Heide-Focus 2018

50 JAHRE HEIDE-KOMPANIE

Wir sind stark!

WENN **EINRICHTEN,** DANN BEI **FINKE!**

MARKEN.

finke

DAS ERLEBNIS-EINRICHTEN

QUALITÄT.

AUSWAHL.

finke Das Erlebnis-Einrichten GmbH & Co. KG | Paderborner Str. 97 | 33104 Paderborn | Tel.: 05251 3020

„Wer die Vergangenheit nicht kennt,
kann die Gegenwart nicht verstehen
und die Zukunft nicht gestalten.“

(Helmut Kohl)

Prior & Niggemeier
TISCHLEREI
Andreas Prior · Reinhold Niggemeier

Holz ist unsere Welt.

Holz ist ein faszinierender natürlicher Werkstoff.
Es schafft eine warme Atmosphäre, ist zeitlos und modern zugleich, es lässt sich beliebig mit anderen Werkstoffen kombinieren und es bietet ein einzigartiges sinnliches Erleben: Wenn wir eine feine Maserung betrachten, wenn wir eine geölte oder lackierte Oberflächen fühlen.

Wir lieben Holz.

Unsere Tischlerei ist in allen Holz- und Tischlereiarbeiten zu Hause.

Professionell, zuverlässig, ideenreich – unsere Kompetenz für Ihre Zufriedenheit.

Gemeinsam realisieren wir Ihre Ideen –
- mit unserem Fachwissen und
- handwerklichem Können
- zur optimalen maßangefertigten Lösungen
- Ihrer individuellen Wünsche.

Zu unserem Service gehören selbstverständlich:
- die persönliche Beratung
- eine kompetente Planung
- und eine termintreue Umsetzung

ohne zusätzliche Aufpreise.

Auf uns könne Sie sich verlassen!

Über eine Kontaktaufnahme würden wir uns freuen

Leistungsspektrum:

Gartenhäuser
Glasbruch
Haustüren
Holzfenster
Innenausbau
Klappläden
Küchen
Kunststofffenster
Möbel
Reparaturen
Sicherheitsfenster nach RC2 aus eigener Herstellung

Ihre
Tischlerei Prior & Niggemeier
Im Feld 18 · 33100 Paderborn

Tel.: 05251/490019
Fax: 05251/490080

info@tischlerei-prior-niggemeier.de
www.tischlerei-prior-niggemeier.de

Inhaltsverzeichnis Heide-Focus 2018

01.	Grußworte	
	Grußwort Hauptmann Peter Disselnmeyer	6-7
	Grußwort Oberst Thomas Spieker	8
	Grußwort Bürgermeister Michael Dreier	10
	Grußwort Carsten Linnemann, MdB	12
	Grußwort Daniel Sieveke, MdL	13
	Grußwort Landrat Manfred Müller	14
	Grußwort Elmar Brok, MdEP	16
	Grußwort Gemeindepfarrer Thomas Stolz	17
	Grußwort Oberst Andreas Mertens	18
	Grußwort Ehrenhauptmann Josef Antpöhler	20
	Grußwort Ehrenhauptmann Heinz-Josef Nötges	21
	Grußwort Oberstleutnant Jens Stenzel	22
	Grußwort Lieutenant Colonel John Wilson	24
02.	Gratulation an die Jubilare 2018	25
03.	Highlights zum Schützenfest 2018	26
04.	Das 161. Schützenfest des PBSV – Programmablauf	28
05.	Der Jahresorden der Heide-Kompanie 2018	29
06.	Orden und Ernennungen 2017	30-33
07.	Termine 2018	34
08.	Verstorbene Schützenbrüder 2017/2018	36
09.	Gründung der Heide-Kompanie	37-41
10.	Ehrentafeln	42-69
11.	Die Heide-Kompanie und ihr Gebiet in der Stadtheide	70-79
12.	Jubiläumsinterview mit den Gründungsmitgliedern	80-81
13.	Multimedia-Seite	84
14.	Wo sind die 500 DM?	85
15.	Die Geschichte des Heide-Dollars	86-88
16.	Bilder aus 50 Jahren Heide-Kompanie	90-117
17.	Nichts als die Wahrheit - Das Heide-Interview	118-119
18.	Der Jubiläumsschal	120
19.	Fake-News! Das sollte mal gesagt werden!	121
20.	Jahresrückblick 2017/2018	122-170
21.	Liedgut der Heide-Kompanie	171-172
22.	Der Förderverein der Heide-Kompanie	173
23.	Der Unterstützungsverein des PBSV	174-176
24.	Unzensiert - Bekannten in den Mund gschoben	177-184
25.	Hofstaat 2017-2018	186-187
26.	Finde den Fehler	188
27.	Aufnahmeantrag Heide-Kompanie	190
28.	Heidipedia	191
29.	Gedicht „Das kleine grüne Krokodil“	192-193
30.	Heide-Lümmel 2017	194-197
31.	Kreuzworträtsel	198
32.	Neue Mitglieder der Heide-Kompanie	200
33.	Last but not least: Die neue Heide-Küche	202-203
34.	Inserentenverzeichnis	204-205
35.	Impressum	206

Hauptmann Peter Disselnmeyer

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Heide-Kompanie des Paderborner-Bürger-Schützenverein feiert das 50. Jubiläum.

Am 19.05.1831 rief der Kaufmann Andreas Ferrari die Mitglieder aus den alten Bauernschaften, der Kämper, Königsträßer, Western und Maspern, zusammen und gründete den Paderborner-Bürger-Schützenverein. Zu diesem Zeitpunkt war der Bereich zwischen Rothe und Lippe kaum bewohnt. Es führte lediglich der „Schinkendamm" über das Gebiet der heutigen Stadtheide in das benachbarte Lipperland.

Eine grundlegende Veränderung erfolgte in der Stadtheide im Jahr 1912 durch den Bau der Eisenbahnwerkstatt Nord, dem heutigen Ausbesserungswerk. Da Arbeitskräfte benötigt wurden, siedelten sich immer mehr Menschen im Gebiet der Stadtheide an und aus dem „Schinkendamm" wurde während des 1. Weltkrieges der „Hindenburgdamm".

Nach dem 2. Weltkrieg hatte die Stadtheide, bedingt durch Vertreibung und Zuzüge, bereits 8.000 Einwohner. Der „Hindenburgdamm" erhielt wiederum einen neuen Namen, nämlich „Dr.-Rörig-Damm".

Nach wie vor gab es im Paderborner-Bürger-Schützenverein vier Kompanien. Die Einwohner der Stadtheide waren der Maspern-Kompanie zugeordnet. Da die Maspern-Kompanie auf ca. 700 Mitglieder heranwuchs, machte der damalige Hauptmann Karl Thiel den Vorschlag, eine 5. Kompanie zu gründen. Diese Idee fand Anklang bei dem Oberst Dr. Karl Auffenberg, der diese Sache auch weiter vorantrieb.

Die Schützen der Maspern-Kompanie, die in der Stadtheide wohnten, wurden gefragt, ob sie dieser neuen Kompanie mit dem Namen „Heide-Kompanie" angehören wollen. Ca. 70 Schützen erklärten, dass sie in die neue Kompanie wechseln wollen. Daraufhin fand am 26.01.1968 die Gründungsversammlung im Saal der Gaststätte „Zum Schinkenbäcker" statt und die Heide-Kompanie wurde proklamiert.

Am 10.03.1968 wurde Hans Schniedermann im Rathaus der Stadt Paderborn zum Hauptmann gewählt. Zum Oberleutnant wurde Franz-Josef (Nonno) Büssemeier und zum Feldwebel Heinrich Michels gewählt. Direkt anschließend machten sich die Schützen der Heide-Kompanie ans Werk und setzten den Baustein zur neuen Baude auf dem Schützenplatz. Bereits zum Schützenfest 1968 war die Baude fertiggestellt. Eine eigene Schießabteilung wurde gegründet und zugleich war die Heide-Kompanie darauf bedacht, einen eigenen Spielmannszug zu gründen. Dies erfolgte bereits zwei Jahre später, im Jahr 1970.

Der legendäre Hans Schniedermann war bis 1995 Hauptmann, also 27 Jahre, und in dieser Zeit wuchs die Heide-Kompanie zur zweitgrößten Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein an. Es folgten dann die Hauptleute Josef Antpöhler, der 12 Jahre im Amt war, und Heinz-Josef Nötges, der 9 Jahre die Geschicke der Heide-Kompanie lenkte. In dieser Zeit wuchs die Heide-Kompanie zur mitgliederstärksten Kompanie des Paderborner-Bürger-Schützenvereins heran. Zudem fanden die Veranstaltungen der Heide-Kompanie als auch des Heide-Musikzuges, wie Dämmerschoppen, Paddelkönig, Vatertagskonzert, Frühjahrskonzert und Fire & Ice, immer mehr Anklang bei der Bevölkerung.

Es erfüllt mich mit Stolz, die Geschicke dieser prächtigen Kompanie zusammen mit einem hervorragenden Vorstand und aktiven Unteroffizieren gemeinsam lenken zu dürfen. Zugleich hoffe ich, dass die Heide-Kompanie auch in Zukunft weiterhin ein wichtiger Stützpfeiler für das gemeinsame Zusammenleben in der Stadtheide ist.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Gästen ein schönes und unvergessliches Jubiläumsjahr in der Heide-Kompanie.

Mit schützenbrüderlichen Grüßen

Peter Disselnmeyer
Hauptmann der Heide-Kompanie

Grußworte

Oberst Thomas Spieker

Liebe Freunde der Heide-Kompanie, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

mein diesjähriges Grußwort im Heide-Focus verbinde ich mit einem von Herzen kommenden Glückwunsch, denn Eure Heide-Kompanie feiert ihren 50. Geburtstag. Was 1968 als kleines Pflänzchen begonnen hat, ist über die Jahrzehnte zu einem besonders starken Bestandteil des PBSV geworden. Die Heide-Kompanie hat sich mit ihren mehr als 1.000 Mitgliedern nicht nur zur größten Kompanie des PBSV, sondern vor allem zu einem maßgeblichen Impulsgeber des Paderborner Schützenwesens entwickelt. Beispielhaft nenne ich Euren allseits hochanerkannten Heide-Musikzug, Eure vorbildliche Jugendarbeit und Euren Beitrag zur Integration von Menschen, die vor Krieg und Vertreibung zu uns nach Paderborn geflüchtet sind.

Mit anderen Worten verkörpert Eure Kompanie einen Wesenszug, der in unserer heutigen Zeit selten geworden ist und der daher allergrößte Wertschätzung verdient: Euch gelingt es in Eurer Heide-Kompanie nämlich tagtäglich, DAS WIR ÜBER DAS ICH zu stellen. Das gilt übrigens auch für Eure Mitarbeit in unseren Bataillonsgremien. Als Oberst des PBSV habe ich mit dem Vorstandsteam der Heide-Kompanie um Hauptmann Peter Disselnmeyer hochgeschätzte Ratgeber an meiner Seite. Offenheit, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind Tugenden, die ich bei den Heide-Schützen stets erlebe und die zu einem besonderen Vertrauensverhältnis zwischen mir und der Heide-Kompanie beitragen. Für dieses wunderbare Zusammenspiel bin ich der Heide-Kompanie aufrichtig dankbar!

Für die nächsten 50 Jahre wünsche ich Eurer Heide-Kompanie jeglichen Erfolg. Ich bin mir ganz sicher: mit Eurer Offenheit für Neuerungen, Eurem Zusammenhalt über Generationsgrenzen hinweg und mit Eurer Weitsicht wird es Euch auch in Zukunft gelingen, die Herausforderungen zu meistern, die eine sich immer schneller verändernde Gesellschaft für unser Schützenwesen bereithält. Eure Heide-Kompanie macht vielen Paderborner Bürgern Mut, sich auf diese Zukunft gemeinsam einzulassen!

Abschließend möchte ich all denen danken, die bereits im Vorfeld zum Gelingen unseres Schützenfestes 2018 beigetragen haben und die sich auch während der Festtage tatkräftig engagieren werden. Unser Paderborner Schützenfest ist bürgerschaftliches Engagement im besten Sinne. Es ist ein Ausdruck von Einigkeit und Freiheit, wenn wir uns gemeinsam das Recht herausnehmen, einige Tage im Jahr miteinander zu feiern. Unser Schützenfest ist ein prägnantes Symbol für die Ausübung von Eigenverantwortung durch die Bürger dieser Stadt. Ich freue mich daher schon jetzt auf gute Gespräche und so manches frisch gezapfte Glas Paderborner Gold-Pilsener im freundschaftlichen Kreis der Heide-Kompanie…

Mit herzlichen Schützengrüßen und einem dreifachen Horrido auf die Heide-Kompanie

Euer
Thomas Spieker
Oberst des PBSV

Mastercam®

Performance trifft Innovation

FRÄSEN
DREHEN
MILL-TURN
DRAHTEN
ROUTER
MASTERCAM FÜR SOLIDWORKS®
DESIGN

SHAPING THE FUTURE OF MANUFACTURING

Mastercam / InterCAM-Deutschland GmbH
Am Vorderflöß 24a · 33175 Bad Lippspringe · Tel. + 49(0)5252-989990 · www.mastercam.de · info@mastercam.de

Bürgermeister Michael Dreier

Sehr geehrter Herr Hauptmann Disselnmeyer, liebe Schützenfamilie, verehrte Gäste aus Nah und Fern,

im Namen der Bürgerinnen und Bürger, des Rates und der Verwaltung unserer Stadt überbringe ich die besten Grüße zum 161. Schützenfest des Paderborner-Bürger-Schützenvereins von 1831 e.V. und gratuliere herzlich zum 50-jährigen Bestehen der Heide-Kompanie!

Das Schützenfest steht in diesem Jahr unter dem Motto „Heimat 2025 – Paderborner Schützen gestalten Zukunft." Die Heide-Kompanie füllt dieses Motto sehr anschaulich mit Leben. Nach der Baudenrenovierung im Vorjahr folgte im Jubiläumsjahr die Küchenrenovierung. Die neue Gastro-Großküche ist auf dem neusten Stand der Technik und sorgt sicher für den ein oder anderen Gaumenschmaus. Die Heimat der Heide-Kompanie ist für die Zukunft gewappnet. Freuen wir uns gemeinsam auf viele kurzweilige Stunden und gute Gespräche im Baudenbereich!

Mein Dank gilt all denjenigen, die das gesamte Schützenjahr über ehrenamtliche Arbeit leisten, sei es auf Kompanie- oder auf Bataillonsebene. Ich danke ferner allen, die in unterschiedlichster Art und Weise zum Gelingen des Paderborner Schützenfestes 2018 beitragen.

Der Heide-Kompanie sowie dem gesamten Paderborner-Bürger-Schützenverein wünsche ich ein geselliges Schützenfest. Verbringen Sie wieder gemeinsam unterhaltsame und fröhliche Stunden auf dem Paderborner Schützenplatz!

Ihr
Michael Dreier
Bürgermeister

ZIELSICHER MIT B&K!

WIR WÜNSCHEN VIEL FREUDE BEIM FEIERN.

Ein scharfes Auge, eine ruhige Hand und die Konzentration auf das Wesentliche sind die wichtigsten Essenzen für einen sicheren Treffer ins Schwarze. Wir beraten Sie mit diesen Eigenschaften – ganz individuell nach Ihren Wünschen und Anforderungen. Das gesamte B&K-Team Paderborn freut sich auf Sie und wünscht allen Schützen und Besuchern ein schönes und erfolgreiches Schützenfest 2018.

B&K GmbH & Co. KG
Stedener Feld 2 · 33104 Paderborn
Tel 05251. 13 52-0
e-mail paderborn@bundk.de
www.bundk.de

B&K

MdB
Carsten Linnemann

Liebe Schützen, liebe Leser des „Heide-Focus“,

zu Ihrem Jubiläum gratuliere ich Ihnen von Herzen! 50 Jahre Heide-Kompanie sind ein echter Grund zur Freude.

Das Schützenwesen in unserer Region kann auf eine lange und bedeutsame Tradition zurückblicken. Unsere Heimat- und Schützenvereine gehören untrennbar zum kulturellen Leben in Paderborn dazu. Bei meinen letzten Kompanie-Besuchen durfte ich immer wieder feststellen: In der Heide-Kompanie werden Freundschaften, aber auch die Eingliederung neuer Schützenbrüder und -schwestern besonders gepflegt. In einer Zeit, die zunehmend von Individualität und Anonymität geprägt ist, leisten Sie mit Ihrem Engagement einen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, der nicht hoch genug geschätzt werden kann. Dafür haben Sie meinen größten Respekt.

Mit 50 Jahren ist die Heide-Kompanie die jüngste, zugleich aber auch mit die größte Kompanie im PBSV. Zum Erfolg tragen vor allem auch die Seniorenabteilung, die Heide-Jugend, die Unteroffiziere, der Musikzug und nicht zu vergessen die Mitglieder des Fördervereins bei. Ein vitales Vereinsleben mit vielfältigen Aktivitäten zu formen und über eine so lange Zeit zu bewahren, ist mit viel Fleiß verbunden. Gerade jetzt, im Jubiläumsjahr, haben Sie daher allen Grund, es ordentlich krachen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen auch für die nächsten 50 Jahre ein lebendiges Kompanieleben, reichlich Freude und Zeit mit neuen wie alten Freunden.

Ihr Carsten Linnemann
MdB

MdL
Daniel Sieveke

Lieber Hauptmann Peter Disselnmeyer, liebe Schützenbrüder der Heide-Kompanie, sehr geehrte Damen und Herren,

50 Jahre Heide-Kompanie, das ist schon etwas! Das „Küken“ in der Familie der Kompanien des großartigen Paderborner-Bürger-Schützenvereins macht das halbe Jahrhundert voll, dazu meinen herzlichen Glückwunsch!

Jede der Kompanien des PBSV hat ihre besonderen Merkmale und Besonderheiten. Die Kämper-Schützen sind beispielsweise traditionell für ihre große Bescheidenheit bekannt. Die Maspern haben wohl als bisher einzige Kompanie die Ehre, einer anderen, nämlich der Heide, das Licht der Welt geschenkt zu haben. Die Königsträßer streben stets danach, mehr aus ihrem Leben zu machen, so das eigene Motto. Und die Western entwickeln sich so dynamisch, dass sie nun sogar Züge eingerichtet haben.

Doch was macht die Heide-Kompanie aus? Einfach nur „die Jüngste“ zu sein, das reicht unseren Schützenschwestern und Schützenbrüdern aus der Stadtheide schon lange nicht mehr aus. Nein, die Heide-Kompanie ist inzwischen kein neues Gewächs des PBSV, kein „zartes Pflänzchen“, mehr, sondern eines seiner starken Fundamente! Schon der Blick auf die letzten Jahre reicht aus, um sich das zu verdeutlichen: Ein begeisternder Schützenkönig Thomas „Youri“ Bethge wurde von der Heide gestellt, eine Baudenrenovierung vom Allerfeinsten erfreute inzwischen schon zahlreiche Gäste und nicht zuletzt eine bezaubernde Königin Meike Plass ließ zum Stolz der Heide-Kompanie den gesamten PBSV erstrahlen.

Ich bin mir der Tatsache bewusst, dass „Politik“ oft – und vielleicht auch inflationär – über die Bedeutung des Ehrenamtes redet. Aber die Wahrheit ist einfach die, dass gerade auch bei der Heide-Kompanie das Ehrenamt lebt, ernst genommen wird und Wertschätzung findet.

Es ist mit Sicherheit davon auszugehen, dass die Kompanie mitsamt ihres erstklassigen Musikzuges und gemeinsam mit allen ihren Abteilungen auch zukünftig mit Glanzleistungen und hervorragenden Beiträgen von sich hören lassen wird.

Ich jedenfalls freue mich darauf. Auf die nächsten 50 Jahre!

Ihr und Euer
Daniel Sieveke
MdL

Landrat Manfred Müller

Sehr geehrter Hauptmann Peter Disselmeyer,
lieber Oberleutnant Andreas Picht,
lieber Feldwebel Christoph Queren,

liebe Schützenbrüder
und liebe Freundinnen und Freunde der Heide-Kompanie,

das „jüngste Kind" innerhalb der Kompaniefamilie des PBSV wird 50, „macht das halbe Jahrhundert voll!" Und dieses Kind, das 5. in der Familie, hat sich – wen wundert es bei der Verwandtschaft – prachtvoll entwickelt. Und dazu gratuliere ich sowohl dem PBSV im Allgemeinen wie auch dem Geburtstagskind, der „Heide-Kompanie" im Besonderen.

In die Wiege gelegt durch den unvergessenen Hauptmann Hans Schniedermann, wuchs der „Nachkömmling" mit einem rasanten Tempo heran. Und so finden inzwischen mehr als 1.000 Schützenbrüder in der „Heide Kompanie" ihre Heimat.

Die blühende Entwicklung der Kompanie spiegelt die aufstrebende Entwicklung ihres Einzugsgebietes, der Stadtheide, wider. Damit hat die Heide-Kompanie „ihrem" Stadtteil starkes Selbstbewusstsein und Stimme gegeben. Gleichzeitig half sie, die dort siedelnden Menschen verstärkt in den PBSV, aber insbesondere auch in die Gemeinschaft der Heimatstadt Paderborn einzuführen und ihnen damit buchstäblich eine „neue Heimat" zu geben.

Die (schützen)brüderliche Unterstützung, welche die Heide-Kompanie durch die den PBSV und dessen einzelne Kompanien erhielt, hat maßgeblich mit dazu beigetragen, dass die Kompanie schnell den Kindesbeinen entwuchs. Bereits 1970 rief der jüngste Spross des Paderborner Schützenvereins schon seinen Spielmannszug ins Leben.

Sollte es noch mehr an Beweisen bedürfen, dass „aus Kindern Leute werden", so sei noch die beeindruckende Zahl an Majestäten erwähnt, die der Heide Kompanie entsprangen.

So wie „Erica", das Heide-Kraut, immer grünt, so grünt (und blüht) auch die Heide Kompanie zu allen Jahreszeiten des Schützenjahres und dieses nun seit 50 Jahren.

Brüderliche Liebe zum Schützenwesen, Liebe zur Kompanie, Liebe zur Stadt und zur Heimat, dem Paderborner Land, das alles prägt den PBSV, das prägt die nun 50 Jahre „junge" Heide-Kompanie und dafür bedanke ich mich und gratuliere im Namen aller Menschen im Kreis Paderborn,

Euer
Manfred Müller
Landrat

Das Uhren- und Goldschmiedehaus Schäfers gratuliert der Heide-Kompanie zum 50. Geburtstag mit einem dreifach kräftigen Horrido!

Seit über 20 Jahren stolzer Lieferant des Kompanieordens der Heide-Kompanie.

SCHÄFERS
TREND JUWELIER

Traditionshaus in **BAD LIPPSPRINGE** • Detmolder Straße 154
Center am Speicherturm • **STEINHEIM** • Anton-Spilker-Str. 33
Heder Center • **SALZKOTTEN** • Am Wallgraben 14

www.gold-schaefers.de

Inh. Uhrmacher u. Goldschmiedemeister Raphael Schäfers

MdEP Elmar Brok

Sehr geehrte Majestäten,
lieber Herr Hauptmann,
liebe Heide-Kompanie,
liebe Schützenbrüder,

Schützenvereine in Deutschland erfreuen sich einer langen und bemerkenswerten Historie. Von den frühmittelalterlichen Schützengilden bis zu den heutigen Vereinen, waren und sind Gemeinschaften wie die Paderborner Bürgerschützen Bewahrer traditioneller Werte. Sie stehen für Freundschaft, Verlässlichkeit, für soziales Engagement und sie üben stets einen beispielhaften Bezug zu unserer wundervollen Heimat. Das Motto „Heimat 2025 – Paderborner Schützen gestalten Zukunft" ist deshalb eine vortreffliche Wahl für das Jahr 2018.

Gerade in diesen bewegten Zeiten, in denen wir in einer globalisierten Welt vor großen Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Protektionismus, Populismus und Europaskepsis stehen, schaffen Sie mit Ihrer Heide-Kompanie einen verlässlichen Anker für die Bürger in unserer Region. Der PBSV ist identitätsstiftend und gibt seinen Mitgliedern damit in jenen bewegten Zeiten ein besonders wertvolles Gefühl von Heimat, Halt und Beständigkeit. Diese Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung dafür, anderen Menschen helfen zu können, die ihre Heimat durch Krieg und Vertreibung verloren haben. Mit Ihrem Engagement haben Sie etwa bei der Betreuung von syrischen Flüchtlingsfamilien eindrucksvoll bewiesen, wie Brauchtum und Werte des Schützenvereins tatsächlich gelebt werden. Diesen Familien haben Sie ein Gefühl der Heimat vermitteln können und ihr ewiger Dank ist Ihnen gewiss.

Die Rückbesinnung auf traditionelle Werte, wie Sie es in Ihrem Verein leben, ist kein Widerspruch zu Ihrem diesjährigen Motto. Vielmehr gibt es Ihnen das geeignete Rüstzeug, um selbstbewusst und beständig die Zukunft unserer schönen Region mitzugestalten.

Mit diesen Worten möchte ich Ihnen abschließend ein frohes Jubiläum wünschen und alles Gute für die kommenden 50 Jahre. Mögen Sie anknüpfen an die Tradition des exzellenten Sports, dem geselligen Gemeinwesen und der Kameradschaft.

Doch bis dahin: Genießen Sie heute die Erfolge der letzten Jahre, um gestärkt Großes für die Zukunft unsrer Heimat zu leisten!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Elmar Brok
MdEP

Gemeindepfarrer Thomas Stolz

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern, verehrte Gäste der Heide-Kompanie,

in diesem Jahr begeht die Heide-Kompanie ihr 50-jähriges Bestehen. 50 Jahr ist eigentlich keine lange Zeit wenn man 50 Jahr ins Verhältnis setzt zu anderen Jubiläen, wie etwa die 950 Jahrfeier unseres Domes in diesem Jahr. Aber in einer Gemeinschaft, die ständigen Umbrüchen und Veränderungen unterworfen ist, macht es schon Sinn, einmal inne zu halten, die vergangenen 50 Jahre zu bedenken und sich auf die Zukunft auszurichten. Denn nur wer weiß wo er herkommt, kann auch zuversichtlich ins Morgen gehen.

Die Heide-Kompanie ist in den letzten 50 Jahren stetig gewachsen, nicht nur an Mitgliedern, sondern auch an Aufgaben und Verantwortung. Der Heide-Musikzug ging in dieser Zeit aus den Reihen der Heide-Kompanie hervor und entwickelte sich zu einem beachtlichen Klangkörper, der das Leben in unserer Stadt mit prägt und reichhaltiger macht. Ebenso feiert der Trommlerzug in diesem Jahr schon sein 10-jähriges Bestehen, der bei vielen festlichen Veranstaltungen mit seinen furiosen Auftritten für eine großartige Stimmung sorgt. Ein Gewinn für uns alle.

Die Jugendarbeit und das Einbinden von Ideen und Wirklichkeiten junger Menschen stand und steht immer im Zentrum der Arbeit unserer Kompanie. Auch die gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Gruppen, Vereinen und mit der St. Bonifatius Kirchengemeinde und dem PV-Paderborn-NOW sind ein deutliches Zeichen für die Bindekraft der Kompanie in der Stadtheide. Auch die unterschiedlichen Bauabschnitte an und in der Heide-Baude sind Zeugnis der Schaffenskraft unsere Kompanie. Ebenso der Einsatz für die Schwachen und Kleinen der Gesellschaft und das Engagement für Flüchtlinge in unserer Stadt zeigen die hohe Bereitschaft, Verantwortung in der Stadt zu übernehmen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die freudige Strahlkraft der Kompanie, wenn es Feste zu feiern gibt.

Viele Menschen kommen gerne in die Heide, um ausgelassen und fröhlich zu feiern, was für die Offenheit und Freundlichkeit der Frauen und Männer unsere Kompanie spricht. Soweit ein kleiner Rückblick. Aber dieser Rückblick ist gleichzeitig auch ein Ausblick. Setzen wir uns weiterhin für Zusammenhalt und Gemeinschaft ein, nehmen wir die Ideen und den Mut, Neues zu wagen der jungen Menschen ernst, lassen wir Vielfalt zu und achten wir sorgsam auf andere Menschen, gerade auf die, die fremd, arm und krank sind und feiern wir weiterhin das Leben, dann werden wir auch in Zukunft als Heide-Kompanie unsere Strahlkraft nicht verlieren.

Allen wünsche ich ein schönes, frohes Schützenfest und Gottes Segen.

Euer Pfarrer Thomas Stolz
Leiter des Pastoralverbundes
Paderborn Nord-Ost

Oberst Andreas Mertens

Liebe Schützenschwestern, Schützenbrüder und Freunde der Heide-Kompanie,

ich freue mich sehr, dass ich als Marienloher Oberst hier in Ihrer Schützenzeitschrift anlässlich des diesjährigen Paderborner Schützenfestes und Ihres Jubiläums, dem 50-jährigen Bestehen Ihrer Kompanie, einige Worte an Sie richten darf.

Es ist mir an dieser Stelle eine ganz besondere Freude, Ihnen zu Ihrem Jubiläum gratulieren zu dürfen. Seit 50 Jahren besteht nun Ihre Heide-Kompanie. Und schon in den ersten Jahren entstand eine Freundschaft zwischen der Heide-Kompanie und der St. Sebastian Schützenbruderschaft Marienloh.

1971 wurde durch den damaligen Hauptmann der Heide-Kompanie, Hans Schniedermann, und dem damaligen Schützenoberst der St. Sebastian Schützenbruderschaft Marienloh, Franz Lütkehaus, diese Freundschaft ins Leben gerufen, die bis zum heutigen Tage immer weiter wuchs und sich über die Jahrzehnte verfestigte.

Ein sichtbarer Ausdruck dieser Freundschaft ist auch immer wieder der zahlreiche gegenseitige Besuch anlässlich unserer Schützenveranstaltungen. So ist es nicht selten, dass die St. Sebastian Schützenbruderschaft Marienloh an dem Schützenfestumzug durch die Paderborner Innenstadt als Gast in den Reihen der Heide-Kompanie mit meist nicht weniger als 100 Schützenbrüdern und Schützenschwestern teilnimmt.

Gute Nachbarschaft, freundschaftliche und familiäre Beziehungen zueinander sind nur einige treffende Begriffe, die über das Verhältnis zueinander doch so vieles aussagen.

Man weiß, dass man sich aufeinander verlassen kann, dass man zusammen hält und sich immer freut, wenn man sich begegnet.

Wir Marienloher fühlen uns bei Ihnen in der Heide-Kompanie immer sehr wohl und bei jeder Ihrer Veranstaltungen sehr herzlich aufgenommen.

Den Königsaspiranten der Heide-Kompanie drücke ich in diesem Jahr natürlich ganz besonders die Daumen und wünsche diesen bei den entscheidenden Schüssen das nötige Schießglück.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein fröhliches, harmonisches Schützenfest 2018 und freue mich auf die Begegnungen mit vielen Freunden.

Mit freundlichen Schützengrüßen aus Marienloh

Andreas Mertens
Oberst St. Sebastian Schützenbruderschaft Marienloh

Spitzenblatt!

Für Sie in:

Paderborn,
Detmolder Str. 49 - 51

Attraktive Karrieremöglichkeiten und vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote – das unterstreichen unsere hochkarätigen Auszeichnungen. Lernen Sie uns jetzt kennen und gehen Sie mit uns neue Wege!
Mehr unter **spielothek.de**

MERKUR

Alkohol Bundesgesetz · Raucher NRW-Gesetz · Spielspaß mit und um kleines Geld

Spielteilnahme erst ab 18 Jahre! Übermäßiges Spiel ist keine Lösung bei persönlichen Problemen! Beratung/Info bei problematischem Spielverhalten Tel.: 01801 372700 (Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute, höchstens 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen) - BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Ehrenhauptmann Josef Antpöhler

Liebe Schützenbrüder der Heide-Kompanie, liebe Gäste,

zum 50-jährigen Bestehen darf ich unserer Heide-Kompanie die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Seit einem halben Jahrhundert ist die Heide fest verwurzelt und ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unseres Paderborner-Bürger-Schützenvereins.

Es war eine mutige, aber auch bedeutende Entscheidung, dass 1968 die Kompanie gegründet wurde. Keiner von uns kann Erfolge für sich allein verbuchen. Jeder braucht neben und hinter sich Menschen, die ihm die Hand reichen, die mit anpacken, die ihn nicht allein lassen bei seinen Ideen und Vorhaben!

Mit viel Elan und unermüdlichem Einsatz wurde zu allen Zeiten am Auf- und Ausbau der Heide gearbeitet. Mein besonderer Dank gebührt allen Schützenbrüdern, die sich seit den Anfängen bis in die Gegenwart in herausragender Weise für die Belange der Kompanie eingesetzt haben.

Unsere Gründerväter (Hans Schniedermann, Heinrich Michels, Franz Josef Büssemeier) wären sicherlich begeistert, wenn sie sehen könnten, wie sich ihre Kompanie entwickelt und gewandelt hat!

Und darum hat die Heide-Kompanie im PBSV eine Zukunft, denn was von ihr kommt, ist ehrlich, ist zuverlässig, traditionsbewusst und trotzdem fortschrittlich.

Vorausschauend können wir uns nur wünschen, dass viele junge, begeisterungsfähige Menschen den Weg in unsere Reihen finden und ihr Mitwirken immer auf fruchtbaren Boden fällt.

Für unser Jubiläumsjahr wünsche ich allen Schützenbrüdern mit Familien und Gästen unvergessliche, harmonische und gelungene Festtage.

Josef Antpöhler
Ehrenhauptmann der Heide-Kompanie

Ehrenhauptmann Heinz-Josef Nötges

Verehrte Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Gäste,

als ich Anfang der 90er Jahre begann, mich in unserer Heide-Kompanie zu engagieren, hatte ich das Vergnügen, erst das Zeremonienmeisterinnenjahr meiner Frau Helga zu erleben (quasi als Einstieg), dann das 25-jährige Jubiläum unserer Kompanie, anschließend das 25-jährige Jubiläum unseres Musikzuges und als Krönung das Königinnenjahr meiner Frau. Jahr um Jahr ein Fest nach dem anderen. Na, dachte ich, hier ist ja was los. Freude hat es gemacht sich zu engagieren, mitzumachen, dabei zu sein, das Amt des Oberleutnants zu übernehmen, Jugendarbeit zu forcieren, den Musikzug zu betreuen, Neuerungen und Veränderungen einzuführen. Natürlich nicht immer unter dem Jubel aller Beteiligten, aber immer mit der schützenbrüderlichen Bereitschaft, die Dinge zu Ende zu bringen: der Anbau der 2. Baudenhälfte, die Gründung des 5. Zuges, Erneuerung der Fahne und des Ärmelwappens u. v. m. Meine Schützen-Karriere wurde vollendet mit der Wahl zum Hauptmann der Kompanie im Jahr 2007. Eine Ehre und eine Verpflichtung. Neugestaltung des Baudenvorplatzes, Bau des Heide-Gartens, neue Strukturen in den Zügen, Anbau der Sanitärbaude und Innen-Renovierung der Baude. 25 Jahre Veränderungsmanagement pur. Nun blicke ich als „Schützenrentner" mit Stolz auf unsere Kompanie, bin glücklich über all das, was uns gemeinsam gelungen ist und fühle Dankbarkeit für tausendfache Unterstützung und Zusammenhalt. Ich sehe mit Freude, was und wie der neue Vorstand unter meinem Nachfolger Peter Disselnmeyer arbeitet, Erfolge generiert und zusammensteht.

Jetzt sind wir im 50. Jahr angekommen. Jetzt können wir uns zurücklehnen und uns selbst feiern. Nein! Es geht weiter! Nichts ist so beständig und notwendig wie Veränderung. Wir werden weiter wachsen an Mitgliedern, an gemeinsamen Erfolgen und an Persönlichkeit. Ich freue mich darauf und genieße unsere schützenbrüderliche Gemeinschaft. Ja, wir sind stark!

Nehmen wir uns eine kleine Auszeit und feiern miteinander unseren bisherigen Weg. Nicht nur um unserem Stolz Ausdruck zu geben, sondern auch in der Retrospektive, erfolgreiche Entscheidungen zu erneuern und frühere Misserfolge als Warnung zu beachten, unsere Historie zu leben und mit fest geschlossenen Reihen der Zukunft zuzustreben. Lasst uns die Zukunft bei einem Glas Wein träumen, um daraus neue Ideen und Aktivitäten zu entwickeln.

Einen herzlichen Glückwunsch auch von mir für all das Erreichte, Mut für Veränderungen und Kraft für deren sozialverträgliche, weil partizipative Durchsetzung.

Liebe Grüße
Heinz-Josef Nötges
Ehrenhauptmann der Heide-Kompanie

Oberstleutnant Jens Stenzel

Sehr geehrter Herr Hauptmann Disselnmeyer, liebe Mitglieder der Heide-Kompanie,

Sie feiern in diesem Jahr Ihr 50-jähriges Bestehen und zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich der Kompanie im Namen der Angehörigen des Panzerbataillons 203, aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste. Wenn jemand ein halbes Jahrhundert alt wird, ist das eine gute Gelegenheit, mit Dankbarkeit, Freude und Stolz auf das Erreichte zurückzuschauen, ausgelassen zu feiern, selbstbewusst und optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Mich hat vom ersten Moment an Ihre starke und geschlossene Gemeinschaft beeindruckt, die mit großer Schaffenskraft, selbstlosem Engagement und in freundschaftlicher Verbundenheit Großes – nämlich ein Stück Heimat – schafft. Einen Ort, der verbunden ist mit Gefühlen wie Sicherheit, Wohlfühlen und Geborgenheit; der Orientierung auch in Zeiten gibt, in denen sich die Erde viel schneller als noch vor 50 Jahren zu drehen scheint. So etwas Wertvolles entsteht nicht von alleine. Das erfordert Kraft, lebendige Kontakte, sich auszutauschen, für- und miteinander da zu sein und aufeinander Acht zu geben. Wie Ihre Altvorderen zu Beginn des Gemeinwesens, als aus Ansiedlungen Städte wuchsen, die dann mit trutzigen Mauern und von ihren Bürgern nach Außen verteidigt wurden, gestalten und schützen Sie auch heute die Stadtgesellschaft.

Vielleicht liegt in den gemeinsamen Wurzeln – der Gestaltung und Verteidigung dessen was uns ausmacht – eine Keimzelle der innigen Verbundenheit, die das Panzerbataillon 203 von Ihnen erfahren darf und wofür ich Ihnen sehr dankbar bin. Oft sagt ein Bild mehr als tausend Worte und Ihr Jahresorden 2014 beschreibt das starke Band zwischen uns mit einer klaren Formensprache: im Herzschild, also im Zentrum eines dem Eisernen Kreuz nachempfunden Rahmens, finden sich das Wappen Ihrer stolzen Kompanie, das des britischen 35th Engineer Regiments und das meines Bataillons. Jedes Element kann für sich alleine stehen, aber verbunden mit Banden enger Freundschaft entfaltet sich große Kraft. Gemeinsam sind wir mehr als die Summe der Teile und für dieses vielfältige Zusammenwirken stehen für mich Paderborn, der Bürgerschützenverein und vor allem die Heide-Kompanie. Sie tragen ganz entscheidend dazu bei, dass sich all meine Soldaten in der Region heimisch und fest verankert fühlen. Die Wertschätzung, die wir durch Sie ständig erfahren, macht uns froh und stolz, sie ist Verpflichtung und Ansporn.

Dafür ein schallendes Dankeschön, ein vivat, crescat, floreat in aeternum Heide-Kompanie und den Schlachtruf des Bataillons zu Ihren Ehren:

„Hacke Tau! Es geit fort Vaterland!“

Lieutenant Colonel John Wilson

I am honoured to celebrate our Regiment's partnership with the Heide-Kompanie and thank Hauptmann Peter Disselnmeyer for this opportunity to write to you. First, I wish to congratulate the Heide-Kompanie on this, its 50th year. This is a remarkable achievement and one I salute.

Since my last letter to you the Regiment has continued to train and send its soldiers to numerous exercises and operations in Europe and overseas. We have completed our duty as NATO's Very High Readiness Force conducting a number of successful exercises with our NATO allies. In November we welcomed home 29 Armoured Engineer Squadron from Operation CABRIT: NATO's mission in support of the Baltic States to deter Russian aggression. At the same time we deployed 100 soldiers to Iraq as part of the international effort to support the Government of Iraq. As this magazine is published we will be deploying another group of officers and soldiers to replace them.

The primary focus for this year has been the planning and preparation for the Regiment's closure here in Paderborn. On 31st July 35 Engineer Regiment will disband but the Regiment's number and 'Hector' will live on as a new Explosive Ordnance Disposal (EOD) Regiment in the East of England. This will be a sad occasion for us as we leave Germany for the last time. The Regiment has spent over 60 years in Germany and the last 18 years here in Paderborn. Officers, soldiers and their families past and present leave behind many good friends but retain many good memories. Thank you for your partnership and friendship throughout our time and thank you for supporting our families when we have been away on operational deployments and exercises. Paderborn has been our home and one which we will be sad to leave. On this final occasion that we march side by side with our Schutzen brothers we will celebrate this friendship. I wish the Heide-Kompanie a long and prosperous future.

Lieutenant Colonel JM Wilson
Commanding Officer
35 Engineer Regiment

Ich fühle mich geehrt, die Partnerschaft unseres Regiments mit der Heide-Kompanie zu feiern und danke Hauptmann Peter Disselnmeyer für diese Gelegenheit, Ihnen zu schreiben. Zunächst möchte ich der Heide Kompanie zu ihrem 50. Geburtstag gratulieren. Das ist eine bemerkenswerte Leistung und ich bewundere diese.

Seit meinem letzten Brief an Sie hat das Regiment seine Truppen weiter fortgebildet und schickte sie zu zahlreichen Übungen und Operationen in Europa und Übersee. Wir haben unsere Pflicht erfüllt, als die „Very High Readiness Force" der NATO, die eine Reihe von erfolgreichen Übungen mit unseren NATO-Verbündeten durchgeführt hat. Im November hießen wir die 29 Armed Engineer Squadron von Operation CABRIT, NATO-Mission zur Unterstützung der baltischen Staaten zur Abschreckung der russischen Aggression, Zuhause willkommen. Gleichzeitig haben wir im Rahmen der internationalen Bemühungen zur Unterstützung der irakischen Regierung 100 Soldaten in den Irak entsandt. Während dieses Magazin veröffentlicht wird, werden wir eine andere Gruppe von Offizieren und Soldaten einsetzen, um sie zu ersetzen.

Im Vordergrund stand in diesem Jahr die Planung und Vorbereitung der Schließung des Regiments hier in Paderborn. Am 31. Juli wird sich das 35. Pionierregiment auflösen, aber die Nummer des Regiments und „Hector" werden als neues Sprengstoff-Beseitigungs-Regiment (EOD) im Osten Englands weiterleben. Es wird eine traurige Angelegenheit für uns sein, wenn wir Deutschland zum letzten Mal verlassen. Das Regiment hat über 60 Jahre in Deutschland und die letzten 18 Jahre hier in Paderborn verbracht. Offiziere, Soldaten und ihre Familien in Vergangenheit und Gegenwart hinterlassen viele gute Freunde, behalten aber viele gute Erinnerungen. Vielen Dank für Ihre Partner- und Freundschaft während unserer gesamten Zeit. Wir danken Ihnen für die Unterstützung unserer Familien, wenn wir mit operativen Bereitstellungen und Übungen unterwegs waren. Paderborn war unser Zuhause. Eines, das wir nun traurig verlassen werden. Bei dieser letzten Gelegenheit, wenn wir Seite an Seite mit unseren Schützenbrüdern marschieren, werden wir diese Freundschaft feiern. Ich wünsche der Heide-Kompanie eine lange und erfolgreiche Zukunft.

Lieutenant Colonel JM Wilson
Commanding Officer
35 Engineer Regiment

Gratulation an die Jubilare 2018

60 Jahre Mitgliedschaft

Rudolf Nübel

50 Jahre Mitgliedschaft

Anton Vogt
Helmut Chognitzki
Eberhard Wilde
Erich Bela
Freddy Eikermann
Georg Menke
Heinrich Wächter
Herbert Mertens
Herbert Schallenberg
Johannes Jäger
Peter Körperich
Reinhard Lücke
Reinhold Markus
Udo Quickstern

40 Jahre Mitgliedschaft

Josef Koch
Karl-Heinz Deichmann
Peter Happe
Reiner Tegethoff
Reinhold Mettenmeier

25 Jahre Mitgliedschaft

Eckhard Miers
Gundi Schömer
Josef Gertzen
Jürgen Brandes
Peter Disselnmeyer
Stephan Höcker
Thomas Schatton

Die Heide-Kompanie dankt ihren Jubilaren für ihr langjähriges Vertrauen und ihre Unterstützung und wünscht allen weiterhin viel Freude in der Heide-Kompanie sowie Erfolg, Glück und Gesundheit!

LAUSEN

- Absaugdienst
- Kanalreinigung
- Dichtheitsprüfung
- Rohrsanierung

Telefon: 05251.8923177

LAUSEN
ENTSORGUNG

Containerdienst: Container 3-40m³, auch samstags!
Entsorgung von: Gem. Abfällen, Bauschutt, Grün, Holz, Pappe, Schrott, u.a.

T 05251.8790980

Lausen & Heinz-Josef Lütge
Mineralöl- und Schmierstoffhandel GmbH

Ihr Partner für:
- Sparheizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe
- Tankreinigung

Telefon: 05251/750077
Telefon: 05251/34046
www.lausen-mineraloel.de

Highlights zum Schützenfest 2018

In diesem Jahr feiert die Heide-Kompanie das 50. Schützenfest. Damit dieses Jubiläumsfest für alle Besucher ein tolles und unvergessliches Ereignis wird, hat die Heide-Kompanie wieder einige Highlights vorbereitet:

- Am Samstag- und Montagabend sorgt unser DJ Daniel Joachim für ausgelassene Stimmung und Partylaune im Bereich der Heide-Kompanie.
- Wie bereits im vergangenen Jahr und bei Fire & Ice wird am Sonntagabend die Coverband „GOODBEATS“ die Heide zum Brennen bringen.
- Am Sonntagnachmittag findet bei freiem Eintritt auf dem Schützenplatz ein Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen und einer Vielzahl von Spielen statt. Zuvor wird der prachtvolle Umzug der Heide-Kompanie mit insgesamt vier Musikkapellen, dem 35. Engineer Regiment und dem Panzerbataillon 203 durch die Stadtheide stattfinden.
- Für das leibliche Wohl wird das Team von Fathi mit drehendem Grillfleisch (Döner Kebap) und weiteren ausgesuchten Speisen sorgen.
- An allen Tagen wird die Mannschaft unseres Barteams „Bargusto“ an zwei Cocktailbars für geistige Getränke sorgen.
- Wer Ruhe und Entspannung sucht, hat die Möglichkeit, diese in unserer im Wald gelegenen Heide-Lounge zu finden.
- Am Schützenfestmontag wird den Gästen wiederum ein reichhaltiges Frühstück in einzigartiger Atmosphäre geboten.
- Zusammen mit unseren Gästen werden wir die Abende in der Heide-Kompanie zum Klang unserer Heide-Hymne „Wir sind stark“ im Schein tausender Wunderkerzen beenden.

Wir freuen uns auf Sie und auf das Schützenfest 2018 in der Heide-Kompanie!

Großküchen-Geräte

Bartscher
seit 1876

Wir gratulieren der Heide-Kompanie sehr herzlich zum 50. Jubiläum und wünschen Euch allen ein wunderschönes Schützenfest im Jubiläumsjahr

BEST of Market
Bereits zum 7. Mal in Folge wurde uns der begehrte "BEST of Market" Preis verliehen.
✓ Bekannte Marke
✓ Solide Qualität und guter Service
✓ Umfangreiches Produktsortiment
✓ Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

GARTECHNIK | KÜHLTECHNIK | SPÜLTECHNIK | KLEINGERÄTE

Bartscher GmbH | info@bartscher.com | www.bartscher.com

HAPPE HEIZÖL
Brennstoff- und Treibstofflogistik gestern, heute und morgen

Der Bataillons-Brennstoffhändler grüßt zum Schützenfest die Heide-Kompanie!

WIR LIEFERN WOHLIGE WÄRME FÜR PADERBORN!

www.happe-baustoffmarkt.de

Johannes Happe GmbH
Brennstoffe

Paderborn
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
T.: 0 52 51 / 15 82-0

Delbrück
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
T.: 0 52 50 / 98 49-0

Bad Lippspringe
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
T.: 0 52 52 / 40 63

Das 161. Schützenfest des PBSV - Programmablauf -

Freitag, 6. Juli 2018

GROßER ZAPFENSTREICH

Großer Zapfenstreich vor dem Historischen Rathaus
um 21.00 Uhr

Samstag, 7. Juli 2018

Antreten der Heide-Kompanie beim Hauptmann,
Peter Disselnmeyer, Dr.-Rörig-Damm / Ecke Bayernweg
um 12.15 Uhr

- Aufstellung des Bataillons vor dem Rathaus

um 14.00 Uhr

- Abholen des Vogels
- Festzug zum Schützenplatz
- Ehrung verdienter Mitglieder
- gemütliches Beisammensein in den Kompaniebereichen

(Uhrzeiten können sich noch ändern)

Sonntag, 8. Juli 2018

Schützenmesse im Hohen Dom
um 08.00 Uhr

Antreten der Heide-Kompanie beim Hauptmann,
Peter Disselnmeyer, Dr.-Rörig-Damm / Ecke Bayernweg)
um 10.00 Uhr

- Aufstellen des Bataillons auf dem Domplatz
- Abholen der Fahnen vom Rathaus
- Empfang des Königs & der Ehrengäste
- großer Festzug zum Schützenplatz

um 12.15 Uhr

Familientag mit Kinderhüpfburg, Kinderschminken,
Luftballonstand, u.v.m.
von 13.00 - 17.00 Uhr

Beginn des Prinzenschießens
um 15.00 Uhr

Trompetensignal
- Königsruf aus Lohengrin der Buker Husaren
  zum Antreten des Bataillons zur Parade

um 17.20 Uhr

Auffahrt der Königin
- Ehrung des Jubiläumshofes

um 17.30 Uhr

Live-Musik-Programm in allen 5 Kompanien und im Schützenhof,
Tanz im Andreas-Ferrari-Saal mit DJ Peter Fernhomberg
ab ca. 19.30 Uhr

Montag, 9. Juli 2018

Antreten der Heide-Kompanie beim Hauptmann,
Peter Disselnmeyer, Dr.-Rörig-Damm / Ecke Bayernweg
um 07.15 Uhr

- Aufstellung des Bataillons auf dem Domplatz
- Abholen des Königs, der Fahnen u. d. Ehrengäste vom Rathaus
- großer Festzug zum Schützenplatz

um 08.30 Uhr

Gemeinsames Schützenfrühstück in den Kompaniebereichen
um 09.30 Uhr

Öffnung des Schützenplatzes für Nichtmitglieder
um 13.00 Uhr

Beginn des Königsschießens anschließend Proklamation
um 13.15 Uhr

Trompetensignal
- Königsruf aus Lohengrin der Buker Husaren
  zum Antreten des Bataillons zur Parade

um 17.50 Uhr

Auffahrt der neuen Königin
um 18.00 Uhr

- Live-Musik-Programm in allen 5 Kompanien
  und im Schützenhof
- Tanz im Andreas-Ferrari-Saal mit DJ Peter Fernhomberg
- Disco im Hansesaal mit stadtbekannten DJ's

ab ca. 19.30 Uhr

Großes Feuerwerk
um 22.30 Uhr

DACHDECKERMEISTER
Andreas Koppe
Steildach | Flachdach | Metalldach | Dachbegrünung | Fassade
Breslauer Straße 33
33098 Paderborn
info@dachdecker-koppe.de
Tel: 05251 71523
Fax: 05251 730165
Mobil: 0172 2935053

Der Jahresorden der Heide-Kompanie 2018

2018 ist für die Heide-Kompanie ein besonderes Jahr. Die Heide-Kompanie wird „50" und das soll gebührend gefeiert werden.

Neben den zahlreichen Festivitäten und Anlässen, an denen wir an unser 50-jähriges Bestehen erinnern, gilt es auch, einen besonderen Orden für das Jubiläumsjahr zu kreieren.

Der Jahresorden 2018 steht in der Tradition der Orden aus den letzten Jahren, die so konzipiert sind, dass sie von den Schützen später auch „an der Joppe" getragen werden können. Durch die hochwertige Prägung des Ordens wurden die unterschiedlichen Elemente deutlich herausgearbeitet. In diesem Jahr steht natürlich die „50" als Zahl im Mittelpunkt des Ordens, die sich hinter unserem Kompaniewappen erhebt.

Unter den Jahreszahlen 1968 und 2018 sieht man die bekannte Kombination aus den drei Giebeln der Heide-Kompanie. Diese drei Giebel spiegeln nicht nur das aktuelle „Antlitz" der Heide-Kompanie auf dem Schützenplatz wider, sondern stehen auch stellvertretend für die 3 Epochen, in denen Sie errichtet wurden: Der erste Teil der Baude wurde 1968 von unseren Gründervätern unter Hauptmann Hans Schniedermann erbaut, der zweite Teil kam 1995 unter Josef Antpöhler hinzu. Der dritte Giebel wurde 2009 durch den Anbau der neuen Sanitäranlagen und des Kassenraums errichtet; ein Projekt, dass Hauptmann Heinz-Josef Nötges maßgeblich vorangetrieben hat. In seiner heutigen Einheit wurde die Baude schließlich 2017 komplettiert, als unter Peter Disselnmeyer der Umbau des Innenraums abgeschlossen wurde.

In großen Lettern rundet das Heide-Kompanie-Motto „WIR SIND STARK" den Orden ab. Unser Kompaniemotto ist dabei stets Programm. Wir sind stark, vor allem wenn es darum geht, GEMEINSAM Dinge voran zu treiben. Die Heide-Kompanie hat sich, vielleicht auch durch die zahlreichen Veränderungen, die wir in den letzten 10 Jahren vorangetrieben haben, zu einer beeindruckend lebendigen und starken Gemeinschaft entwickelt. Der Teamgeist, der unsere Schützen, unsere Damen, unseren Musikzug, unsere Unteroffiziere, unsere Jugend, unseren Vorstand und somit unsere ganze Kompanie ausmacht, ist etwas ganz Besonderes. Deshalb sind wir stark – und werden es auch in 50 Jahren noch sein.

Heimat 2025
Paderborner Schützen gestalten Zukunkft

Das diesjährige Motto des Paderborner Schützenfests ist ganz unser Ding.

Wir pflegen Back-Traditionen, sodass sie in Zukunft nicht verloren gehen, aber dennoch weiter-entwickelt werden. Wie beispielweise unsere urige Emma.

Fahnen schwingen, Lieder singen.
Goeken backen grüßt alle Batallione, Kompanien, Vereine und Dörfer.
Und dabei ein Bärti verschlingen.
Viel Spaß beim Feiern und die Stärkung nicht vergessen!
Schützen schießen, Goeken backen
www.goeken-backen.de

Orden und Ernennungen 2017

Großes Verdienstkreuz des PBSV am Bande
Josef Meier

Bataillons-Verdienstorden des PBSV
Manfred Berthe
Fähnrich Adam Gisella
Leutnant Rüdiger Picht
Herbert Studzinski

Verdienstkreuz des PBSV in Gold
Marc Kaup
Udo Kratochwil
Rüdiger Mix
Leutnant Christian Mönikes

Verdienstkreuz des PBSV in Silber
Dieter Gleich
Fabian Füller
Paul Pawlak
Thomas Schild
Dominik Müller
Florian Kaese
Rolf Meier
Adjutant Dr. Markus Luckey
Eduardo Domingues
Nicole Renger
Stefan Segin
Verwaltungsrat Uwe Knievel
Btl.-Jungschützenmeister Alexander Mönikes

Kompanieverdienstorden 1. Klasse
Ralf Brünemeier
Raphael Schäfers
Tobias Piepenbrock

Kompanieverdienstorden 2. Klasse
Björn Baurichter
Marcel Kreter
Markus Schiegel
Michael Kleinschmidt
Sarah Fuhr
Thomas Fleckner
Charlene Wende
Marius Picht
Martin Henkel
Oliver Pawlak
Sebastian Gleich
Uwe Gerold
Dennis Gisella
Marko Zeipert
Martin Prior
Michael Schniedermann
Sven Christ

Ehrenstern der Heide-Kompanie
Ralf Witte
Btl.-Schießoffizier Andreas Stute
Platzmajor Ralf Piepenbrock

Jugendverdienstorden der Heide-Kompanie
Btl.-Jungschützenmeister Alexander Mönikes

Heide-Lümmel 2017
Jörg Schulte-Fluche

Ernennungen:

Sergeant
Robert Wasmuth
Romana Papenkordt
Thorsten Wende

Ehren-Sergeant
Edmund Gisella
Franz Düpmann
Helmut Chognitzki
Helmut Neumann

Unteroffizier
Gabro Basum
Heiko Werner
Jens Kleinschlömer
Leon Dirkes
Stefan Nulpa
Hans-Günter Willeke
Jan-Philipp Werner
Kevin Law
Leon Renger
Tobias Steller

Ehrenunteroffizier d. Heide-Kompanie
Dirk Wende
Vize-Feldwebel Lothar Braun
Vize-Feldwebel Stefan Kacprzak
Leutnant Bernd Simon (Western-Kompanie)
Leutnant Dietmar Knust (Kämper-Kompanie)
Feldwebel Frank Deitelhoff (Maspern-Kompanie)
Oberleutnant Ralf Brinkmann (Königsträßer-Kompanie)

REWE
DEIN MARKT
Der REWE-Markt-Stadtheide gratuliert
der Heide-Kompanie zum 50-jährigen Jubiläum!

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.
Junge Sterne glänzen länger.
Wir sind uns so sicher, dass Junge Sterne Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls Sie nicht zufrieden sind. Dazu gibt's 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie u. v. m.[1] Jetzt 350-mal bei uns.
[1] Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort:
ROSIER
Autohaus Heinrich Rosier GmbH & Co. KG
Zweigniederlassung Paderborn
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Detmolder Straße 107-109
33100 Paderborn
Tel. 05251/154-272
www.mercedes-benz-rosier.de

Baudenorden

Adalbert Kleeberg
Andreas Ulfig
Björn Baurichter
Dennis Düsterhaus
Dieter Gleich
Eduardo Domingues
Florian Kaese
Gabro Basum
Hartmut Hilleke
Holger Burow
Jens Kleinschlömer
Marcel Kreter
Mario Libau
Marko Zeipert
Michael Kleinschmidt
Olav Renger
Paul Pawlak
Raimund Gisella
Ralf Schwede
Rolf Meier
Stefan Nulpa
Thomas Fleckner
Tobias Piepenbrock
Ulrich Happe
Werner Streitbürger

Alexander Klauke
Annika Picht
Christoph Westermann
Dennis Gisella
Dominik Müller
Fabian Füller
Franz Prior
Hans Dosch
Herbert Studzinski
Jan Basum
Leni Eikermann
Marcus Schmidt
Marius Picht
Markus Schiegel
Michael Schniedermann
Oliver Pawlak
Paul Picht
Ralf Brünemeier
Ralf Witte
Sebastian Gleich
Stefan Segin
Thorsten Otto
Udo Kratochwil
Uwe Gerold
Fähnrich Adam Gisella

Btl.-Jungschützenmeister Alexander Mönikes
Ehren-Leutnant Andreas Mönikes
Oberleutnant Andreas Picht
Ehren-Verwaltungsrat Axel Disselnmeyer
Leutnant Christian Chognitzki
Leutnant Christian Mönikes
Verwaltungsrat Christoph Plass
Feldwebel Christoph Queren
Ehren-Feldwebel Ferdi Hesse-Pawlak
Leutnant Franc Düsterhaus
Ehren-Zeremonienmeister Freddy Eikermann
Ehren-Hauptmann Heinz-Josef Nötges
Vize-Feldwebel Lothar Braun
Hautpmann Peter Disselnmeyer
Platzmajor Ralf Piepenbrock
Leutnant Rüdiger Picht
Vize-Feldwebel Stefan Kacprzak
Verwaltungsrat Uwe Knievel
Ehren-Leutnant Wolfgang Brink

Business Solutions
Cloud Computing
Service Competence

MBörso Computer GmbH
IT Systemhaus
MBörso-CLOUD
Ihr Online-Datenspeicher-Spezialist
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

MBörso-Computer GmbH • Detmolder Straße 74 • 33100 Paderborn
Geschäftsführer: Peter Schonlau • Tel.: 05251 28818-0 • Mail: info@mboerso.com
www.mboerso.com • www.service.mboerso.com

Ordensverleihung Musikzug

3 Jahre Mitgliedschaft

Milena Nesic
Emily Marmetschke
Nell Schulte

5 Jahre Mitgliedschaft

Anna-Maria Zimmermann
Laura Happe
Romana Papenkordt
Josef Nagel
Larissa Papenkordt

10 Jahre Mitgliedschaft

Kirsten Wörsching
Dennis Gisella
Sabrina von Detten

15 Jahre Mitgliedschaft

Carina Planken
Vanessa Law

20 Jahre Mitgliedschaft

Sebastian Koch
Kevin Law
Jens Schulte

30 Jahre Mitgliedschaft

Olaf Wörsching

35 Jahre Mitgliedschaft

Silvester Galonska
Heike Law

Ausbilderkordel
Ramona Papenkordt

Ausbilder
Uta Balke

Ehren-Stabführer
Dirk Wende
Franc Düsterhaus

Verdienstorden Musikzug
Sarah Fuhr
Simone Robrecht
Kirsten Wörsching

Verdienstorden
Alexander Klauke
Christian Mönikes
Hans Dosch
Marc Böger

Paul Picht
ABFLUSS-DIENST
Tel.: 05254 / 4250
Tag u. Nacht
• Rohrreinigung
• Hochdruckspülen
• TV- Untersuchung
• Dichtheitsprüfung
Almering 8, 33104 PB-Schloß Neuhaus
Tel.: 0 52 54 / 42 50

Ausgezeichnet abgesichert. Mit unserem Berufsunfähigkeitsschutz.
Bei Berufsunfähigkeit sind Sie jetzt finanziell auf der sicheren Seite. Lassen Sie sich beraten!
Generalagentur Hanns-Peter Jacobi
Nordstraße 38 · 33102 Paderborn · Telefon 05251 528416
Jacobi-Vers@t-online.de · www.Jacobi.al-h.de

Termine 2018

Datum	Anlass	Ort	Zeit
08.06.2018	50. Jubiläum Heide-Kompanie	Rathaus/Baude	18:00 Uhr
09.06.2018	Pfarrfest	Bonifatius-Kirche	17:00 Uhr
15. - 17.06.2018	Stadtheide-Fest		
16.06.2018	Antreten der HK beim König der Stadtheidevereinigung		
22.06.2018	1. Ausmarsch und Mitgliederversammlung	Western-Baude	17:30 Uhr
29.06.2018	2. Ausmarsch	Domplatz/Markt	19:00 Uhr
04.07.2018	Kartenvorverkauf Schützenfest	Zur Schinkenbäckerin	19:00 Uhr
05.07.2018	Kartenvorverkauf Schützenfest	Hotel - Restaurant Gerold	17:00 Uhr
06. - 09.07.2018	Schützenfest des PBSV		17:00 Uhr
10.07.2018	Nachfeier der Helfer	Baude	
14. - 27.07.2018	Ferienlager St. Bonifatius		19:00 Uhr
28.7. - 05.08.2018	Libori		19:30 Uhr
28.07.2018	Ehrendienst im Dom (Erhebung)	Treffpunkt Paradiesportal	
29.07.2018	Ehrengeleit bei der Libori-Prozession durch die Stadt	Treffpunkt Paradiesportal	14:30 Uhr
31.07.2018	Schlussfeier des Libori-Triduums	Treffpunkt Paradiesportal	10:15 Uhr
01.08.2018	Liboribummel Heide-Kompanie	Liborieck	19:00 Uhr
25. - 27.08.2018	Schützenfest Marienloh		
06. - 09.09.2018	Reittunier	Schützenplatz	
15.09.2018	Paddelkönig	Fischteiche	
22.09.2018	Oktoberfest der Königsträßer-Kompanie	Königsträßerbereich	
07.10.2018	Erntedankumzug St Bonifatius	Robrechtshof	17:00 Uhr
12. - 13.10.2018	Klausurtagung	Hirschberg	
16. - 21.10.2018	Herbstliborischießen	Schießstand	09:30 Uhr
02.11.2018	Siegerehrung Herbstliborischießen	Schießstand	
03.11.2018	Herbstball der Maspern-Kompanie	Hansesaal	
10.11.2018	Herbstputz des PBSV	Schützenplatz	09:30 Uhr
10.11.2018	Fire&Ice	Heide-Kompanie	17:00 Uhr
17.11.2018	Herbstputz der HK	Heide-Bereich	09:00 Uhr
18.11.2018	Totenmesse PBSV	Kapuziner	09:45 Uhr
07. - 08.12.2018	Weihnachstmarkt Förderverein Musikzug	Bonifatius Kirche	17:30 Uhr
08.12.2018	Nikolausfeier des PBSV	Ferrarisaal	
15.12.2018	Weihnachsfeier Musikzug		15:00 Uhr

E. Kleinschlömer
Bauunternehmen GmbH
Paderborn

An der Talle 56
33102 Paderborn

Telefon 0 52 51 / 44 14
Telefax 0 52 51 / 40 85 11
info@kleinschloemer-bau.de

STEINKO Terrassenwelten
Sonntags Schautag
von 14 bis 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

Markisen
Pergola-Markisen P40
Q.bus
Terrassenüberdachungen
Lamellendach
Wintergartenmarkisen
Aussenjalousien

Detmolder Straße 111 · Paderborn
Tel. 0 52 51 / 52 75 15
www.steinko.de

Wir gedenken unserer verstorbenen Schützenbrüder im Jahre 2017/2018

Schütze – Hans-Dieter Erftemeier
Schütze – Franz-Josef Kaup
Schütze – Willi Hülsmann
Schütze – Paul Tünsmeyer
Schütze – Jürgen Drößler
Schütze – Markus Blondin
Schütze – Horst Wende

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Herr lass sie ruhen in Frieden.

Kostenfreier Ratgeber unter:
05251-10590
info@voss-bestattungen.de

VOSS
Bestattungen
gegr. 1895

· Eigene Trauerhalle und Abschiedsräume
· Unterstützung bei allen Formalitäten
· Realisierung individueller Wünsche

Ihr Traditionshaus in Paderborn
Bestattung | Abschied | Erinnerung | Vorsorge

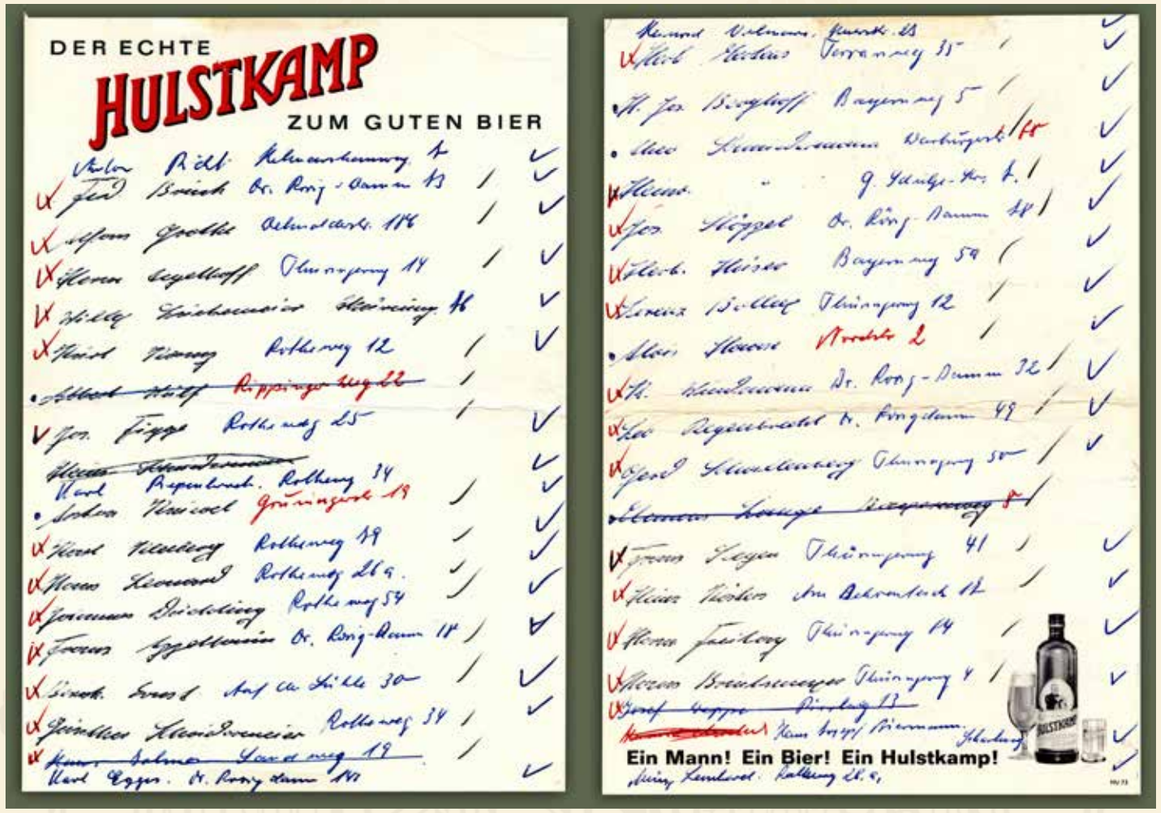
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Das Fachzeichen des Bundesverbands Deutscher Bestatter e.V. bescheinigt unsere Seriösität, Kompetenz und Professionalität.

Kisau 17-23 | 33098 Paderborn | www.voss-bestattungen.de
Wir sind Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Gründung der Heide-Kompanie - Bieretikett aus dem Gründungsjahr

- Gründungsurkunde aus dem Jahr 1968



Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Gesamtvorstandes des PBSV am 8. Dezember 1967 im Kolpinghaus.

Zum Hauptthema des heutigen Sitzungsabends – Gründung der Heide-Kompanie – ergreift Oberst Dr. Auffenberg das Wort. In seinen Ausführungen werden die Gründe ausführlich dargelegt, die das Bataillon veranlaßt haben, die Gründung der Heide-Kompanie zu fordern. Klar herauszustellen sei aber, daß eine solche Gründung von wichtigen finanziellen Überlegungen begleitet sei und daß alle finanzielle Opfer hierfür erbringen müßten. Heute sei für den PBSV eine historische Stunde angebrochen, und es sei Aufgabe des Vorstandes, den richtigen Entschluß zu fassen.

Sollte der Beschluß positiv ausfallen, so seien folgende Voraussetzungen zu schaffen: 1. Änderung der Satzung, 2. Sicheres wirtschaftliches Fundament für die neue Kompanie. Zu Punkt 2 habe das Bataillon für die neue Kompanie eine dreijährige Beitragsfreiheit vorgeschlagen, während die Forderung der Heide sich auf eine fünfjährige Beitragsfreiheit beläuft. Die 4 Altkompanien sollen außerdem mit einer einmaligen Stiftung von je 500 DM zur Gründung beitragen. Als Fahne soll die Heide-Kompanie zunächst die alte Maspernfahne weiterführen, um Kosten zu sparen.

Oberst Dr. Karl Auffenberg

www.beverungen.com

BEVERUNGEN COMMUNICATIONS

IHR PARTNER für professionelle Medien – Konferenzraum – Video – Beschallungs-Systeme, Elektronische Medien für Bildungseinrichtungen, Vermietung von Medientechnik

Beratung – Verkauf – Service

Bayernweg 60–64 · 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 14 44-40 · Fax (0 52 51) 14 44-44

Aus den Ausführungen der Obersten entwickelt sich eine sehr lebhafte Diskussion des Themas, wobei u. a. die Vertreter der Heide die voraussichtliche Mitgliederzahl der neuen Kompanie mit zunächst 80-100 Schützen, später vielleicht mit 200 angeben.

Lange Zeit benötigt auch die Regelung der finanziellen Beteiligung der 4 Altkompanien, da die Kämper-Kompanie diesen Anteil für sich zu hoch hält.

Da Lt. Schniedermann als Vertreter der Heide aber auf der vorgeschlagenen Regelung – 5 Jahre Beitragsfreiheit, 500 DM je Kompanie – als unabdingbarer Voraussetzung zur Gründung der Heide-Kompanie besteht, erklärt Oberst Dr. Auffenberg die Frage für ausdiskutiert.

Folgender Antrag wird zur Abstimmung gestellt:
Der PBSV beschließt die Gründung der 5. Kompanie mit dem Namen Heide-Kompanie, der Kompaniefarbe "Erika", in den bereits festgelegten Kompaniegrenzen, unter Zuweisung eines Unterkunftsplatzes auf dem Schützenplatz. Die neue Kompanie genießt alle Rechte der Satzung, einschließlich Bildung eines Vorstandes in voller Stärke nach den entsprechenden Bestimmungen der Satzung.

Die bestehenden Kompanien verpflichten sich zu einem Zuschuß von je 500 DM, das Bataillon gewährt Beitragsfreiheit für 5 Jahre. Die Satzung des PBSV ist sofort entsprechend zu ändern.

Die Abstimmung durch Erheben von den Sitzplätzen ergibt einstimmige Annahme des Antrages.

Oberst Dr. Auffenberg dankt allen Anwesenden für diesen Beschluß, der historischen Stunde gerecht würde und eine Garantie für das Fortbestehen des PBSV bedeute.

Maspern-Hauptmann Karl Thiel

GLEICH TRANSPORTE

Ihr Transportpartner in OWL
von 0,001 kg bis 40.000 kg!

Wir finden immer einen Weg...

Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2017

Thüringer Weg 110 A | 33102 Paderborn
T: 05251 / 6948634 | F: 05251/ 530488
www.gleich-transporte-pb.de | info@gleich-transporte-pb.de

Die Gründungstroika

Jedes neue Projekt benötigt Männer oder Frauen, die eine Idee oder eine Vision mit Leben füllen und in die Realität umsetzen. Im Falle der Heide-Kompanie kommt man bei diesem Thema nicht an der sogenannten Gründungstroika vorbei. Drei Männer, die symbolisch für die Erfolgsgeschichte unserer Kompanie stehen. Hans Schniedermann, Heinrich Michels und Franz Josef „Nonno" Büssemeier waren der Motor, der die Gründung einer 5. Kompanie im Paderborner Bürgerschützenverein erst möglich machte.

Was früh im Jahre 1967 mit einer einfachen Idee bezüglich der ausgeuferten Mannstärke der Maspern begann, wurde innerhalb eines Jahres in die Tat umgesetzt. Die Stadtheide hatte ihre eigene Kompanie.

Besonderen Verdienst an dieser Verwirklichung hatten, neben einer Vielzahl von willigen „Auswanderern", eben diese drei Schützenbrüder von den Maspern. Doch bevor die Heide-Kompanie geboren wurde, gab es noch einigen Redebedarf und es musste reichlich Überzeugungsarbeit an vielen Positionen geleistet werden. Gingen der Gründung doch viele Gespräche und Termine voraus in denen die „Trennung" von der Maspern-Kompanie verhandelt und realisiert wurde. Besonders „Nonno" zeigte sich in den Gesprächen einfühlsam und mit viel diplomatischem Geschick, so dass das Projekt einer eigenständigen Kompanie in der Stadtheide immer mehr Gestalt annahm.

Am 8. Dezember 1967 wurde im Kolpinghaus auf der Sitzung des Gesamtvorstands des PBSV die Gründung einer fünften Kompanie einstimmig beschlossen. Einige Wochen später folgte darauf die eigentliche Gründung der Heide-Kompanie im Saal Werdite, in der heutigen Gaststätte Zur Schinkenbäckerin in der Stadtheide.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge entließ der damalige Maspern-Hauptmann Karl Thiel die Heide-Schützen in die Selbstständigkeit und erbat sich gute Nachbarschaft. Er übergab Heinrich Michels als Mitgift einen Scheck über 3.000 Mark.

Der Weg für die 5. Kompanie war nun frei und im März 1968 wurde der erste Vorstand gewählt. Auch über die Farbe des neuen Bundes wurde man sich schnell einig und so sollte neben den vier bereits etablierten Tönen nun die Farbe Erika auf dem Schützenplatz erstrahlen.

Machten sich im Jahre 1968 rund 70 Schützenbrüder auf, um eine neue Kompanie zu gründen, so wuchs das jüngste Mitglied im PBSV seitdem auf weit über 1.000 Mitglieder an und stellt heute mit Abstand den größten Part im Verein dar. Man darf wahrlich von einer Erfolgsgeschichte sprechen, die im Paderborner-Bürger-Schützenverein ihresgleichen sucht.

Ohne unser Dreigestirn wäre dies undenkbar gewesen! Da keiner der drei hochdekorierten Schützenbrüder mehr unter uns weilt, können wir uns leider nicht persönlich bedanken!

Was wir allerdings können, ist ihr Andenken zu ehren und ihre Arbeit weiter zu führen.

Hans Schniedermann
1956-1968 3. Leutnant (Maspern-Kompanie)
1968-1995 Hauptmann (Heide-Kompanie)

Franz Josef Büssemeier
1963-1968 Zeremonienmeister (Maspern-Kompanie)
1968-1986 Oberleutnant (Heide-Kompanie)
1986-1990 Platzmajor (Heide-Kompanie)

Heinrich Michels
1968-1986 Feldwebel (Heide-Kompanie)

Wappen der Heide-Kompanie

Naturlaub in Bayern

Jäger von Fall

Das familiärgeführte
Outdoorhotel Jäger von Fall
am malerischen Sylvensteinsee
verfügt über 68 Zimmer und zwei
Ferienwohnungen sowie ein Sportverleih im Haus.
Wir sind ein Hotel für Naturliebhaber und Genießer. Direkt in der Natur,
für alle, die Ruhe und Entspannung fernab vom Alltag suchen.

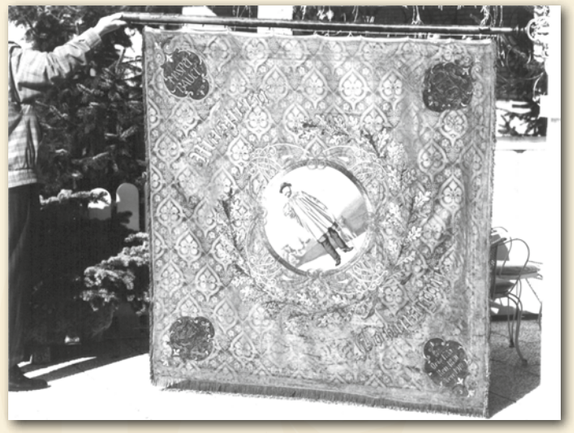
Unser Angebot für Sie: Ein Wochenende am Sylvensteinsee

- Zwei Übernachtungen im Zimmer der Kategorie Lärche
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet und Abendmenü bzw. -buffet
- Freie Nutzung von Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Infrarotkabine und Fitnessbereich
- Kostenfreier Parkplatz, WLAN
- 144,90 € pro Person

Outdoorhotel Jäger von Fall
Ludwig-Ganghofer-Str. 8 · 83661 Lenggries-Fall
08045 130
info@jaeger-von-fall.de · www.jaeger-von-fall.de

Fahnen der Heide-Kompanie

Alte Maspernfahne



Alte Maspernfahne

Alte Heidefahne

Alte Heidefahne

DEUTSCHES Haus PADERBORN
Kisau 9 | 33098 Paderborn | 05251 - 22 1 36

Fahnen der Heide-Kompanie

Alte und Neue Fahne Heide-Kompanie

Standarte Jugendzug Heide-Kompanie

Neue Heidefahne

Neue Heidefahne

TECElux Mini –
Licht an für mehr Hygiene

Spülauslösung ohne Anfassen – und mit Licht: Echtes berührungsloses Spülen mit TECElux Mini, der neuen elektronischen Glas-Betätigungsplatte. Die Tastenfeld-beleuchtung aktiviert sich bei Annäherung – und dient damit auch als Orientierungslicht bei Nacht.

TECElux Mini gibt es in Weiß und in Schwarz.
www.tece.de

Berührungslose Auslösung

TECE GmbH | Tel. 025 72/9 28-0 | info@tece.de

Eine Spezialbank mit Erfahrung

▸ persönlich ▸ kompetent ▸ zukunftsorientiert

Als Genossenschaft befindet sich unsere Bank im Eigentum unserer Mitglieder aus Kirche und Caritas. Nicht die Erzielung einer möglichst hohen Rendite steht im Vordergrund unserer Geschäftspolitik, sondern das Wohl und der persönliche Nutzen unserer Kunden. Aufbauend auf unsere Erfahrung und unser Spezialwissen profitieren Sie von unserer Leistungsstärke.

Spezialbank für kirchlich-caritative Einrichtungen und deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Bank von Mensch zu Mensch

Bank für Kirche und Caritas eG

BKC · Kamp 17 · 33098 Paderborn · Telefon: 05251 121-0 · www.bkc-paderborn.de

Könige der Heide-Kompanie

2015
Thomas Bethge

2006
Bernhard Staude

2000
Heinz-Josef Nötges

1999
Gerhard Driller

1996
Heinz Picht

1988
Werner Streitbürger

1984
Otto Pflug

1978
Walter Drees

Seit 20 Jahren
Rüdiger Picht
FLIESENLEGERFACHBETRIEB
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
Neuhäuser Straße 106 B ▪ 33102 Paderborn
Tel. (0 52 51) 870 141 ▪ Fax (0 52 51) 870 142
fliesen-picht@t-online.de

1976
Franz-Josef Büssemeier

1974
Hans-Josef Biermann

Green COOLING
Schaltraumkühlung für die Papierindustrie
IT Kühlung

HAUSTECHNIK
- Meisterbetrieb -
Alles aus einer Hand !

Hohenloher Weg 5a · 33102 Paderborn · **Tel. PB/49 00 39**

· Metallbedachung · Bauklempnerei
· Sanitär · Badrenovierung · Gerüstbau

Königinnen der Heide-Kompanie

2015
Meike Plass

2011
Christa Brink

2006
Andrea Picht

2001
Birgit Grote

1996
Helga Nötges

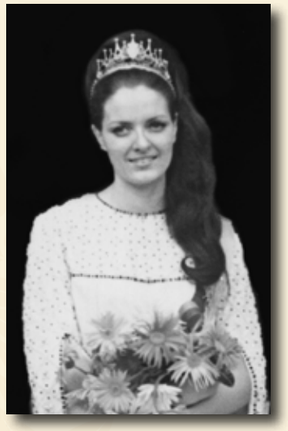
1987
Gitta Böger

1986
Andrea Grote

1981
Maria Streitbürger

1973
Marilies Kersting

1969
Irmgard Bokel



1968
Marion Michels

Zeremonienmeisterinnen der Heide-Kompanie

2015
Birgit Grote

2014
Corinna Clausen

2001
Andrea Kleine

1996
Ute Jolmes

1991
Helga Nötges

1987
Hildegard Leonard

1986
Christel Schulte

1981
Annemarie Wulf

1977
Anneliese Michels

1976
Erika Pötz

1972
Inge Drees

1970
Inge Reichhardt

Den Heide-Schützen
ein dreifach kräftiges
„Horrido“!

Genießen mit Flair
Müller
Fleischerei

Fleischerei, Feinkost & Partyservice

0170 - 4772880

Schildern 12
Driburger Str. (Rewe-Markt)
Ingolstädter Weg (Heidecenter)

1968
Resi Büssemeier

K&S Bauelemente Vertrieb GmbH
Tore - Türen - Zargen - Schliesstechnik

K&S Bauelemente Vertrieb GmbH
Bielefelderstr. 20, 33104 Paderborn

Fon: 05254 40 11
Fax: 05254 40 12
E-Mail: thorstenotto@ks-bauelemente.de
Internet: www.ks-bauelemente.de

Prinzen der Heide-Kompanie

Christian Chognitzki
2016 (Krone)
2004 (Apfel)

Sebastian Gleich
2015 (Zepter)

Markus Driller
2015 (Apfel)

Jürgen Jolmes
2014 (Krone)
1996 (Apfel)

Stefan Segin
2013 (Zepter)

Bernhard Staude
2012 (Apfel)
2007 (Krone)
1999 (Zepter)

Dr. Hans Schulte
1999 (Krone)
1988 (Zepter)

Heinz-Josef Nötges
1998 (Krone)

Hans Biermann
1997 (Krone)
1977 (Apfel)
1976 (Zepter)

Josef Antpöhler
1992 (Krone)
1985 (Zepter)

Heinz Picht
1987 (Krone)
1983 (Apfel)

Josef Koch
1982 (Apfel)

Adalbert Kleeberg
1982 (Zepter)

Alfons Grote
1975 (Zepter)
1974 (Krone)
1973 (Apfel)

Franz-Josef
Büssemeier
1969 (Apfel)

Walter Drees
1968 (Krone)

PALAZZO IX
JEANETTE STREITBÜRGER

Hauptleute der Heide-Kompanie

Peter Disselnmeyer
(2016-...)

Heinz-Josef Nölges
(2007-2016)

Josef Antpöhler
(1995-2007)

Hans Schniedermann
(1968-1995)

www.laackmann-trockenbau.de
... meisterlich!
Laackmann
GmbH & Co. KG
Trockenbau
– Akustikarbeiten
– Dachausbauten
– Wand- und Deckenverkleidung
– Laminatarbeiten
– Zimmertürmontage
und vieles mehr...
33014 Bad Driburg • Im Kreuzbruch 6 • Tel.: 0 52 53 - 94 02 66

Metten-Maas & Partner mbB
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Diplom-Kauffrau
Nicole Metten-Maas
Steuerberaterin

Diplom-Finanzwirt
Ralf Maas
Steuerberater

Ahornweg 37
34414 Warburg
Tel.: 05641 / 7878-0
Fax: 05641 / 7878-48

info@metten-maas.de
www.metten-maas.de

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.
StBV
TÜV SÜD

Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

50 Jahre Heide Kompanie –
Ihr Schutzengel-Team wünscht viel Sonnenschein
und fröhliche Stunden beim Schützenfest

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Daniel Delsing
Riemekestraße 20
33102 Paderborn
Tel. +49 5251 542054
Fax +49 5251 542050
delsing@provinzial.de

Vorstände der Heide-Kompanie (Auszüge)

2016

2013

2010

2007

TEGETHOFF
Lieferung und Reparatur von Transportbändern
Transportband-Service
Marienloher Str. 49
33104 Paderborn
FON (0 52 54) 660 14-0
FAX (0 52 54) 660 14-28
www.gelbesauto.de

Fliesenlegermeister Thomas Förster
Arminiusstr. 41a
33100 Paderborn
Telefon: 05251 540 645
Telefax: 05251 878 1649
E-mail: info@fliesenleger-foerster.de
www.fliesenleger-foerster.de

1995

1992

1989

1986

Stahl, Edelstahl u. NE-Metalle / Arbeitsschutz / Schweiß- u. Drucklufttechnik
Befestigungstechnik u. Eisenwaren / Betriebseinrichtungen / Werkzeuge u. Maschinen
ULLNER u. ULLNER
Partner für Industrie und Handwerk
Seit 1806

... kann mehr!
Grüner Weg 25 · 33098 Paderborn · Tel.: 05251 7104-0 · www.ullner.de

Heide Apotheke
Nutzen Sie die Kraft der
ARZNEIPFLANZE!
Wir beraten Sie individuell und umfassend!
Beate Thebille · Dr.-Rörig-Damm 94 · 33102 Paderborn
Telefon: 05251/49696 · Telefax: 05251/409079
E-Mail: Heide-Apotheke.PB@t-online.de
©www.rts.de

Vorstände der Heide-Kompanie (Auszüge)

EDV Dienstleistungen - Gestaltung - Datenübernahme - Dublettenabgleich - Portooptimierung - Dialogpost und Pressepost - Laserdruck s/w und Farbe Inkjet Direktaufdruck auf Briefhüllen - Etikettieren - maschinelle und manuelle Kuvertierarbeiten - Postauflieferung und vieles mehr...

DEGLER LETTERSHOP
Versand mit Verstand

DEGLER Lettershop - Goldener Grund 21 - 33100 Paderborn - Tel.: 05252 977 44 77 www.degler-lettershop.de

OTTO SCHÜMER Seit 1900

PADERBORNER GLAS-
UND GEBÄUDEREINIGUNG

- Glas-, Industrie-, Fassadenreinigung
- Graffitientfernung
- Neubau- und tägliche Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Parkett- und Natursteinsanierung
- Hausmeisterservice
- Winterdienst

Friedrich-List-Str. 3 – 33100 Paderborn
☎ (0 52 51) 5 78 88 – Fax (0 52 51) 5 51 92
www.otto-schuemer.de info@otto-schuemer.de

Der Vorstand der Heide-Kompanie von 1968 bis heute

Zeitraum	Hauptmann	Oberleutnant	Feldwebel	Fähnrich	1. Leutnant	2. Leutnant	3. Leutnant
1968 - 1971	Hans Schniedermann	Franz-Josef Büssemeier	Heinrich Michels	Alfons Grote	Heinz Brinksmeier	Heinz Kösters	Hans Biermann
1971 - 1974	Hans Schniedermann	Franz-Josef Büssemeier	Heinrich Michels	Alfons Grote	Heinz Brinksmeier	Heinz Kösters	Hans Biermann
1974 - 1977	Hans Schniedermann	Franz-Josef Büssemeier	Heinrich Michels	Alfons Grote	Heinz Brinksmeier	Heinz Kösters	Hans Biermann
1977 - 1980	Hans Schniedermann	Franz-Josef Büssemeier	Heinrich Michels	Heinz Leonard	Hans Biermann	Alfons Grote	Hermann Tegethoff
1980 - 1983	Hans Schniedermann	Franz-Josef Büssemeier	Heinrich Michels	Heinz Leonard	Alfons Grote	Hermann Tegethoff	Leo Regenbrecht
1983 - 1986	Hans Schniedermann	Franz-Josef Büssemeier	Heinrich Michels	Heinz Leonard	Alfons Grote	Hermann Tegethoff	Theo Schniedermann
1986 - 1989	Hans Schniedermann	Alfons Grote	Heinz Leonard	Otto Pflug	Theo Schniermann	Heinz Picht	Josef Antpöhler
1989 - 1992	Hans Schniedermann	Alfons Grote	Theo Schniedermann	Otto Pflug	Heinz Picht	Josef Antpöhler	Hans Biermann
1992 - 1995	Hans Schniedermann	Alfons Grote	Theo Schniedermann	Otto Pflug	Heinz Picht	Josef Antpöhler	Hans Schulte
1995 - 1998	Josef Antpöhler	Heinz-Josef Nötges	Manfred Kesselmeier	Manfred Heyink	Heinz Picht	Hans Schulte	Wolfgang Brink
1998 - 2001	Josef Antpöhler	Heinz-Josef Nötges	Manfred Kesselmeier	Manfred Heyink	Heinz Picht	Hans Schulte	Wolfgang Brink
2001 - 2004	Josef Antpöhler	Heinz-Josef Nötges	Manfred Kesselmeier	Manfred Heyink	Ferdinand Hesse-Pawlak	Markus Driller	Wolfgang Brink
2004 - 2007	Josef Antpöhler	Peter Disselnmeyer	Ferdinand Hesse-Pawlak	Manfred Heyink	Wolfgang Brink	Andreas Mönikes	Andreas Picht
2007 - 2010	Heinz-Josef Nötges	Peter Disselnmeyer	Ferdinand Hesse-Pawlak	Franc Düsterhaus	Markus Driller	Andreas Mönikes	Andreas Picht
2010 - 2013	Heinz-Josef Nötges	Peter Disselnmeyer	Ferdinand Hesse-Pawlak	Franc Düsterhaus	Markus Driller	Andreas Mönikes	Andreas Picht
2013 - 2016	Heinz-Josef Nötges	Peter Disselnmeyer	Christoph Queren	Adam Gisella	Markus Driller	Marc Böger	Andreas Picht
2016 - 2019	Peter Disselnmeyer	Andreas Picht	Christoph Queren	Adam Gisella	Franc Düsterhaus	Marc Böger	Rüdiger Picht

Zeitraum	4. Leutnant	5. Leutnant	Zeremonienmeister	Platzmajor	Bataillons-Schießoffizier	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat
1968 - 1971			Josef Kröger	Willi Lückemeier		Ferdinand Brink	Anton Knievel
1971 - 1974			Josef Kröger/ Walter Drees	Ortwin Tonn		Ferdinand Brink	Anton Knievel
1974 - 1977			Josef Kröger/ Walter Drees	Ortwin Tonn	Hans Mollnau	Ferdinand Brink	Anton Knievel
1977 - 1980			Albert Wulf	Walter Drees	Hans Mollnau	Ferdinand Brink	Anton Knievel
1980 - 1983			Albert Wulf	Ferdinand Brink		Ortwin Tonn	Anton Knievel
1983 - 1986			Albert Wulf	Ortwin Tonn	Bernd Nübel/ Otto Pflug	Ferdinand Brink	Anton Knievel
1986 - 1989	Hans Biermann		Hans Schulte	Franz-Josef Büssemeier	Christian Böger	Ferdinand Brink	Ortwin Tonn
1989 - 1992	Wolfgang Brink		Hans Schulte	Franz-Josef Büssemeier	Christian Böger	Heinz Leonard	Manfred Kesselmeier
1992 - 1995	Wolfgang Brink		Freddy Eikermann	Hans Biermann	Hermann Prior	Heinz Leonard	Manfred Kesselmeier
1995 - 1998	Günther Wolff		Freddy Eikermann	Hans Biermann	Hermann Prior	Heinz Leonard	Horst Bienek
1998 - 2001	Günther Wolff		Freddy Eikermann	Hans Biermann	Hermann Prior	Ferdinand Hesse-Pawlak	Horst Bienek
2001 - 2004	Andreas Mönikes	Franc Düsterhaus	Freddy Eikermann	Hans Biermann	Thomas Braß (bis 2002)	Peter Disselnmeyer	Horst Bienek
2004 - 2007	Christian Chognitzki	Franc Düsterhaus	Freddy Eikermann	Ralf Piepenbrock	Andreas Stute	Markus Driller	Heinz-Josef Nötges
2007 - 2010	Christian Chognitzki	Marc Böger	Thomas Degler/ Freddy Eikermann	Ralf Piepenbrock	Andreas Stute	Ulrich Schröder	Christoph Plass
2010 - 2013	Christian Chognitzki	Marc Böger	Oliver Seibt	Ralf Piepenbrock	Andreas Stute	Ulrich Schröder	Christoph Plass
2013 - 2016	Christian Chognitzki	Christian Mönikes	Oliver Seibt	Ralf Piepenbrock	Andreas Stute	Ulrich Schröder	Christoph Plass
2016 - 2019	Christian Chognitzki	Christian Mönikes	Oliver Seibt	Ralf Piepenbrock	Andreas Stute	Martin Henkel	Christoph Plass

Zeitraum	Verwaltungsrat	Verwaltungsrat	Oberstleutant	Rendant	Adjutant	Bataillonsjungs.meister	Vorsitzender Musikzug	Jungschützenmeister
1986 - 1971								
1971 - 1974								
1974 - 1977								
1977 - 1980								
1980 - 1983			Walter Drees					
1983 - 1986	Leo Regenbrecht		Walter Drees					
1986 - 1989	Leo Regenbrecht	Albert Wulf	Walter Drees					
1989 - 1992	Leo Regenbrecht	Albert Wulf	Walter Drees					
1992 - 1995	Christian Böger	Albert Wulf	Walter Drees					Gerd Koch
1995 - 1998	Jürgen Jolmes (ab 1996)	Albert Wulf			Willy Steffens			Thomas Leonard
1998 - 2001	Jürgen Jolmes	Axel Disselnmeyer			Willy Steffens			Marc Böger
2001 - 2004	Jürgen Jolmes	Axel Disselnmeyer		Willy Steffens				Marc Böger
2004 - 2007	Jürgen Jolmes	Axel Disselnmeyer		Willy Steffens			Olaf Wörsching	Marc Böger
2007 - 2010	Jürgen Jolmes	Axel Disselnmeyer		Willy Steffens			Olaf Wörsching	Christoph Queren
2010 - 2013	Jürgen Jolmes	Axel Disselnmeyer		Willy Steffens			Olaf Wörsching	Alexander Mönikes
2013 - 2016	Jürgen Jolmes	Axel Disselnmeyer		Willy Steffens			Olaf Wörsching	Alexander Mönikes
2016 - 2019	Uwe Knievel	Hartwig Höschen			Markus Luckey (bis 2018)	Alexander Mönikes	Jörg Schulte	Dominik Müller

Heide-Baude

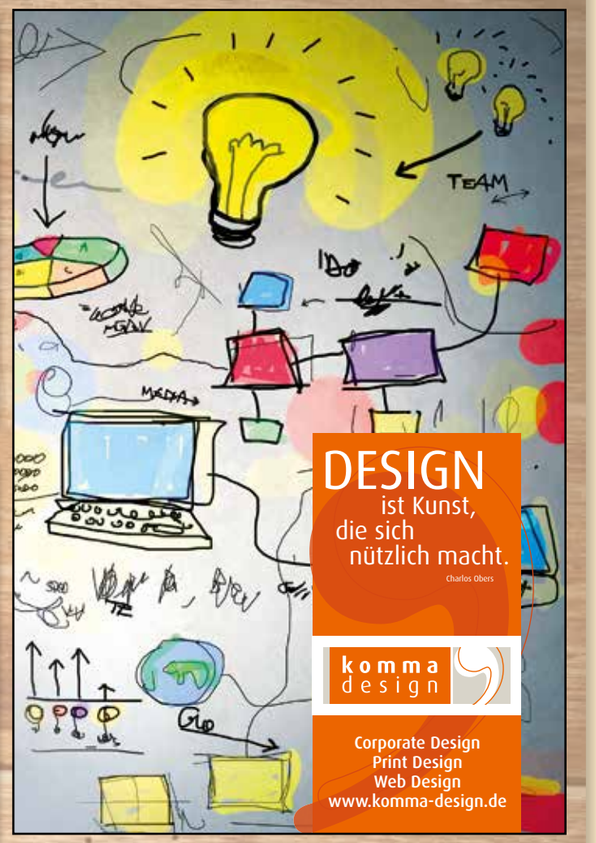
Damals und Heute

Baustein für das Kompanie - Häuschen der

Heide **5.-- DM** *Kompanie*

Auf einstimmigen Beschluß des Battaillonsvorstandes des Paderborner Bürger Schützenvereins e.V. 1831 wurde am 8.12.1967 um 22.10 Uhr die Gründung der 5. Komp. beschlossen. Mit dem Erwerb dieses Bausteines tragen Sie dazu bei dieser jungen Kompanie den Anfang zu erleichtern.

Bau des Vorzeltes



Heide-Baude

Umbau 1986

Umbau 1997

PETER DISSELNMEYER
RECHTSANWALT

Hillebrandstraße 2a ▪ 33102 Paderborn
Tel. (0 52 51) 15 298 0
Fax (0 52 51) 15 298 25
Mobil (0170) 3 03 36 61
disselnmeyer@disselnmeyer.com

Wir wünschen allen schöne Schützenfesttage!

KIA The Power to Surprise
AUTOHAUS Lütkemeyer GmbH
MITSUBISHI MOTORS

Autohaus Lütkemeyer GmbH
Kia- und Mitsubishi-Vertragshändler
Karl-Schurz-Straße 21 · 33100 Paderborn
Tel. 0 52 51 - 38 76 60

www.autohaus-luetkemeyer.de

Umbau 2009

DAF
HEINR.SCHMIDT
Nutzfahrzeuge - Anhänger - Aufbauten
Einer für alles.
Wenn es um Ihre Nutzfahrzeuge geht.
www.schmidt-paderborn.de

Freude
ist
einfach.
sparkasse-paderborn-detmold.de
Wenn man die gleichen Ziele verfolgt.
Das Wohl der Allgemeinheit liegt uns
am Herzen.
Daher fördern wir Vereine in der Region,
und gratulieren
zum 50-jährigen Jubiläum!
Sparkasse
Paderborn-Detmold

target
Dienstleistungen für Laser- Neutralisieren,
Beschriften, Personalisieren und Codieren.
info@target-industria.de | www.target-lasertechnik.de
342
16024

Heide-Baude

Innenausbau 2016

Kosmetik AM THEATER natürlich schön
Kosmetik SCHÖNE AUSSICHT natürlich schön
MKP DR. KESSELMEIER
Kosmetik am Theater • Neuer Platz 2 • Paderborn
Kosmetik Schöne Aussicht • Warburger Str. 93 • Paderborn
Apotheken Dr. Kesselmeier & Dr. Hoffmann
www.apotheken-paderborn.de
Kompetenz vor Ort

MESSEN EVENTS KONZEPTE PM
Pader Messebau GmbH
Halberstädter Straße 14
33106 Paderborn
05251 500 86 0
www.pader-messebau.de

Die Heide-Kompanie und ihr Gebiet in der Stadtheide

mitgeteilt von Dr. Karl Auffenberg

Die Heide-Kompanie unter ihrem Hauptmann Hans Schniedermann, welcher seit der Gründung an ihrer Spitze steht und infolgedessen dienstältester Schützenhauptmann des Paderborner-Bürger-Schützen-Vereins 1831 e.V. ist, wird jetzt 25 Jahre alt.

Die Heide-Kompanie ist fest verwurzelt in der bürgerlichen Gemeinschaft der „Stadtheide", beide verdienen daher diesen geschichtlichen Rückblick.

Bekanntlich sind die ursprünglichen vier Schützenkompanien benannt nach den vier Bauernschaften, wie sie in Alt-Paderborn bestanden. Die Grenzen der vier Schützenkompanien deckten sich im Wesentlichen – wenigstens in der Altstadt – mit den Bezirken der ehemaligen Bauernschaften. Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts hatte sich aus der Maspernbauernschaft aber die Giersbauernschaft als fünfte Bauernschaft herausgebildet. Hieran knüpft die Tradition der im Jahre 1969 gegründeten Heide-Kompanie als fünfte Kompanie im PBSV an. Den Bauernschaften in der Altstadt Paderborn entsprechen die Hudegenossenschaften für die Flächen in der Paderborner Feldmark, auf welche Rindvieh, Schweine und Schafe der Bürger aufgetrieben wurden und ihr Futter fanden. Hierbei hatten die Maspern noch die Besonderheit, daß bei ihrer Bauernschaft die Untergliederung in die Hudegenossenschaft der Stadelhöfer-, Thie- und Ükernhude eingeführt war.

Alles das ist nur erklärlich, weil Paderborn im Mittelalter eine Ackerbürgerstadt war. Noch im 18. Jahrhundert waren 1/3 der seßhaften Einwohner in der Landwirtschaft mit eigener Viehhaltung tätig. Die Huden der Bauernschaften dienten nur dem Viehauftrieb, keineswegs als Ackerland, wofür die Einwohner andere Flächen der Feldmark nutzbar hatten. Das alte Bild vom Heierstor (– heute Detmoldertor – zeigt das Torhaus des Heierstores) (= Hirtentor) und daneben die Hirtenkapelle, in welche der Hirte vor seinem Auszuge zum Gebet einzog, um Schutz vor Unbilden der Witterung und sonstigen Gefahren für sich und sein betreutes Vieh zu erbitten.

Da die Bauernschaften zäh und fest im Laufe der Jahrhunderte an ihren Gerechtsamen festhielten, war der Bestand der Huden im Wesentlichen unverändert geblieben. Es existiert bei der Stadt im Archiv noch die Aufstellung des Jahres 1806 über Lage und Umfang der Hudeflächen, geordnet nach den einzelnen berechtigten Hudegenossenschaften. Das waren insgesamt für ganz Paderborn 45 Weidegrundstücke von unterschiedlicher Größe. Dazu gehörten die Triften als Graswege zum Auftrieb des Weideviehs – als Trift von treiben abgeleitet.

Für diesen Aufsatz interessiert nur das Gebiet der Stadtheide. Hierfür werden genannt der „Dörener Triftweg" vom Dören zum Benser Wege und der „Stadelhöfer Triftweg" auf dem Gelände der Springbeke.

Im Norden der Feldmark, also in der Heide, gab es mehrere große Hudekomplexe. Die Königsträsser Hude besaß ein Gebiet von 600 Morgen im Bereich des Fürstenweges. Östlich davon lag ein Distrikt der Heide, am Galgen von der steinernen Brücke über die Rothe bis nach Duwelau und wieder herunter bis an die Königsträsser Schnad (300 Morgen), als Besitz der Ükernhude. Die Giershude besaß mit fünf anderen Huden gemeinsam ein Gebiet vom tiefen Wege (Diebesweg) bis zum Teilhaus (400 Morgen) und anschließend vom Teilhaus bis nach Brusenhöfen im Marienloher Bereich (800 Morgen) gemeinsam mit den Kämpern, mit Marienloh und Lippspringe. Weiter nach Nordosten am Seskerbruch beim Kresspohl hatte die Ükernhude gemeinschaftlich mit vier Paderborner Huden 110 Morgen; auch die vom Dören und Kresspohl sowie Marienloh und Lippspringe waren hier zur Hütung berechtigt.

Diese großen Flächen machten den weitaus größten Teil der gesamten Hude aus. Der Rest bestand aus 37 meist kleineren Flächen, welche nach heutigen Begriffen aber doch beachtlich sind; z. B. der Roland mit 8 Morgen, der Lütkebrock hinter dem Dören mit 15 Morgen.

Gewiß hatten die Paderborner Ackerbürger auch eigene, eingezäunte Wiesengrundstücke, z. B. bei Gut Niesenteich den Sandkamp mit 5 Morgen oder in Richtung Marienloh beim Teilhaus den 2 1/2 Morgen großen Eichlenkamp. Solche Flächen waren die Ausnahme. Dem Viehbestand der Ackerbürger reichte der Auftrieb durch den Hudehirten auf die Hude.
Insgesamt umfaßten alle Hudeflächen 4 238 Morgen; das war etwa 1/4 der genutzten Paderborner Feldmark.

Grundlegende Veränderungen dieser Wirtschaftsart, welche noch aus dem Mittelalter herrührte, brachten die Auswirkungen der Französischen Revolution mit den anschließenden Kriegen, welche Napoleon Bonaparte zuerst als 1. Konsul Frankreichs und später als Kaiser der Franzosen gegen seine Umwelt führte.

Infolgedessen wurde das Fürstbistum Paderborn 1803 dem Königreich Preußen zugewiesen, als Entschädigung für dessen linksrheinische Gebietsverluste. Das führte zur Aufhebung der Stiftungen und Klöster mit dem kirchlichen Obereigentum.

Das ausgedehnte Dörener Holz jenseits des Dörens, das sich nach Süden bis zum Benser Weg erstreckte, war domkapitularisches Eigentum, wurde verstaatlicht und verkauft und dann im Jahr 1930 abgeholzt.

Der Kresspohl, in dessen Quellbecken die Rothe entspringt, war auch domkapitularisches Eigentum, wurde freies Eigentum, hatte im vorigen Jahrhundert verschiedene Besitzer, bis das Gut vor der Jahrhundertwende von dem Verlagsbuchhändler Josef Schöningh, Paderborn, Haxthausenhof, zwecks Erholung auf dem Lande in der Freizeit angekauft wurde. Josef Schöningh verkaufte mangels Selbstbewirtschaftung das Gut 1935 an den Landwirt Gockel aus dem Sauerland, dessen Sohn heute den Hof besitzt und bewirtschaftet.

Auch das Gut Niesenteich an der Detmolder Straße hat seine Veränderungen. Ursprünglich erbaut vom Domherrn von Niem, wurde es nach 1803 auch verkauft; zunächst an Graf Bocholtz, von dessen Erben es der Hotelier Löffelmann, Paderborn, Kamp (Hotel zum weißen Schwan) anpachtete. Dann kaufte das Besitztum der Kaufmann Everken aus Paderborn, dessen Sohn an der Rothe eine Lohgerberei betreiben wollte. Späterer Erwerber war der Konditormeister Müssen, Paderborn, Markt 14, für dessen Sohn als Ausflugslokal. Ende des vorigen Jahrhunderts kaufte das Gut Niesenteich August von Quemheim, welcher seinen Besitz von über 500 Morgen bei Osnabrück aufgab, um das Gut Niesenteich zu übernehmen. Seine Söhne wurden Offiziere beim Hus.Rgt. 8 in Schloß Neuhaus. Eine Tochter heiratete Herrn von Beesten, die andere Tochter heiratete Hans von Mallinkrodt aus Böddeken. Die Familie von Quernheim verkaufte nach dem 1. Kriege das Gut Niesenteich an General a. D. Müller. Dessen Name wird in der Stadtheide vielleicht noch bekannt sein, denn in der gefahrvollen Zeit um 1919 war in der Stadtheide wegen drohender Diebstähle infolge der Lebensmittelknappheit und Not ein Bürgerschutz in Form der Nachbarschaftshilfe aufgestellt worden, als dessen Leiter der General a. D. Müller fungierte. Nach dem Tode seiner Witwe verkauften die Erben um 1934 das Gut Niesenteich an den Landwirt Kemper aus Wehrden/Weser, dessen Sohn Hermann der heutige Besitzer ist.

Über die Entstehung von Gut Rosenkranz im Seskerbruch erfährt der Leser das Nähere im nächsten Abschnitt, welcher die Auflösung der Hudegenossenschaften betrifft.

Im Kriege des französischen Kaisers Napoleon I. gegen Preußen unterlag Preußen 1806 in der unglücklichen Schlacht bei Jena und Auerstädt. Letztliche Folge war der Verlust der linkselbischen Besitzungen für Preußen. Aus diesen abgetretenen Gebieten Preußens einschließlich Paderborns und anderer Territorien machte Napoleon I. das Königreich Westfalen mit der Hauptstadt Kassel für seinen jüngsten Bruder Jerome Bonaparte als König von Westfalen. Das hielt bis zum Jahre 1813. Unter dieser Fremdherrschaft wurden 1809 in Paderborn die Hudegenossenschaften zum Eigentum der Stadt Paderborn erklärt und deren Auflösung verfügt. Die Aufteilung der Ländereien dauerte ihre Zeit. Das geschah praktisch auf diese Weise, daß jeder Hudeberechtigte der Bauernschaften, also im Ergebnis jeder Hauseigentümer, ein Stück Land zugeteilt erhielt. Mit dieser Kleinarbeit wurde nach den Befreiungskriegen begonnen, in Paderborn also erst 1823. Die Hauptarbeit fiel in die drei Jahrzehnte von 1840 bis 1870. Der Schlußrezeß hierüber datiert vom 15. Sept. 1874. Städtisches Eigentum wurden hierbei größere, abseits liegende Flächen, z. B. das Seskerbruch, die Paderniederung und das Heidegebiet.

Um für die städtischen Ausgaben liquide zu bleiben, verkaufte die Stadt größere Flächen, z. B. an

den Großunternehmer Heinrich von Köppen (geb. aus Soest), welcher die Viadukte bei Altenbeken und den Bahnhof Altenbeken, den Loreley-Tunnel am Rhein und andere Großprojekte gebaut hat. Da Heinrich v. Köppen 1890 verstarb, stellte sein Schwiegervater, Justizrat Josef Georg Rosenkranz (die Eltern hatten eine kleine Gast-Landwirtschaft am Marienplatz und die Scheune am Jühenplatz – heute Verlag Schöningh -) das Gut Rosenkranz im Seskerbruch zusammen.
Vor dem 1. Kriege verkauften die Erben Gut Rosenkranz an den Landwirt Wübbe und an einen anderen Paderborner Landwirt. Beide siedelten sich nach dem 1. Kriege in Schlesien an und verkauften das Gut Rosenkranz an die Kongregation der Barmherzigen Schwestern in Paderborn, Am Busdorf, welche heute noch Eigentümerin ist.

Im Gegensatz zu anderen Stadtteilen hielt sich in der Stadtheide die landwirtschaftliche Nutzung verhältnismäßig lange. Erste Veränderungen traten 1831 ein, als auf dem Gebiet der ehemaligen Königsträsser Hude der Schützenplatz in Paderborn errichtet wurde, und zwar in damaliger Erbpacht (heute Erbbaurecht seitens der Stadt als Ausgeber). 10 Jahre später wurde nahe der Pader das Inselbad angelegt, welches in der Folgezeit mit seiner Ottilienquelle Bedeutung erlangte und Paderborn zum Ruf eines Heilbades verhalf.

Die Chronik des PBSV berichtet aus damaliger Zeit: „Beim Ausmarsch begab sich anschließend nach der Formierung das ganze Schützen-Bataillon nach Cramer' s Teich auf der Heide (später Behrenteich). Dort labte sich das Bataillon mit Schützen(frei)bier, ließ den Kommandeur und das Offizierskorps hochleben, zog unter Trommelmusik nach der Stadt zurück, auf dem Markt wurde Halt gemacht, der Kommandeur dankte den Schützen für den guten Willen, und endlich ging jeder ruhig nach Haus."

Die übriggebliebenen Hudeflächen stellte die Stadt Paderborn der hiesigen Garnison als Übungsgelände zur Verfügung. Die Stadt hatte aus der Auflösung der Hude im Mastbruch und der alten Senne hinter der Talle noch 310 Morgen Heideland. Dieses Gelände wurde 1845 erst an die Ulanen für ihre Übungen vermietet. Später entstand dann der Kavallerie-Exerzierplatz in der Stadtheide. Gegenüber wurden Schießstände angelegt, wo sich heute die Tennisanlage befindet.

Auch der Kavallerie-Exerzierplatz fand nach dem 1. Kriege eine veränderte Nutzung. Dort wurden die Fußballplätze für den VfJ 08 – in dessen 1. Mannschaft spielte Paul Werdite aus der Heide – und der Fußballplatz für den Sportverein 13 – hierin spielten die sechs Brüder der Familie Dressler – angelegt. Dann folgte der Platz für Germania. Ältere Bewohner der Stadtheide werden sich daran erinnern. Inzwischen ist die gesamte Fläche mit Häusern und Wohnungen verbaut.

Von bleibendem Vorteil für die Stadt und ihre Bürger für alle Zeiten ist die Anlage der Fischteiche und des Wäldchens am Thuner Weg (heute Dubelohstraße). Das geschah nach der Planung des verdienstvollen Bürgermeisters Frankenberg († 1894; sein Grabdenkmal ist auf dem Ostfriedhof erhalten). Hierbei wurde in den Jahren 1892 bis 1894 der größte Teil des brachliegenden Geländes für die Erholung der Bürgerschaft nutzbar gemacht. Oberförster Löffelmann leitete den Anbau des Wäldchens an den Fischteichen. Ein landschaftlich reizvolles Gelände wurde hier geschaffen, was der Bürger zu schätzen weiß.

Vor 73 Jahren wurde in diesem Gelände die erste Waldschule errichtet. Diese Heide-Waldschule hat ihren Namen nicht vom Gebiet der Stadtheide, sondern von dem Stifter dieser Schule, dem Henry Heide. Dieser tat hiermit seiner westfälischen Heimat etwas wirklich Gutes, nämlich Hilfe für Schulkinder, die bei Erkrankung der Atmungsorgane und Gefahr der Tuberkulose als Folgen der Lebensmittelknappheit des I. Krieges nunmehr in gesunder, frischer Waldluft Heilung finden sollten. Am 5. August 1920 wurde diese Tageserholungsstätte eingerichtet. Die Schule lag an der heutigen Dubelohstraße vor dem Bahnübergang am Weg zu den Fischteichen, wo der heutige Hopfenweg (früher Hudeweg) einmündet. In dieser „Henry Heide Waldschule" konnten im Laufe der Jahre während ihres Bestandes 3 870 Paderborner Kinder im sommerlichen Freiluftunterricht der Schule Heilung finden. Für diese Schule und ihren späteren zweckbedingten Schulbetrieb hat sich Lehrer Anton Atorf (später Rektor der Karlschule) verdienstvoll eingesetzt.

Henry Heide war 1846 in Obermarsberg geboren, war später in die USA ausgewandert und dort Bonbon-Fabrikant geworden. Er hat mit der Waldschule seiner westfälischen Heimat eine anerkennenswerte Unterstützung geleistet. Er verstarb 1931. Einige Jahre nach seinem Tode wurde die Schule geschlossen. Nach dem Kriege fanden im Schulgebäude Ausgebombte und Obdachlose eine Unterkunft – im Jahre 1949 sogar noch 70 Personen -. Trotz Mühen von Anton Atorf ließ sich die Schule nicht wieder einrichten. Ende der 50er Jahre wurde das Schulgebäude abgebrochen. Die Erinnerung an diese hilfsbereite Einrichtung möge der Nachwelt erhalten bleiben.

Eine grundlegende Veränderung in der Stadtheide geschah durch den Bau der Eisenbahnwerkstätte Nord, welche vor dem 1. Kriege im Jahre 1913 noch rechtzeitig fertig geworden war. Für diese Anlage, welche heute aus Paderborn gar nicht wegzudenken ist, hat sich im Eisenbahnministerium der Vortragende Rat Wirklicher Geheimer Rat Exzellenz Hermann Kirchhoff erfolgreich eingesetzt. Als gebürtiger Paderborner von der Giersstraße verbrachte er seinen Lebensabend in seinem Hause Luise-Hensel-Str. 5 und war bei manchem Schützenfest dabei, soweit ihm das sein Gesundheitszustand erlaubte. Längs des Geländes der Eisenbahnwerkstätte Nord verläuft die Gustav-Schultze-Straße. In der Heide

AUTO ZELLERHOFF
MICHAEL KLAES
Karosserie Fachbetrieb
Cheruskerstr. 20
33102 Paderborn
Tel 05251'55574
PKW/LKW/Busse – alle Fabrikate
– Unfall-Instandsetzung, Reparatur, TÜV, AU, uvm.
– günstige EU-, Neu- und Gebrauchtwagen
www.auto-zellerhoff.com
AUTO FIT
... MACHT IHR AUTO FIT!

JAWA-Reisen.de
seit 1989
Kur - Wellness - Familienurlaub a. d. Ostsee
u. a. Usedom: Strandhotel Radisson Blu 5*
7x ÜF inkl. 1 Std./Tg. Aquapark ab € 195,-
✓ Krankenkassenzuschüsse auf Anfrage
✓ Haustürtransfer
Tel. 05251 - 390 900
Giersstr. 20 • 33098 Paderborn • e-mail: info@jawa-reisen.de

wird oft gefragt, nach welcher Person diese Straße benannt ist. Deshalb wird dazu erläutert:

Gustav Schultze war ein höherer Beamter an der Eisenbahndirektion Kassel, wozu Paderborn damals gehörte. In die Zuständigkeit dieses Beamten fiel das Streckendezernat der Bahn im Norden. Gustav Schultze war verschwägert mit dem Wirklichen Geheimen Rat Ministerialrat Exzellenz Hermann Kirchhoff (geb. 29. 10. 1845). Aus Hinweisen seines Schwagers Exz. Hermann Kirchhoff wußte Gustav Schultze Bescheid, daß sich Paderborn für die damals notwendige Errichtung der Eisenbahnwerkstätte Nord eignete. Den Bemühungen dieses höheren Beamten Gustav Schultze im Verkehrsministerium war es letztlich zu verdanken, daß mit dem Bau der Eisenbahnwerkstätte in Paderborn im Jahre 1912 begonnen wurde. Der Bau wurde bis Kriegsausbruch 1914 fertiggestellt. Deshalb hat die Stadt Paderborn am 15. Oktober 1914 den Beschluß gefaßt, diese Straße zum bleibenden Gedenken nach Gustav Schultze zu benennen. Dessen Ehefrau stammte ebenfalls aus Paderborn und war die Tochter des Rechtsanwalts und Notars Justizrat Karl Wilhelm Schultze, Paderborn, Busdorf 5 (heute Kolpinghaus). Eine andere Tochter von Justizrat Schultze war die Ehefrau von Exz. Hermann Kirchhoff, nach welchem ebenso berechtigt die andere Straße bei der Eisenbahnwerkstätte Nord benannt ist.

Der vorerwähnte Kavallerie-Exerzierplatz in der Stadtheide hatte ab 1906 noch seine besondere Bedeutung, denn zum 1. Oktober 1906 wurde die neu eingerichtete Offiziers-Reitschule in der Abdinghofkaserne in Paderborn eingerichtet. Laufend wurden hier jeweils 40 abkommandierte Offiziere aus Kavallerie-Regimen-

Sicherheit aus AHDEN
▸ Elektronische Objektsicherung
▸ Rauch- und Brandmeldeanlagen
▸ Datennetzwerktechnik
▸ Schalt- und Verteilungsanlagen
▸ Steuerungstechnik
▸ Elektroinstallation ▸ Gebäudeleittechnik
▸ Beleuchtungstechnik ▸ Satellitenanlagen
ELEKTRO KARTHAUS
Elektrotechnik mit System u. Sicherheit
Schokamp 5 · 33142 Büren-Ahden
Telefon (0 29 55) 68 02 · Fax (0 29 55) 62 04
www.elektro-karthaus.de

LÖSEKE & Sohn GmbH
Eisenwaren · Baubeschläge · Werkzeuge
mechanische und digitale Schließtechnik
Detmolder Straße 47 • 33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 560 36 - 0 • Internet: www.loeseke-online.de
Telefax (0 52 51) 560 36 - 49 • E-Mail: info@loeseke-online.de

tern des preußischen Heeres in Kursen von 3/4 Jahr reiterlich fortgebildet. Um diese Reitschule nach Paderborn zu bekommen – wofür schließlich die Nähe der Senne ausschlaggebend war – hatte sich Oberst von Niesewand vom Hus.Rgt.Nr. 8 bemüht. Hierdurch war Geld in die Paderborner Geschäftswelt gekommen und Leben auf dem Kavallerie-Exerzierplatz entstanden. Die Reitschule wurde im 1. Kriege mit allen Teilnehmern und dort stationierten Soldaten als Husaren-Regiment-Nr. 5 umgewandelt. Nach Oberst von Niesewand ist in der Stadtheide zur Erinnerung hieran eine Straße benannt, wo der unvergeßliche Franz Josef Büssemeier sein Haus hatte.

Wie oben schon erwähnt, hat sich in der Stadtheide die landwirtschaftliche Nutzung noch verhältnismäßig lange gehalten. Heute ist dort ein gepflegtes Wohngebiet vorhanden. Dieses ist eine völlige Veränderung gegenüber den damaligen Zuständen, denn der Schinkendamm war um 1900 noch ein breiter Sandweg. Der Leser möge berücksichtigen, daß die heutige B 1, welche vom Detmolder Tor nach Bad Lippspringe führt, erst im Jahre 1843/44 in jetziger Richtung angelegt wurde. Vorher führte der Weg aus dem Heierstor über den Tegelweg, über den Schinkendamm zum Diebesweg, dort über die Lippe, dann nördlich der Lippe an Lippspringe vorbei nach Schlangen und über Nassesand nach Horn. Die Abzweigung nach Lippspringe geschah vom Heierstor her am Heidturm vorbei.

Der Tegelweg hat seinen Namen nach dem städtischen Ziegel- oder Tegelhaus. Dasselbe lag am südlichen Ende des Diebesweges, wo heute an der Bahnstrecke nach Lippspringe gleich jenseits des Diebesweges das Gehöft Füller liegt. In diesem Tegelhaus ist übrigens im Jahre 1579 der berüchtigte Räuber Skribonius festgenommen worden. Dieses alte Teilhaus wurde im 30jährigen Krieg (1618-1648) zerstört. Später wurde der Posten des städtischen Ziegelmeisters vereint mit der Stelle als Kötter am Heidturm der Paderborner Landwehr, so daß dort der Ziegelofen errichtet wurde. Der bereits erwähnte Diebesweg ist ein sehr alter Landweg durch die Senne nach Augustdorf und hieß früher „Dietweg, abgeleitet von „diet“ gleich Volk.

Die Brücke über die Rothe am Tegelweg wurde nachweisbar im Jahre 1693 erbaut und alsdann vom Hochwasser zerstört, so daß im Jahre 1700 eine Erneuerung notwendig wurde. Dieses Unheil mit der Rothe hatte sich 1965 wiederholt, als die Flutkatastrophe am 16. Juli geschah. Hierüber schreibt der Chronist in der Schützenschrift der Maspern im Jahre 1990 folgende Erinnerung:

„... auch der Schützenplatz wurde schwer heimgesucht. Die Rothe war derartig überflutet, daß die Brücke vor dem Löwentor einstürzte. Auch das Löwentor selber wurde umgerissen. Der Schützenplatz glich einem See, aus dem noch die Kastanie des Thrones herausragte. Sämtliche Keller des Schützenhauses standen unter Wasser. Die Schäden waren sehr groß und forderten manchen Einsatz und manches Opfer der Schützen.“

Das konnte die Rothe anrichten, welche im Quellteich auf dem Kresspohl beim Dörener Holz entspringt und in ihrem kurzen Lauf längs der Südgrenze der Stadtheide verläuft, nächst der Eisenbahnwerkstätte Nord den Schützenplatz erreicht und dann beim Inselbad in die Pader mündet.

In der Heimatgeschichte wird erstmalig die Heide erwähnt im Jahre 1523. In diesem Vergleich zwischen dem Benediktinerkloster Abdinghof und den Rittern Gebrüder von Stapel aus Paderborn wurde das Gelände im Norden der Heide als „Duwenlau“ genannt, im 19. Jahrhundert als Dubbeloh bezeichnet (= unfruchtbares Gelände). Dasselbe erstreckte sich ostwärts bis zu den Kreggenhöfen, welche am Ende des heutigen Dr. Rörig Dammes lagen. Ende des 18. Jahrhunderts wurde zur Verbesserung der städtischen Finanzlage in der Dubelau Torf gegraben. Das feuchte Gelände erforderte die Anlage eines Grabens zwecks Entwässerung, das ist der heutige Dubelohgraben.

Die allmähliche Bebauung in der Stadtheide zwang auch zu erhöhter Vorsicht beim Schießen auf den Schützenvogel. Die Platzmajore mußten Maßnahmen der Vorsicht treffen, damit die Anwohner in den vereinzelten Häusern hinter dem damals noch niedrigen Wäldchen nicht zu Schaden kamen. Mancher Schuß verfehlte sein Ziel beim Schützenvogel auf dem hohen Schießturm, welcher damals aus Holz errichtet war. Hierüber berichtet der damalige Platzmajor Anton Vonderbeck, genannt „der grobe Paderborner“. Er hatte Warnposten aufgestellt, bei denen stets Hermann Marowski von den Maspern eingeteilt war. Außerdem ritt Platzmajor Vonderbeck diese Strecke zur Kontrolle ab und zog nach dem erfolgreiche Königsschuß die Postenketten wieder ein, damit in der noch wenig bebauten Stadtheide ja nichts passieren konnte.

Allmählich wurde das Gebiet der Stadtheide dichter bebaut. Der unvergeßliche Schinkenbäcker Heinrich

Werdite, dessen Vorfahren aus der Hathumarstraße stammten, errichtete seine Bäckerei in der Heide, wo sie Namen und Geltung entsprechend der bekannt bleibenden Person des Begründers behält. Sein Freund, der Bauunternehmer Josef Bokel, hat beachtlich viele Häuser in der Heide gebaut. Er verstand die notwendige Bauweise, da mangels einer Kanalisation hierbei dem Grundwasser ausgewichen werden mußte.

Die Bonifatiuskirche bekam die Heide nach dem 1. Krieg durch eine Holzkirche, welche in Sennelager zum Abbruch kam.

Von bleibendem Vorteil ist und bleibt für die Heide, daß die dort ansässige Bevölkerung zusammenpaßt und infolgedessen in gegenseitiger Hilfsbereitschaft gut zusammenhält. Auf diesem Boden wurde die Heide-Kompanie als 5. Kompanie im Jahre 1968 gegründet. Der Ehrenoberst hat bei wiederholten Anlässen auf dem Schützenplatz und vor allem im Kompaniehaus

der Heide mit Freude herausgestellt, daß die Gründung der Heide im Jahre 1968 das schönste Ereignis seiner langjährigen Dienstzeit war. Diese Gründung hat sich wirklich gelohnt, hat gute Früchte getragen und die Heide zu einer stattlichen, gefestigten Kompanie geführt, wie sie heute unterschütterlich eine starke Säule für den Paderborner Bürger-Schützenverein darstellt.

In der Festschrift zum 150. Jubiläum des PBSV heißt es hierüber: „Seit dem 14. 9. 1967 war die Gründung einer 5. Kompanie für das Gebiet der Stadtheide ins Gespräch gekommen. Die Maspern hatten inzwischen mehr als 600 Mitglieder ...“

In der Sitzung am 8. Dezember 1967 wurde die Gründung der „Heide“ als 5. Kompanie beschlossen. Das geschah unter den Bedingungen einer Beitragsfreiheit von 5 Jahren und einer Hilfe der anderen Kompanien für Gerätschaften. In sinnvoller Weise übernahm die Heide die alte Maspernfahne, welche bis zur Beschaffung der neuen Fahne des Jahres 1967 bei den Maspern in Gebrauch war. In der Versammlung am 26. 1, 1968 wurde die Heide als 5. Kompanie proklamiert. Schon bei den Gründungsgesprächen der „Heide“ wurde deren Standpunkt vertreten, daß die „Heide“ beim Schützenfest 1968 ohne das Holzgewehr aufmarschiert. Hierbei ist es auch geblieben, dem sich im Laufe der Jahre durch Anti-Holzgewehr-Gestichel der Medien das ganze Bataillon dann anschloß.

Die Heide begann schon 1968 mit dem Bau ihres Kompaniehauses, was gut gelang und der Kompanie das richtige Fundament für gemütlichen und urwüchsigen Zusammenhalt gegeben hat. Die Gründung der „Heide“ fand allseits im Verein und darüber hinaus Zuspruch und Anerkennung. Der Schützenverein hatte jetzt 5 Kompanien entsprechend der alten Einteilung, als die Stadt auch 5 Bauernschaften hatte, nämlich außer den Maspern auch die Giersbauernschaft. Deshalb beruht die Gründung der „Heide“ auf historischer Überlieferung.“

Es war ein mutiger, vertrauensvoller Schritt, welcher zu dieser Gründung geführt hat, woran der verdienstvolle Schützenhauptmann Karl Thiel so großen Anteil hatte. Entscheidende Beratungen und Besprechungen gingen voraus, welche im Hause des getreuen Schinkenbäckers Heinrich Werdite stattfanden oder im Hause Dr. Rörig Damm 94 bei Franz Josef Büssemeier, welcher in echter Gastfreundschaft die Beratungen stärkte durch deftige Verpflegung nach Hausmacher Art.

Dann konnte die Heide ihren guten Anfang nehmen. Das geschah mit dem bewährten Hauptmann Hans Schniedermann, Sohn der Heide aus alter, angestammter Familie der Heide, an der Spitze und gestützt auf Heinrich Michels als eifrigem Feldwebel, welcher die Geschicke der Heide in fester Hand hielt. Franz Josef Büssemeier, welcher von Anfang an dabei war, wurde Oberleutnant und hat sich bewährt.

Die Maspern gaben eine stattliche Zahl ihrer Schützen aus dem neu gebildeten Kompanierevier der Heide ab. Das war der Stamm, mit dem die Heide beginnen konnte. Die von Anfang an eingeführte gute Verpflegung wurde bis heute fortgesetzt. Untereinander herrscht Gleichheit und Brüderlichkeit in echter bürgerlicher Denkungsart unter Paderborner Mitbürgern. Die Heide-Kompanie hat in den 25 Jahren ihres Bestehens schon 5 wackere Schützenkönige gestellt, dazu 6 Schützenkönigin nen und 9 Zeremonienmeisterinnen. Das muß anerkennend zum Ausdruck gebracht werden. Die Heide-Kompanie hat getreue und zuverlässige Helfer in ihren Reihen, so daß es dort klappt und ein Vergnügen ist, in deren Mitte angenehme Stunden zu verbringen.

Der Aufsatz darf nicht schließen, ohne eine Persönlichkeit zu nennen, welche im ganzen Gebiet der alten Stadtheide große Achtung und Wertschätzung besaß und deren Erinnerung der Erhaltung wert ist, weil sie für ganz Paderborn Stadt und Land Bedeutung hat. Das ist Frau Oberschulrätin a. D. Dr. phil. Therese Pöhler, welche aufgrund ihrer Gedichte in plattdeutscher Mundart einen bleibenden Namen in Paderborn hat. Frau Dr. Pöhler wurde mit dem Kulturpreis der Stadt Paderborn geehrt, weil ihre Gedichte und Erzählungen Lebensweisheiten enthalten und für die Mitmenschen von Wert bleiben. In der Stadtheide, ihrer angestammten Herkunft, hatte sie allgemein weithin Ansehen, ihr Rat wurde erfragt und auch befolgt, womit sie ihren Mitbürgern Hilfe und Beistand gab, welche sich vertrauensvoll und anhänglich an sie wandten. Ihr parkartiger Garten mit Teich und altem Baumbestand am Dr.-Therese-Pöhler-Weg läßt auch nach ihrem Tode ihre Liebe zur Natur und zur Tierwelt erkennen.

Dr. Karl Auffenberg
Ehrenoberst

Jubiläumsinterview mit den Gründungsmitgliedern

„Wir haben uns fast jeden Tag gesehen"

Interview mit den Gründungsmitgliedern Ferdi Brink, Hennes Biermann und Alfons Grote

Die Heide-Kompanie feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Das ist hinlänglich bekannt und im Rahmen der Jubiläumsausgabe des Heide-Focus vielfach erwähnt. Doch wie fing eigentlich alles an? Woher kam das Startkapital? Und wie kam der Schlüpfer der Königin in Hennes Biermanns Jackentasche? Fragen über Fragen. Und wem könnte man diese besser stellen, als drei Schützenbrüdern der ersten Stunde. Gründungsmitglied Ferdi Brink, unterstützt von Hennes Biermann und Alfons Grote, lud deshalb das Focus-Team um Marc Böger und Marc Kaup sowie Hauptmann Peter Disselnmeyer zu sich nach Hause ein.

Ferdi, Hennes, Alfons, Ihr wart bereits vor 50 Jahren live dabei. Wie kam es eigentlich damals zur Abspaltung von der Mutterkompanie, also den Maspern?

Ferdi Brink: Ganz einfach. Die Maspern wurden einfach zu groß. Karl Auffenberg gab den Anstoß. Es gab damals bereits fünf Bauernschaften.

Alfons Grote: Und die örtlichen Grenzen waren festgelegt.

Hennes Biermann: Vor allem die jungen Leute, die sich damals zugehörig fühlten, sind mit uns in die Heide gegangen. 68 Mann sind seiner Zeit aus der Maspern aus-getreten. Zum ersten Schützenfest, wenige Monate später, waren wir schon weit über 200.

Brink: Das alles ging ganz reibungslos. Es hat deshalb kein Theater gegeben. Wir saßen in dem Gründungsjahr bei Tegethoffs Hermann (Anm. d. Red.: Kneipe in der Heide). Es sollte eine neue Kompanie gegründet werden, es gab aber kein Geld. Da habe ich eine Musik-Box aufgeschlossen, in der 148,- Mark waren. Das war unser erstes Kapital.

Wie sahen derweil die Reaktionen in der Bevölkerung aus?

Brink: Sehr positiv.

Biermann: In der Bevölkerung ja, aber unter den Schützenbrüdern war es ganz unterschiedlich. Die Kämper zum Beispiel, unsere lieben Nachbarn, schulden uns seit der Gründung bis heute 500,- DM. Obwohl, irgendwann haben wir die ihnen ja großzügig erlassen (lacht).

Grote: Na ja, ums Geld mussten wir uns aber keine Sorgen machen. Und das erste Schützenfest haben wir auch bereits in der neuen, eigenen Baude gefeiert.

Biermann: Das stimmt. Toiletten hatten wir auch schon.

Grote: Ja, ich erinnere mich. Auch daran, dass Eggers

Karl damals einen einzigen Lappen hatte – für die Küche und die Toilette. (Anm. d. Red.: Würg!)

Wie wurde die Baude eigentlich finanziert?

Biermann: Durch den Bau der Baude waren wir gegenüber dem Bataillon zunächst fünf Jahre beitragsfrei. Darüber hinaus galt das Motto: ‚Wer etwas bestellt, der muss es auch bezahlen.' Und das galt nicht nur für eine Runde Bier.

Brink: Das weiß ich noch genau. Ich habe damals die Toilette bestellt und dafür 4.000,- Mark bezahlt.

Biermann: Und ich habe damals den Aushub von meinem Haus auf den Schützenplatz gefahren. Den haben wir dann gerade gezogen und darauf steht heute der Kompanie-Bereich.

Das erste eigene Schützenfest 1968 – welche Erinnerungen sind damit verbunden?

Grote: Der Zapfenstreich fand auf dem Mönkeloh, am damaligen Flughafen, statt. Mein Vater war damals Tankwart an der dortigen BP.

Biermann: Und dann das Fest in der eigenen Baude. Wir waren natürlich unheimlich stolz. 280 Leute waren zu diesem Zeitpunkt immerhin schon dabei.

Brink: Zwei Jahre später waren wir schon 600.

Biermann (lacht): Und dadurch, dass unser Vorstand nur aus Selbstständigen bestand, die wiederum Kontakte zu anderen Geschäftsleuten hatten, war von Anfang alles, was Rang und Namen hatte, in der Heide zu Gast. Das gefiel nicht allen, uns natürlich schon.

Bei so einer langen Geschichte. Was ist jeweils der Moment, der Euch am stärksten in Erinnerung geblieben ist?

Brink: Ich war ja bereits Mitglied in der Maspern-Kompanie. Als ganz junger Schütze bin ich mal morgens um 4 Uhr auf dem Platz eingeschlafen und meine Mutter hat mir die Jacke weggenommen. Danach durfte ich zwei Jahre lang nicht zum Schützenfest.

Grote: Das waren so viele Momente. Da kann ich mich nicht festlegen. Besonders schön war es immer wieder, wenn meine Mädchen im Hofstaat waren und dieses Jahr ja schon wieder.

Biermann (grinst): Ich hatte eine sehr hübsche Königin. Hannelore Winter. Damals hatte sie ihre Unterwäsche auf dem Bett ausgebreitet. Conni Quickstern nahm einen Schlüpfer vom Bett und steckte ihn mir unbemerkt in die Tasche. Da war das Theater groß. Aber der schönste Moment war, als ich als Diözesankönig 1975 nach Rom gefahren bin. Das war etwas ganz Besonderes.

Besonders, so wie die Heide. Was macht die Kompanie aus Eurer Sicht eigentlich aus?

Brink: Die gute Kapelle vor allem, unser Musikzug.

Grothe: Da gebe ich dir Recht. Und der Zusammenhalt, ganz besonders in den ersten Jahren. Das hatte natürlich damit zu tun, dass wir uns nicht nur auf dem Schützenplatz, sondern bei den Leuten privat zuhause getroffen haben.

Biermann: Wir haben uns fast jeden Tag gesehen.

Vielen Dank Euch dreien für die Einladung und den gemeinsamen Ausflug in eine ereignisreiche Vergangenheit.

UNITY
CONSULTING & INNOVATION

WIR MACHEN SIE ZUM GEWINNER DER DIGITALISIERUNG!

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN UNVERGESSLICHES SCHÜTZENFEST!

UNITY INNOVATION ALLIANCE
Durchgängige Expertise für digitale Innovationen

Die UNITY Innovation Alliance begleitet Unternehmen mit umfassender Expertise bei der Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Produkten und Services – von der Konzeption bis zur Umsetzung.

UNITY
- Innovation & Produktentstehung
- Produktion & Digitale Planung
- Digitalisierung & Transformation

NEXT DATA SERVICE
- Daten- & Service-Strategie
- Prototypen-/MVP-Entwicklung
- Data Driven Services

UNITY CONSULTING & INNOVATION – Management Consulting

NEXT DATA SERVICE – Data Service Development

UNITY INNOVATION ALLIANCE

Smart Mechatronics – Product Development

contech software.hardware.produktion. – Intelligent Electronics

SMART MECHATRONICS
- Systems Engineering
- Produktentwicklung
- Technologieberatung

CONTECH
- Produktentwicklung
- Prototypenbau
- Serienfertigung

Mehr unter www.unity.de

50 Jahre sind schon ein beachtlicher Zeitraum. In all diesen Jahren wurden nicht nur tausende und abertausende von Bildern gemacht, sondern auch eine Reihe von historischen Filmen gedreht. Eine begrenzte Auswahl dieser Aufnahmen haben wir selektiert und stellen Ihnen diese unter den folgenden 10 QR-Codes zur Verfügung. Freuen Sie sich auf alte Videos von diversen Schützenfesten, der Fahnenweihe 1969, der Gründung der Heide-Kompanie usw. usw.

Zum Abspielen benötigen Sie lediglich ein Smartphone oder Tablet, inklusive eines Barcode-Scanner-Programms. Wir schlagen Ihnen das Programm Barcoo vor. Sie können aber selbstverständlich andere Apps benutzen.

So geht´s: QR-Code auf der Seite einfach einscannen, Sie werden dann automatisch zum Film weitergeleitet, und genießen!

barcoo
Unsere App downloaden
Download on the App Store
GET IT ON Google Play
Get it from Microsoft

Dachdeckermeister
FRANK BOLZENIUS

- Dacharbeiten
- Flachdacharbeiten
- Spenglerarbeiten
- Industriedächer
- Zimmererarbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Gründächer
- Balkonsanierung

Karl-Schurz-Straße 6
33100 Paderborn

Telefon 0 52 51 / 5 40 53 48
Telefax 0 52 51 / 5 40 53 49
Mobil 01 73 / 2 84 50 32

Internet: www.fbolzenius.de
eMail: info@fbolzenius.de

Wo sind die 500 DM?

Nachdem klar war, dass die Heide-Kompanie entstehen würde, wurde überlegt, wie man der jungen Gemeinschaft in den ersten Jahren den Start in die Eigenständigkeit erleichtern konnte. Durch einen Beschluss des damaligen Bataillons wurde der Kompanie eine 5-jährige Beitragsfreiheit genehmigt. Zudem wurde jede der vier bestehenden Kompanien dazu verpflichtet, dem neuen Mitglied eine einmalige Zahlung von 500 Mark mit auf den Weg zu geben. Dieser Betrag wurde von allen Kompanien umgehend bezahlt. So würde man denken…

War es für die Western, Königsträßer und Maspern eine Frage der Selbstverständlichkeit diese Summe zu leisten, die Maspern-Kompanie gab der Heide zudem eine großzügige Mitgift von 3.000 Mark mit auf den Weg, so warteten unsere Gründungsväter auf den solidarischen Beitrag der Kämper-Kompanie vergeblich. Und wer dachte, dass unsere Nachbarn sich irgendwann mal etwas bezüglich der Schulden merken ließen, der liegt bis heute völlig daneben.

Da unser damaliger Hauptmann Heinz-Josef Nötges in einem Anflug jugendlichen Leichtsinns den Kämpern und ihrem Hauptmann Walter Schäfers die Schulden erließ, können wir diese nach 50 Jahren leider nicht einfordern. Trotzdem wollen wir in einer kurzen Berechnung mal auf die Summe, welche uns in diesem langen Zeitraum durch die Lappen gegangen ist, etwas näher eingehen.

Endberechnung (vorgenommen durch ein ein lokal ansässiges Kreditinstitut):

Ausgangssumme:	500 Mark = 255,65 Euro
Zinsen:	255,65 Euro werden zu 694,35 Euro in 50 Jahren
Inflation:	Historische Steigerung um 259,65%

695 Euro x 2,60 = 1.807 Euro

STEUERPARTNER
Kanzlei für Steuer- und Rechtskultur
Bad Salzuflen | Blomberg | Detmold | Luckenwalde
info@steuerpartner.eu

Hygiene-Webshop.de
Wir mögen´s schmutzig!
Reinigungsbedarf & Hygienepapiere

Die Geschichte des Heide-Dollars

DAS schützenfreundliche Zahlungsmittel von Anfang an

Der Heide-Dollar, internationales Kürzel „HKD“ (leider selbst von Börsenprofis und sogar bei Wikipedia fälschlicherweise dem weit weniger bekannten „Hongkong-Dollar“ zugeordnet), hat sich seit seiner erstmaligen Einführung 1968 als Zahlungsmittel hervorragend entwickelt. Stets wurde er schützen- und kundenfreundlich weiterentwickelt und hat – ohne große Übertreibung – auf dem Paderborner Schützenplatz sowie in der Stadtheide inzwischen den Stellenwert einer Leitwährung erobert. Welche andere Währung, außer dem Euro, kann schon von sich behaupten, z. B. bei der „Schinkenbäckerin“ oder im Hotelrestaurant Gerold´s zur Bezahlung akzeptiert zu werden? Versuchen Sie mal, dort ein Bier mit „Bitcoins“ zu bezahlen, das dürfte nicht so problemlos gelingen!

Und selbst im direkten Vergleich zum Euro schneidet der Heide-Dollar ausgezeichnet ab, dies sei nur an drei Beispielen kurz belegt:

1. Nicht ein einziges Mal in 50 Jahren mussten griechische Banken mit den Dollars von Heide-Schützen gerettet werden, um das HKD-Wirtschafts- und Währungssystem zu stabilisieren.
2. Nur ein einziges Mal sind Schulden einer anderen PBSV-Kompanie gegenüber der Heide-Kompanie nicht beglichen worden (vgl. hierzu Beitrag an anderer Stelle in diesem Focus).
3. Im Gegensatz zum Euro, wurde der Heide-Dollar von unseren britischen Freunden nie gefürchtet, sondern immer geliebt!

Aber werfen wir einen kurzen Blick in die Geschichte: Wie konnte der Heide-Dollar so erfolgreich werden und wie kam es dazu? Mit seiner Einführung 1968 überstrahlte der HKD bereits alle anderen „Wertaufbewahrungsansätze“ der übrigen PBSV-Kompanien. Anstelle billiger Abreißmarken, wie man sie von jedem kleinen Dorfschützenfest kennt, war der erste Heide-Dollar bereits aus Kunststoff. Eine kompakte Marke, das Paderborner Stadtwappen und die Aufschrift „Heide-Kompanie“

in erikafarbenen Lettern tragend, auf elfenbeinfarbenem Grund, mit charmant abgerundeten Ecken: ein Hingucker, fast zu schade zum Ausgeben! In dieser ersten Ausfertigung wurde der Heide-Dollar in einer stolzen Auflage von 50.000 Stück angefertigt. Von Anfang an hatte der Heide-Dollar aber neben seiner schönen Optik noch einen ganz entscheidenden Vorteil auf dem Schützenplatz und in der Stadtheide: Er war und ist bis heute stets wiederverwertbar gewesen, nicht nur an jedem einzelnen Tag des Schützenfestes, sondern in jedem Jahr! Damit setzt die Heide-Kompanie seit 50 Jahren auf eine Kundenfreundlichkeit, die leider ihres Gleichen im PBSV sucht. Übrigens kann die Ursprungsfassung des Heide-Dollars bis heute zu Schützenfest in der Heide-Baude gegen die heutige Prägung umgetauscht werden, womit ein echtes Wertaufbewahrungsmittel gewährleistet ist. Eine ganz entscheidende Funktion, denn erst durch diese erfüllt der Heide-Dollar – im Gegensatz zu anderen – tatsächlich die ökonomische Definition von echtem Geld. Ja, liebe Gäste der Heide-Kompanie, in der Heide-Baude tauschen Sie nicht gute Euros gegen kurzlebige Biermarken, sondern Geld gegen Geld, Bares gegen Bares!

Aber die Geschichte des Heide-Dollars geht noch weiter: Laut den Aufzeichnungen eines der früheren HKD-Zentralbankpräsidenten, Heinz-Josef Nötges, gingen die Reserven der ersten Auflage bereits 1991 auf einen Bestand von ca. 30.000 Stück zurück. Gerüchten zufolge kam es damals in Deutschland zu einigen Verwechslungen von West-DM und HKD aufgrund der Wiedervereinigung. Bis zur Mitte der 1990er Jahre, etwa 1995, waren bei einer erneuten Inventur „nur“ noch 25.000 HKD-Marken vorzufinden. Vermutet wird, dass die chinesische Zentralbank im Vorfeld der 1997er Rückgabe

Hongkongs an die Volksrepublik an der Pekinger Börse einen falsch notierten Kaufauftrag platziert hatte. In der Heide-Kompanie überlegte man sich angesichts der zurückgehenden Bestände an Heide-Dollar jedenfalls schon 1995 Alternativen. So kam man bereits damals auf die Idee einer kleinen Münze, für deren Herstellung seinerzeit allerdings noch astronomische Summen aufgerufen wurden, so dass man hiervon zunächst wieder absah und stattdessen einen Heide-Dollar-Schein ersann. Dieser wurden in einer 1-Dollar- und in einer 10-Dollar-Notation herausgegeben.

Die 1er trugen Portraitaufnahmen der Könige der Heide-Kompanie, die 10er wurden von Fotografien der Königinnen der Heide geziert. Die unterschiedliche Wertbaltigkeit der beiden Dollarnoten und ihre verschiedene optische Ansehnlichkeit wurden damit für jedermann leicht nachvollziehbar gestaltet. Die Grundfarbe der HKD-Scheine war grün. Auch diese Entscheidung der Kolorierung soll voller Bedacht getroffen worden sein, weniger in Anlehnung an einen grünlich schimmernden US-Dollar, sondern sehr viel mehr in bewusster Hinwendung zum Grün der Schützenjoppen. Zudem verfügten die HKD-Scheine über eine fortlaufende Seriennummerierung. In ihrer Gesamtheit gestaltet wurden die Scheine von Werbespezialist und Heide-Ehrenunteroffizier Werner Röhren, der Druck erfolgte bei Röhrens Paderborner Werbeagentur „komma design“.

GEBR KOCH
MALERMEISTER
FARBEN, MENSCHEN, RÄUME.
33098 Paderborn Pipinstraße 33 www.malerkoch.de

Nach 1968 und 1995 kam dann 2010 die dritte und bisher letzte große „Währungsreform“ des Heide-Dollars: Die Münze wurde eingeführt und löste die Scheine ab. Fälschungssicherheit und vor allem Platzersparnis machten auch diese dritte Entwicklungsstufe des Heide-Dollars schnell zu einem echten Erfolg. Mithilfe einer großangelegten Umtauschaktion, einschließlich Überprüfung der eingetauschten Scheine-Seriennummern, konnte die Reform vollzogen werden. Das Design der neuen Münzen gestaltete wieder Werner Röhren, konzeptionell begleitet von Heinz-Josef Nötges. Die Rückseite der 1er Münze zeigt die Heide-Baude vor der Paderborner Skyline, die Rückseite der 5er Münze zeigt das Portrait von Heide-Gründungshauptmann Hans Schniedermann. Das Material ist bei den Münzen nicht mehr Kunststoff, sondern Metall. Wie es sich für echtes Geld eben gehört. Bestellt wurde wiederum eine Auflage von 50.000 Stück – wie schon 1968 bei der ersten HKD-Fassung. Reserven, die bis heute ausreichen.

Während sich die 5er Münze nach der Einführung eher als „Ladenhüter“ zeigte, ist sie heute beinahe beliebter als die 1er Münze. Das dürfte sicherlich an der höheren Wertigkeit liegen: Zum einen spart der Heide-Schütze Platz in seiner Joppen-Tasche, zum anderen kann er gleich noch ein paar Schützenbrüder mit einladen. Mit der Einführung der Dollar-Münze folgte zudem eine weitere Innovation: Der HKD-Geldautomat, entwickelt und aufgestellt mit freundlicher Unterstützung von Wolfgang Brink, ging an den Start.

Was die Zukunft bringen mag, das wird sich zeigen. Doch der Heide-Dollar wird weiterhin als wertstabiles und zuverlässiges Zahlungsmittel zur Verfügung stehen. Manche mutmaßen, der amtierende Feldwebel der Heide-Kompanie, Christoph „Harry“ Queren, verhandle bereits mit einer lokalen Bank über den Einsatz von Hightech-Zahlungssystemen der Zukunft in der Heide-Baude. Man darf gespannt sein, was als nächstes kommt…

Ich wünsche Ihnen ein sonniges Schützenfest.

Uwe Friebe
Artist MesseService und -Bau
Hatzfelder Str. 69
33104 Paderborn
05254 64877-00
www.artist-messeservice.de

Artist MesseService

Bad Driburger
NATURPARKQUELLEN
UNSER WASSER VON HIER

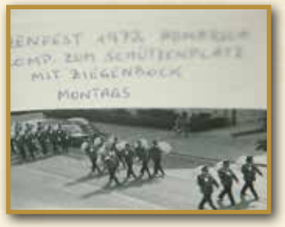
ERFRISCHT
JUBELT'S
SICH BESSER!
WWW.BAD-DRIBURGER.DE

Bilder aus 50 Jahren Heide-Kompanie

B.O.B.
Bedachungen Oliver Burow
Dachdecker-Meisterbetrieb
Ob Wand ob Dach, wir sind das Team vom Fach
Paderborn
0 52 51 / 87 69 405
www.bob-pb.de
info@bob-pb.de
Bad Driburg
0 52 53 / 93 22 900

Florist u. Gärtnermeister
Blumen Brinkmann
Grabgestaltung
Grabpflege
Trauerbinderei
Blumenschmuck
Dekorationen
Schnittblumen
Topfblumen
Gartenarbeiten
Cheruskerstr. 42 · Ecke Dörener Weg
33102 Paderborn
Tel. 05251-1529514 · Fax 05251-1529515
Besuchen Sie unsere Mustergräber! Wir arbeiten gern für Sie!

Glas erkelenz
erkelenz Glas GmbH
Blockweg 2
33129 Delbrück
Telefon: 02944 – 7778
service@erkelenz-glas.de
www.erkelenz-glas.de
Wir geben Transparenz ein Gesicht.



WELSING
METALLBAU
FASSADENBAU
BLECHBEARBEITUNG
ABKANTTECHNIK
Halberstädter Str. 25
33106 Paderborn
Telefon-Nr. 05251-71451
www.Metallbau-Welsing.de

Schützenfest

Treffpunkt Buch
Mit einem Klick zu uns:
www.linnemann-shop.de
Linnemann
Paderborn - Zentrum
Westernstraße 31
33098 Paderborn
Tel: (0 52 51) 28 55 0
Südring- Center
Pohlweg 110
33100 Paderborn
Tel: (0 52 51) 6 63 21

Uffz-Ausflug

JOLMES
GEBÄUDEREINIGUNG
05251 89990

Graffitientfernung ohne Chemie und Wasser!

Unkrautbekämfung auf umweltbewusstem Weg

Keine Gefahr für Mensch und Natur !

FLIESENLEGERMEISTER
EDUARDO DOMINGUES
FLIESEN-FACHBETRIEB
BERATUNG
BADRENOVIERUNG
VERKAUF
Paderborn | 0170-3432285
domingues.eduardo@t-online.de

Die Steuerberatungs-Kanzlei
im Herzen von Paderborn

Steuerberatung und Unternehmensberatung
für Unternehmen und Privatpersonen

KRUKENMEIER
und PARTNER
STEUERBERATER
www.stb-krukenmeier.de

Krukenmeier und Partner
Liboriberg 23
33098 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 20 79 2 - 0
Fax 0 52 51 / 20 79 2 - 79

Optimaler Haftpflichtschutz für Ihr Geschäft

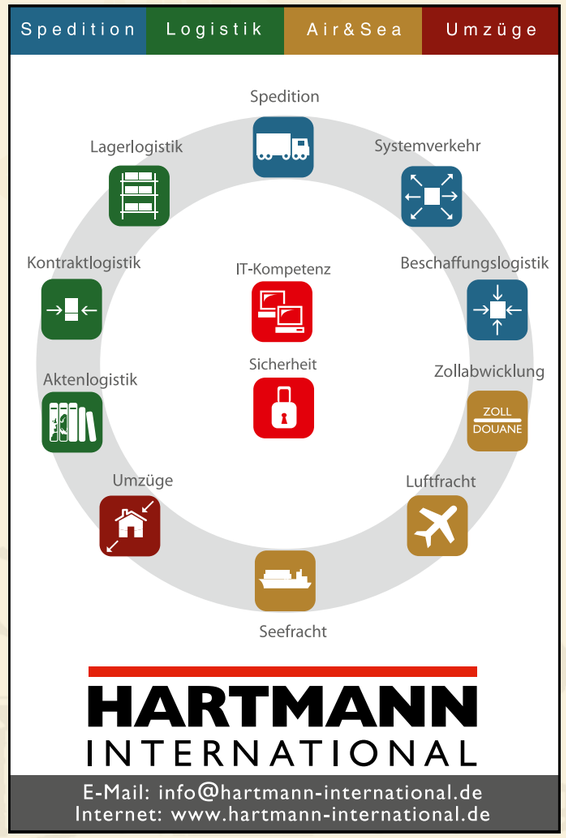
Ab 83 Euro pro Jahr!

Alles wird teurer – wir haben die Beiträge in der Betriebshaftpflicht-Versicherung für eine Vielzahl von Geschäften/Betrieben reduziert. Auf einen umfassenden und maßgeschneiderten Versicherungsschutz müssen Sie dennoch nicht verzichten.

Interessant? Informieren Sie sich jetzt.

Mannheimer

Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Ralf Schreckenberg
Riemekestraße 36 · 33102 Paderborn
Telefon 0 52 51. 69 00 93 · Fax 69 00 94
Ralf.Schreckenberg@mannheimer.de



Ausflug zur Mosel

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS
AUF DEM SCHÜTZENFEST

FLIESEN SMITH

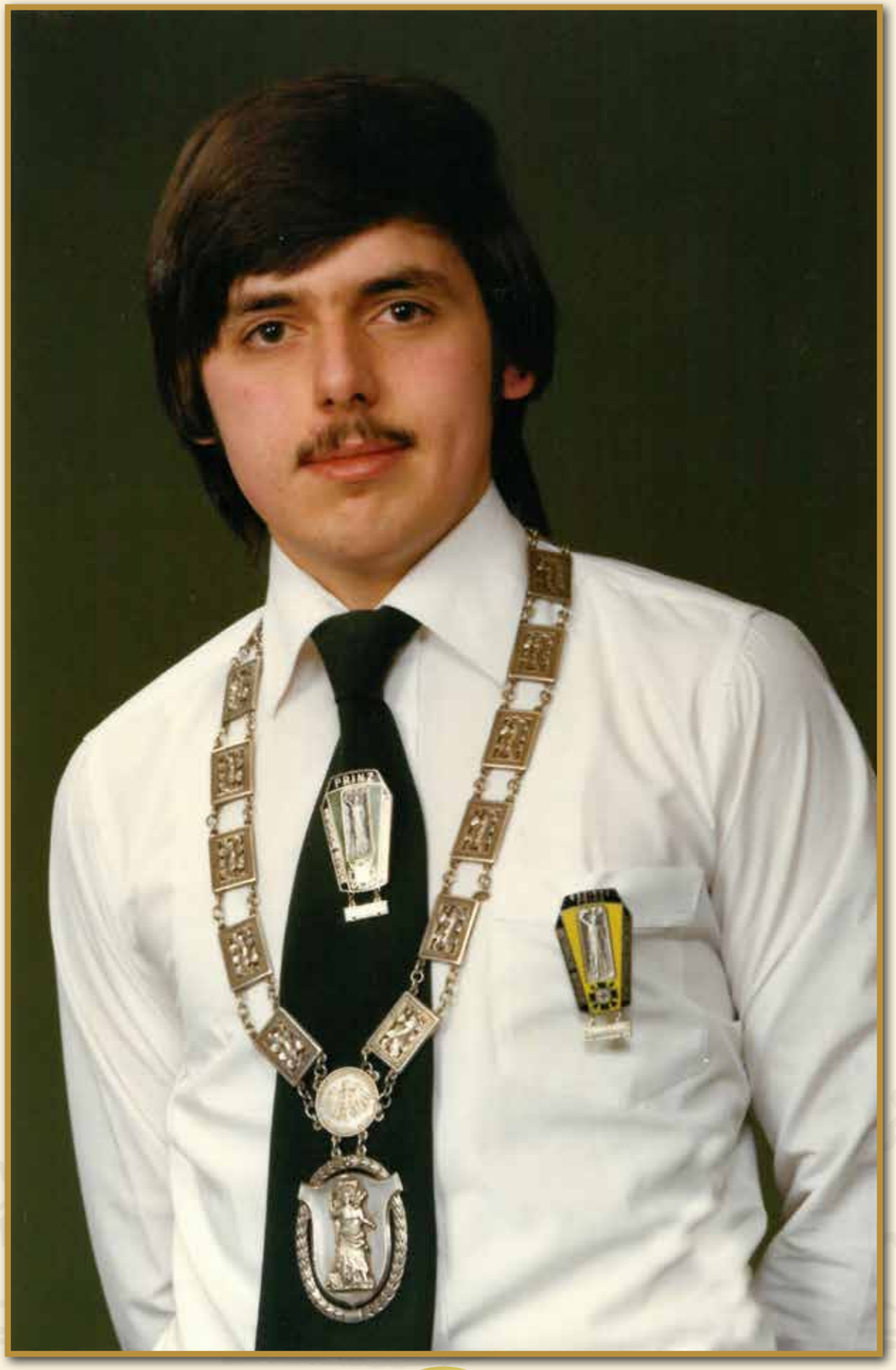
Beratung • Planung • Verkauf • Ausführung

Ausstellung:
Hohe Kamp 8 (Gewerbegebiet Pfingstuhlweg)
33175 Bad Lippspringe
Tel. 0 52 52 / 5 17 16 • Fax 5 17 73
www.fliesen-smith.de

Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Musikzug

Bundesjugendprinz 1979 – Bernd Möse



Musikzug

KECK pro Energieservice
... denn Leben braucht Energie
HEIZÖL / HEIZÖL+
DIESEL / DIESEL+
TANKSTELLEN
TANKSCHUTZ
ERDGAS
STROM
PELLETS
AUTOPFLEGE
www.keck-energie.de • Tel. 05272 – 8081 • info@keck-energie.de
BRAKEL - PADERBORN - DETMOLD - BODENFELDE - KASSEL - CHEMNITZ

Schützenfest 1988

www.tel-it.de
Ihr Systemhaus für Kommunikation, Sicherheit und IT
Tel & IT GmbH • Karl-Schurz-Str. 19a • 33100 Paderborn • Fon: 05251/87498-0
Tel & IT
Ein Unternehmen der SEC-COM GmbH
KOMMUNIKATION
SCHLIESSSYSTEME
TELEFONANLAGEN
UNIFIED COMMUNICATIONS
ALL-IP
VIDEO
VOIP
DOKUMENTEN-MANAGEMENT
CONTACT CENTER
PROJEKTMANAGEMENT
IT
SICHERHEIT
BERATUNG
HEALTH-CARE
NETZWERK
LÖSUNGEN
SYSTEMHAUS

80er Jahre

Schützenfest 1988

der brillen schroder
sehen und gesehen werden
der-brillen-schroeder.de

Schützenfest 1989

Paderborner Bürger-Schützen-Verein 1831 e.V.

Schützenfest 1989

vom 7. Juli bis 10. Juli 1989 auf dem Schützenplatz

Freitag, den 7. Juli 1989

Großer Zapfenstreich

Samstag, den 8. Juli 1989

Sonntag und Montag
Große Kinderbelustigung

Großer Vergnügungspark

Konzert von Kirf Musikzügen und Kirf Spielmannszügen, in der Schützenhalle und der Verabschiedungshalle Tanzmusik

Eintrittspreise
4,– DM pro Person an allen drei Tagen und zu jeder Tagesstiff

Die Paderborner Bevölkerung wird gebeten, durch Fahrzeugschmuck den Verschönerungs des großen Paderborner Heimatfestes beizutragen

Montag, den 10. Juli 1989

Großes Prachtfeuerwerk

Sonntag, den 9. Juli 1989

Der Festwirt

Der Schützenbeirat

Schützenfest 1989

AHLE GmbH
malen · erhalten · gestalten

Malermeister AHLE GmbH
Friedrich-List-Straße 6
33100 Paderborn
Tel. 05251-15 2 99 0
Fax 05251-15 2 99 99
info@malermeister-ahle.de
www.malermeister-ahle.de

DESiGN FABRiK

SHOWROOM DESIGNFABRIK
Frankfurter Weg 6
33106 Paderborn

VON VERBRAUCHER-SCHÜTZERN EMPFOHLEN

Nicht vergessen:
Jetzt existenzielle Risiken absichern

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Kundendienstbüro
Dietmar Jacobsmeyer
Versicherungsfachmann
Tel. 05254 935007
dietmar.jacobsmeyer@HUKvm.de
Hatzfelder Str. 68 F
33104 Paderborn
Schloß Neuhaus
Mo. – Do. 09.00 – 12.30 Uhr u. 15.30 – 18.00 Uhr
Fr. 09.00 – 15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

stadtwerke paderborn

JETZT ZUGREIFEN & WECHSELN!

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

naturstrom PB | naturheizstrom PB | erdgas PB | trinkwasser PB*

Besuchen Sie uns in unserem Kundenzentrum – wir beraten Sie gerne!

Stadtwerke Paderborn GmbH
Rolandsweg 80 I 33102 Paderborn
T 05251/18548-0 I www.stadtwerke-pb.de

ECHT. STARK. VOR ORT.

* für Borchen, Paderborn und Bad Lippspringe

Musikzug

ENTDECKE MINI.

Stylisch, wendig und aufregender denn je: Die neuen MINI Modelle sind perfekt für die Stadt. Sie brauchen mehr Platz? Der MINI Clubman und MINI Countryman sind besonders geräumig. Erleben Sie unsere MINI Modelle während einer Probefahrt. Jetzt vorbeikommen!

Das gesamte B&K-Team Paderborn freut sich auf Sie und wünscht allen Schützen und Besuchern ein schönes und erfolgreiches Schützenfest 2018.

MAN MUSS ES SELBST ERLEBEN.

MINI

Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts: 8,8-7,7; außerorts: 5,5-5,1; kombiniert 6,3-6,0; CO2-Emissionen kombiniert: 139-138 g/km. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannbreiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung. Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO2-Emissionen und Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt.

B&K GmbH & Co. KG
Stedener Feld 2 · 33104 Paderborn
Tel 05251. 13 52-0
e-mail paderborn@bundk.de
www.bundk.de

B&K

Schützenfest 1991

Schützenfest 1991

25 Jahre Heide-Kompanie (1993)

Ihr verlässlicher Partner
für die Organisation, Bewirtung
und Gesamtdurchführung von
Veranstaltungen
aller Art und Größe!

Köster
EVENT+GASTRONOMIE
www.koester-event.de • 01 72 / 2 79 22 08
info@koester-event.de • 0 29 47 / 98 93 84
Boschstraße 21 • 59609 Anröchte

25 Jahre Musikzug (1995)

ZAUN KREISEL
Zäune aller Art
Gitterzäune
Holzzäune
Carports
Sichtschutz
Rankanlagen
Schiebe- und Rolltoranlagen

ZAUN KREISEL GmbH
Dubelohstraße 264
33104 Paderborn
Tel.:
05254-7464 u. 3213
Fax:
05254-13385
E-Mail:
info@zaun-kreisel.de
Net:
www.zaun-kreisel.de

Wir gratulieren zum 50. Jubiläum !

LVM-Versicherungsagentur
Pleininger & Wieners
Riemekestraße 25, 33102 Paderborn
Telefon 05251 22579
pleininger-wieners.lvm.de
LVM VERSICHERUNG

Spitzenblatt!

Für Sie in:

Paderborn,

Detmolder Str. 49 - 51

Attraktive Karrieremöglichkeiten und vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote – das unterstreichen unsere hochkarätigen Auszeichnungen. Lernen Sie uns jetzt kennen und gehen Sie mit uns neue Wege!
Mehr unter **spielothek.de**

MERKUR

Alkohol Bundesgesetz · Raucher NRW-Gesetz · Spielspaß mit und um kleines Geld

Spielteilnahme erst ab 18 Jahre! Übermäßiges Spiel ist keine Lösung bei persönlichen Problemen! Beratung/Info bei problematischem Spielverhalten Tel.: 01801 372700 (Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute, höchstens 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen) - BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Seniorenausflug (1996)

Königsabend (2001)

Großküchen-Geräte

Bartscher
seit 1876

Wir gratulieren der Heide-Kompanie sehr herzlich zum 50. Jubiläum und wünschen Euch allen ein wunderschönes Schützenfest im Jubiläumsjahr

BEST of Market
Bereits zum 7. Mal in Folge wurde uns der begehrte "BEST of Market" Preis verliehen.
✓ Bekannte Marke
✓ Solide Qualität und guter Service
✓ Umfangreiches Produktsortiment
✓ Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

GARTECHNIK | KÜHLTECHNIK | SPÜLTECHNIK | KLEINGERÄTE

Bartscher GmbH | info@bartscher.com | www.bartscher.com

Paddelkönig (2005)

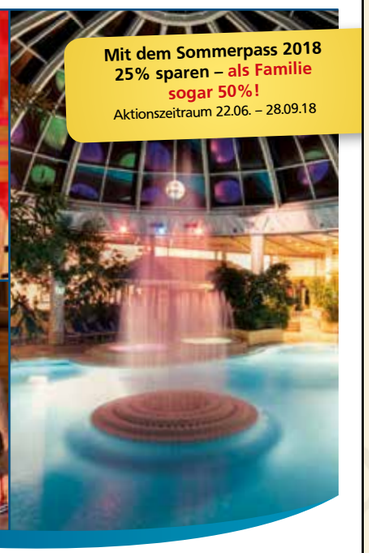
Hier entspannen Generationen!

WESTFALEN THERME

Regional einzigartig!
• Salinarium mit textiler Salzsauna inkl. Solevernebelung • Gradierwerk • Wassermassageliegen • 36 °C Floatingbecken

Ganz entspannt!
• Textilfreie Saunawelt auf 3 Ebenen • Saunagarten mit Erdsauna • Sonnenterrasse mit Wärmepool • Asiaruhelounge mit Eukalyptussauna • 8 Saunen • Dampfbad • Solarium • Massagen • Jeden 1. Freitag im Monat Mitternachtssauna bis 1 Uhr morgens!

Das macht Spaß!
• Rutschen mit Zeitmessanlage • Piratenland • Kleinkinderbereich • Kindergeburtstage (auch mit Animation) • 25 m-Sportbecken



Mit dem Sommerpass 2018 25% sparen – als Familie sogar 50%!
Aktionszeitraum 22.06. – 28.09.18

Wellness | Erlebnis | Fitness | Restaurant | Hotel

Westfalen-Therme GmbH & Co. KG · Schwimmbadstraße 14 · 33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 964-0 · E-Mail: info@westfalen-therme.de · **www.westfalen-therme.de**

Paul Picht
ABFLUSS-DIENST
Tel.: 05254 / 4250
Tag u. Nacht

- Rohrreinigung
- Hochdruckspülen
- TV- Untersuchung
- Dichtheitsprüfung

Almering 8, 33104 PB-Schloß Neuhaus
Tel.: 0 52 54 / 42 50

Volker Weege
Planungs- und Bauleitungsbüro GmbH

Wir sind die Profis für:

Bauplanung
Bauleitung
Bauen zum Festpreis
Bewertung von Immobilien

Hauptstraße 9-11
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 05207 - 95 77 40
www.weege-planung.de

Uffz-Ausflug (2005)

Familienfest (2006)

Hohe Qualität in der Ausführung sowie Zuverlässigkeit und Termintreue zeichnet unser 1990 gegründetes Handwerksunternehmen aus.

A. Picht GmbH

An der Talle 4
33102 Paderborn
Tel.: (0 52 51) 49 00 66
Fax: (0 52 51) 49 00 67
info@picht-bauklempnerei.de

Handwerks-Qualität seit 1990!

Mit der A. Picht GmbH bauen Sie Ihr Projekt auf einer qualifizierten Beratung auf, erhalten ein auf Ihre Wünsche individuell zugeschnittenes, faires Angebot und natürlich die fachgerechte Ausführung Ihres Projektes. Einen Einblick in unsere Leistungen erhalten Sie auf unserer Website: **www.picht-bauklempnerei.de**

Direkt gegenüber des TüV!

METALLBEDACHUNG | SANITÄR | BAUKLEMPNEREI | HEIZUNG

Nichts als die Wahrheit - Das Heide-Interview

„Hans Schniedermann hat Unerhörtes getan“

Das Focus-Interview gilt mittlerweile als fester Bestandteil jeder regulären Ausgabe des Heide-Focus. Zum 50-jährigen Bestehen der Kompanie ließen sich die Schützenbrüder Marc Böger und Marc Kaup etwas Besonderes einfallen und fragten dieses Mal nicht nur einem Gesprächspartner Löcher in den Bauch. Den Titel Heide-Hauptmann a. D. tragen trotz einer langen Geschichte der Kompanie nur drei Personen. Zwei davon können ihre Erfahrungen heute mit uns teilen – Josef Antpöhler und Heinz-Josef Nötges, die es in Summe auf stolze 21 Jahre an der Spitze der Kompanie bringen.

Hallo Ihr beiden. Wir blicken gemeinsam auf eine ereignisreiche Vergangenheit zurück. Was waren die für Euch persönlich wichtigsten und schönsten Momente?
Heinz-Josef Nötges: Ein besonders schöner Moment war der Tag, als ich König wurde und Brigitte Rempe im Kleid freudestrahlend aus der Kutsche stieg. Andreas Jolmes fragte mich damals, ob ich am Schießspiel teilnehmen möchte – mit dem Zusatz, dass ich doch bitte vorbeischießen möge. (Anm. d. Red.: Was ja, wie wir wissen, nicht geklappt hat.) Ein anderer schöner Moment war der Tag, als meine Frau Helga Königin wurde. Da war ich stolz wie Oskar. Und natürlich auch der Wahltag, als ich erstmals Hauptmann der Heide-Kompanie werden wollte.
Josef Antpöhler: Meine Wahl zum Hauptmann ist natürlich auch für mich ein Highlight gewesen. Und das als zweiter Hauptmann der Heide überhaupt. Nach 27 Amtsjahren von Hans Schniedermann war es schon eine große Herausforderung in seine Fußstapfen zu treten! Das war ein schöner, aber auch kein einfacher Moment.

Toll war auch mein erster Prinzenschuss 1985, als junger und noch undekorierter Schützenbruder im Duell mit Norbert Löseke um die Zepterwürde. Daran erinnere ich mich heute noch sehr gern.

Was waren denn die wichtigsten Entscheidungen in Eurer jeweiligen Amtszeit als Hauptmann – mal abgesehen davon, Marc Böger in den Kompanie-Vorstand zu holen?
Antpöhler: Sicherlich die Entscheidung, nach fast drei Jahrzehnten endlich den Neubau einer ansprechenden Baude für die Schützenbrüder unserer Kompanie zu realisieren.
Nötges: Die Idee, in Zügen zu denken. Mir war es immer ein Anliegen, die Strukturen nach unten weiterzuführen. Das ist mir heute noch wichtig, auch wenn es noch nicht zu 100 % funktioniert.

Wie sind eigentlich Eure Erinnerungen an Euren gemeinsamen Vorgänger, Hauptmann a. D. Hans Schniedermann?
Nötges (schmunzelnd): Hans Schniedermann war immer ein Vorbild für mich, weil er Unerhörtes getan hat. Er hat sich gegen bestehende Strukturen gewandt und eine 5. Kompanie eingeführt.

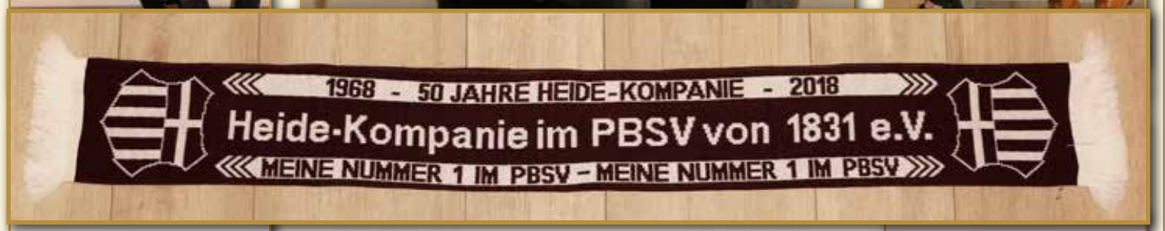
Antpöhler: Der damalige Oberst Karl Auffenberg kam aus der Maspern-Kompanie und er vertrat die Meinung, dass eine Kompanie nicht zu groß werden dürfe. In diesem Zusammenhang entstand die Idee, mit Hans Schniedermann an der Spitze eine fünfte Kompanie zu gründen, nämlich die Heide-Kompanie.
Nötges: Damit hat Hans natürlich ein Zeichen gesetzt. Damals hat ganz bestimmt nicht jeder ‚juhu‘ geschrien. Er war darüber hinaus ein Vorbild, etwas nicht zu tun. Nämlich nach 9 Jahren Amtszeit als Hauptmann weiterzumachen, obwohl man müde ist. Auch er hätte diese Entscheidung früher treffen müssen.
Antpöhler: Es gab schon über einen gewissen Zeitraum einige Unstimmigkeiten, was die Hauptmanns Nachfolge betraf und irgendwann sagte Hans:
‚Ja, dann gibt’s ja nur noch einen. Dann muss Josef das machen!‘
‚Mooooment mal‘, war meine Antwort. ‚Das muss ich aber erst mal meiner Ria (Anm. d. red.: Frau Antpöhler) beibringen.‘

Und was fällt Euch spontan zu Eurem Nachfolger, Peter Disselnmeyer ein? Immerhin war Peter unter Euch beiden bereits Oberleutnant.
Antpöhler: Er ist jemand, der sein Amt sehr gut ausfüllt. Bis jetzt zumindest (lacht).
Er ist präsent, so wie er es auch schon in seiner Amtszeit als Oberleutnant war. Damals hat er mir schon herausragend und absolut verlässlich zugearbeitet.
Nötges: Ich finde, dass Peter die Kompanie hervorragend repräsentiert. Er kann sehr gut mit Menschen umgehen und tut, was zu tun ist. Man unterschätzt Peter, wenn man ihn nicht kennt. Er ist immer da, wenn man ihn braucht.

Was macht aus Eurer Sicht, die Heide-Kompanie im Besonderen aus und worin unterscheidet sie sich von anderen Kompanien?
Nötges: Mein Ziel als Hauptmann war immer eine intrigenfreie Zone, in der die Menschen miteinander und nicht übereinander reden. Ich glaube, in der Heide freut man sich aufeinander. Das merkt man daran, wie Leute aufeinander zugehen, wie Schützen sich berühren, selbst wenn sie nur kurz aneinander vorbeigehen. Und das ist nicht aufgesetzt. Was es in anderen Kompanien in der Form zudem nicht gibt, ist ein Musikzug, wie wir ihn haben.
Antpöhler: Insgesamt ist es der Zusammenhalt, der sich durch Stammtische, Zugabende, Jugend- und Seniorenveranstaltungen und ähnliches äußert. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl, aus dem sich echte Freundschaften bilden, haben bestimmt nicht alle.

Das sollten wir uns bewahren. Danke lieber Josef und lieber Heinz für den offenen und amüsanten Austausch.

Der Jubiläumsschal



Sichern Sie sich den Jubiläumsschal der Heide-Kompanie!

€ 15,-

(nur so lange der Vorrat reicht)

Ludger Fecke
KFZ-Sachverständigen Büro
Mitglied im VKS • Zertifiziert nach DIN EN 45013
Barkhauserstr. 263 • 33106 Paderborn • Tel.: 0 52 51 - 7 33 88 • Fax: 0 52 51 - 75 06 84
Mobil: 0171 - 5 22 85 48 • eMail: paderborn@sv-fecke.de • www.sv-fecke.de

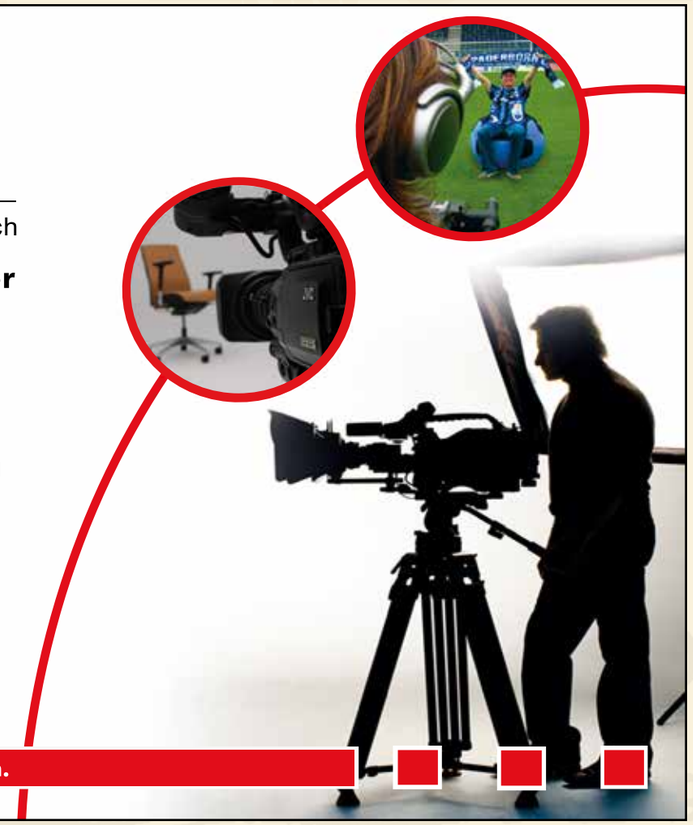
Fake News! – Das sollte mal gesagt werden!

Die Berichte über sogenannte Fake News in aller Welt, besonders einen blonden älteren Mann aus den USA mit Hang zur Untreue betreffend, reißen nicht ab.
Wir von der Heide-Kompanie finden die Zeit gekommen, um ebenfalls mit einer Unwahrheit aufzuräumen.

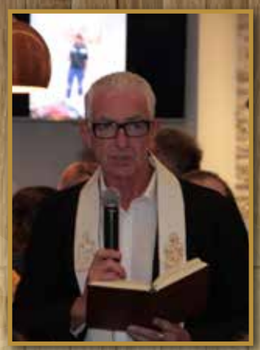
Tölle am Bogen

Jegliche Nachrichten in und um Paderborn, dass die Heide-Kompanie die Gaststätte Tölle am Bogen gekauft habe, um die Schützenbrüder rund um Sergeant Marc Kaup vom Einkehren und „Aufwärmen" an den Schützenfesttagen abzuhalten, entbehrt jeglicher Grundlage. Wir hätten ohne Zweifel die finanziellen Mittel hierfür, jedoch investieren wir lieber in die Baude auf dem Schützenplatz.

AfV
Medienproduktion Weihrauch
Der Mediendienstleister für Unternehmen, Agenturen und Produktionen.
Schulze-Delitzsch-Weg 1a
33175 Bad Lippspringe
05252 - 8398460
info@afv.de
www.afv.de
Animation. Film. Veranstaltungen.



Dämmerschoppen 2017



MAMMOGRAPHIE
SCREENINGZENTRUM
PADERBORN

Telefon (0 52 51) 8 72 96 60
www.mammographiescreening.com

RADIOLOGIE
AM THEATER

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR RADIOLOGIE

Telefon 0 52 51 / 10 55 - 0
www.radiologie-am-theater.de

Neuer Platz 4 | 33098 Paderborn

Schützenfest Zapfenstreich

Profi-Ideen rund ums Auto.

HALLO CAR®

DAS HALLOCAR-TEAM
WÜNSCHT EIN SCHÖNES
SCHÜTZENFEST!

QUALITÄT SEIT 1982
HALLO CAR
HALLOCAR.DE

HALLOCAR GmbH & Co. KG • Karl-Schurz-Str. 10a • Paderborn • Fon 0 52 51/40 90 60 • www.hallocar.de

Schützenfest Samstag

ELEKTRO Kleiner
Wir leben Handwerk ...
www.elektro-kleiner.de

Busse und Clubtourer
von 8 - 56
Sitzplätze

www.waechter-reisen.de
Grundsteinheim
Wächter Reisen
33165 Grundsteinheim
Tel.: 0 52 95 / 203 Fax: 0 52 95 / 1675

bargusto
Catering
Eventmanagement
Vermietung
bargusto als zuverlässiger Veranstaltungspartner der Heidekompanie wünscht alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum!
MARKT 5 CAFÉ
KARLA

Gemeinsam wünschen wir viel Spaß auf dem Schützenfest

WARSTEINER
Bad Driburger
ERDINGER WEISSBRÄU
GETRÄNKE DRILLER

Schützenfest Sonntag

Schützenfest Sonntag

BSK
GmbH & Co. KG
Motoreninstandsetzung

Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei
Motorenteile • KFZ-Service

Karl-Schurz-Str. 36A
33100 Paderborn
Telefon: (0 52 51) 5 40 18 - 0
Telefax: (0 52 51) 5 40 18 - 18
info@motor-experten.de · www.motor-experten.de

Schützenfest Montag

die thiel gruppe. automobile Leidenschaft seit 1929.
Wir lieben Traditionen.
Allen Schützen ein fröhliches Schützenfest.
Ihr Partner für:
Volkswagen | SEAT | PORSCHE | ŠKODA | Nutzfahrzeuge
Paderborn | Schloß Neuhaus | Bad Driburg | Rheda-Wiedenbrück | Delbrück
www.thiel-gruppe.de

BLUE OCEAN.PR
Wir erstellen Ihren facebook-Auftritt
nach Ihren Wünschen für 150 € zzgl. MwSt.
Und wir betreuen Ihre facebook-Seite
für mtl. 75 € zzgl. MwSt.
blueocean-pr.de/seo-webtexte

Schützenfest Montag

Schützenfest Nachfeier

Allianz

Generalvertretung Köhler OHG

Mittelstr. 41
33181 Bad Wünnenberg
Telefon: 02953/98110
Telefax: 02953/981198

Detmolder Str. 7
33102 Paderborn
Telefon: 05251/1484528
Telefax: 05251/1484526

E-Mail: Koehler.OHG@allianz.de
Homepage: www.allianz-koehler-ohg.de

Schützenfest Nachfeier

Geld senden unter Freunden

lendstar OWL

Rechnungen aufteilen, Geld sammeln und Beträge von Handy zu Handy senden.
Lendstar OWL ist die Finanz-App fürs Geldsenden und Chatten unter Freunden.
Jetzt kostenfrei im App Store oder bei Google Play laden.

www.lendstar-owl.de

Volksbank Paderborn
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de

Uffz. Ausflug

FLIESENLEGERMEISTER
EDUARDO DOMINGUES
FLIESEN-FACHBETRIEB
BERATUNG
BADRENOVIERUNG
VERKAUF
Paderborn | 0170-3432285
domingues.eduardo@t-online.de

Heide Apotheke
Nutzen Sie die Kraft der ARZNEIPFLANZE!
Wir beraten Sie individuell und umfassend!
Beate Thebille · Dr.-Rörig-Damm 94 · 33102 Paderborn
Telefon: 05251/49696 · Telefax: 05251/409079
E-Mail: Heide-Apotheke.PB@t-online.de
bmm.fs.de

„Wolle“ Brink empfiehlt:
Roman Ewers
Tiefbau · Kanalbau · Straßenbau
- Meisterbetrieb -
Am Friedhof 10
33165 Lichtenau-Husen
Tel.: 05292 - 932 66 50
Mobil: 0160 - 96 44 77 03
info@ewers-tiefbau.de
www.ewers-tiefbau.de

dbl kotzenberg
Miettextilien
Unseren Service spüren Sie
auf Schritt und Tritt.
Miettextilien und Mietfußmatten von DBL Kotzenberg. Service... Überall!
Mehr Infos unter www.dbl-kotzenberg.de.
Kotzenberg Textil-Service GmbH | tel: +49 5257 98892 0 | info@dbl-kotzenberg.de

Jahresrückblick

Fahnenübergabe

50. Jubiläum der Heide-Kompanie und Fahnenübergabe an die St. Bonifatius Gemeinde

Am 08.12.2017 jährte sich die Gründung der Heide-Kompanie zum 50. Mal. Zu diesem Anlass fand einen Tag später eine feierliche Messe in der St. Bonifatius Kirche statt, in welcher die erste Fahne der Kompanie an Pfarrer Thomas Stolz und somit an die Gemeinde übergeben wurde. Die Übergabe der 1969 geweihte Fahne erfolgte durch die Ehemaligen und den aktiven Fähnrich.

Die Fahne wurde von Hermann Wameling entworfen und am 05.07.1969 durch den damaligen Pfarrer Alfred Wilmes in der Bonifatius Kirche geweiht. Auf der Fahne ist die Silhouette der Stadt Paderborn abgebildet und zudem sieht man einen Knüppeldamm, der den Stadtteil Stadtheide mit der Kernstadt verbindet.
Die Fahne steht nicht nur für die Geschichte der Heide-Kompanie, sondern auch für die Geschichte der Stadtheide.

Im 19. Jahrhundert war der Bereich zwischen Rothe und Lippe kaum bewohnt. Es gab damals auch noch nicht die B1 vom Detmolder Tor nach Bad Lippspringe. Vorher führte lediglich ein Sandweg über das Gebiet der heutigen Stadtheide nach Horn im Lipperland. Dieser Weg hatte damals den Namen „Schinkendamm". Woher dieser Name kommt, ist nicht ganz sicher. Einige führten diesen Namen darauf zurück, dass der Weg früher zum „Schinndanger" und somit zum Galgen bei Bendesloh, dem heutigen Marienloh, führte.

Eine andere Erklärung ist, dass der Weg durch Faschinen, also mit Bohlen befestigt gewesen ist. Dementsprechend ist aus dem „Faschinendamm" im Laufe der Zeit der „Schinkendamm" geworden. Auf jeden Fall hat der damalige Name des Dammes nichts mit der dort ansässigen Gaststätte „Zum Schinkenbäcker" zu tun."

Eine grundlegende Veränderung in der Stadtheide erfolgte im Jahr 1912 durch den Bau der Eisenbahnwerkstatt Nord, dem heutigen Ausbesserungswerk. Dieses Werk ist der Initiative des Ministerialrats Exzellenz Hermann Kirchhoff und dem Beamten der Eisenbahndirektion Kassel Gustav Schulze zu verdanken.

Nach dem Bau der Eisenbahnwerkstatt siedelten immer mehr Menschen im Gebiet der Stadtheide an und aus dem „Schinkendamm" wurde während des 1.Weltkrieges 1917 der „Hindenburgdamm".

Da im Jahr 1919 bereits 1200 Christen in der Stadtheide wohnten, wurde eine Seelsorgestelle der Dompfarrei errichtet, eine alte Holzkirche, die in Sennelager nach dem 1. Weltkrieg nicht mehr benötigt wurde. Im Jahr 1930 wurde aufgrund der immer größeren Bevölkerungszahl eine massive Kirche gebaut.

Nach dem 2. Weltkrieg hatte die Stadtheide bedingt durch Vertreibung und Zuzüge bereits 8000 Einwohner. Der „Hindenburgdamm" erhielt einen neuen Namen, nämlich Dr. Rörig Damm.

Zum damaligen Zeitpunkt gab es im Paderborner-Bürger-Schützenverein 4 Kompanien. Die Einwohner der Stadtheide waren der Maspern-Kompanie zugeordnet. Im Jahr 1967 hatte die Maspern-Kompanie ca. 700 Mitglieder, so dass der damalige Hauptmann Karl Thiel erste Gespräche dahingehend führte, ob nicht eine 5. Kompanie gegründet werden soll. Diese Idee fand Anklang bei dem Oberst Karl Auffenberg, der diese Sache auch weiter vorantrieb.

Am 08. Dezember 1967 beschloss der Paderborner Bürgerschützenverein in der Sitzung des Gesamtvorstandes im Kolpinghaus, dass eine 5. Kompanie gegründet werden soll. Das Gebiet der neugegründeten Kompanie sollte das Wohngebiet mit den Grenzen Detmolder Straße/Bruchstraße/Eisenbahnbrücke/Löffelmannweg und Fürstenweg umfassen. Die Schützen der Maspern-Kompanie, die in der Stadtheide wohnten, wurden gefragt, ob sie dieser neuen Kompanie mit dem Namen „Heide-Kompanie" angehören wollen. Ca. 70 Schützen erklärten, dass sie in die neue Kompanie wechseln wollen.

Daraufhin fand am 26.01.1968 die Gründungsversammlung im Saal der Gaststätte „Zum Schinkenbäcker" statt und die Heide Kompanie wurde proklamiert. Auch dieses Jubiläum wurde in diesem Jahr bei einem kühlen Glas Bier und einer leckeren Schlachteplatte in der neu renovierten Heide-Baude gefeiert.

Am 10. März wurde Hans Schniedermann im Rathaus zum Hauptmann gewählt. Zum Oberleutnant wurde Franz-Josef (Nonno) Büssemeier und zum Feldwebel Heinrich Michels gewählt. Dieses Trio hat zusammen bis 1986 die Geschicke der Heide-Kompanie gelenkt. Der legendäre Hans Schniedermann war sogar bis 1995 - also 27 Jahre - Hauptmann und in dieser Zeit wuchs die Heide-Kompanie zur zweitgrößten Kompanie im Paderborner Bürgerschützenverein an. Es folgten dann die Hauptleute Josef Antpöhler, der 12 Jahre im Amt war und Heinz-Josef Nötges, 9 Jahre.

Auch in der Gemeinde St. Bonifatius wechselten die verantwortlichen Personen. Dem Pfarrer Alfred Wilmes, der die Fahne im Jahr 1969 geweiht hatte, folgte Pfarrer Erwin Hampel. Seit 2007 ist Thomas Stolz Pfarrer der Gemeinde St. Bonifatius. In all diesen Jahren waren die Schützen und die Pfarrgemeinde St. Bonifatius immer sehr eng miteinander verbunden.

Aus diesem Grund ist es eine große Freude, dass die alte Fahne der Heide Kompanie, die 32 Jahre ihren Dienst getan hat, nunmehr ihren Platz in der St. Bonifatiuskirche findet. Hierfür gilt der Dank der gesamten Heide-Kompanie.

Die Heide-Kompanie hofft auch in Zukunft, dass sie ebenso wie die Gemeinde St. Bonifatius, ein wichtiger Stützpfeiler für das gemeinsame Zusammenleben in diesem Stadtteil ist. Zugleich freuen wir uns auf das kommende Jubiläumsjahr und auch auf das Jahr 2019, wenn die Gemeinde St. Bonifatius ihr 100. Jubiläum feiert.

Lichtmessball

Einhundert 25 Jahre
SPAR- UND BAUVEREIN

Giersmauer 4a | 33098 Paderborn | Telefon: 05251 2900-0 | spar-und-bauverein.de

Herrenabend

EISFABRIK
Homemade
Dr.-Rörig-Damm 45
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 1 42 28 43

Twin Cable BECKUM

WAKEBOARD

WASSERSKI

STRANDBAD

AQUAPARK

FERIENKURSE

GASTRONOMIE

FAMILIEN-, BETRIEBS- UND FIRMENFEIERN

Twin Cable RESTAURANT

Wassersport Beckum GmbH
Am Tuttenbrocksee 7
59269 Beckum
Telefon Wasserski: 02521 8214844
Telefon Restaurant: 02521 8210224
info@twincable-beckum.de
www.twincable-beckum.de

Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Der 3. Zug

Der Paderborner-Bürger-Schützenverein von 1831 e. V. zählt zu einer der Grundsäulen der Paderborner Gesellschaft. Unterteilt in fünf Kompanien teilen derzeit etwa 4.200 Mitglieder die Leidenschaft, Tradition, Heimatverbundenheit und den Schießsport.

Ein wichtiger Pfeiler dieser Vereinigung ist die Heide-Kompanie mit ihren 5 Zügen. Über einen von ihnen – in meinen Augen der Wichtigste – möchte ich nun ein paar Worte verlieren.

Mein Name ist Rüdiger Picht und ich bin derzeit Leutnant des dritten Zuges der Heide-Kompanie.

Der dritte Zug wurde 1995 von Ehrenleutnant Wolfgang Brink aufgestellt, welcher den Zug bis 2004 führte. Legendär waren schon damals Wolfgangs „Joppentaufen" für Neumitglieder, bei der sich der Neuzugang auf einen Tisch stellen musste und Bier in seine Taschen gegossen wurde. Hierbei ging auch schon mal der ein oder andere Tisch im Biergarten zu Bruch. Die Joppentaufe wurde später von höchster Ebene (Oberst) untersagt.
Im Jahr 2004 übernahm Andreas Picht den Zug und führte die inzwischen traditionellen Zugabende ein, bei denen es in gemütlicher Runde ein gutes Bier und leckere Würstchen gibt. Währenddessen wird beim Vogelschießen über die Königswürde entschieden.

Als ich 2016 von Peter Disselnmeyer gefragt wurde, ob ich mich zur Wahl zum dritten Leutnant stellen würde, erfüllte mich dies mit großem Stolz. Ich habe im dritten Zug nicht nur viele Freunde, sondern auch ehemalige Fußballkameraden vom SV Heide.

Der dritte Zug hat sich in der Kompanie zu einem großen Stützpfeiler entwickelt. Es gibt keinen Arbeitseinsatz, bei dem nicht viele helfende Hände des dritten

Zuges dabei sind und tatkräftig anpacken. Und das, obwohl sich das Gerücht hält, dass zwei Schützenbrüder nur wegen der leckeren Mettbrötchen zum Arbeitseinsatz erscheinen. Das hat ihnen die Spitznamen Mett und Zwiebel eingebracht.

Auf dem letzten Zugabend sicherte sich Burkhard Otto die Königswürde. Prinzen wurden Hans Dosch, Holger Burow und meine Wenigkeit.

Unser Zug ist für uns wie ein kultureller Zufluchtsort, bei dem man viel gibt, aber auch ebenso viel zurückbekommt. Wir haben viel Spaß bei unseren Aktionen, doch damit das so bleibt ist es wichtig, dass jedes Jahr aufs Neue viele Menschen – ob jung oder alt – die Tradition mit uns fortführen möchten. Neumitglieder sind also trotz fehlender Joppentaufe jederzeit herzlich willkommen.

Rüdiger Picht
3. Leutnant
Heide-Kompanie

Unteroffiziersausflug ...

... zum Swin & Soccer Park Westenholz

Kennen Sie Swingolf? Nein? Dann ging es Ihnen so, wie den meisten von uns. Laut Wikipedia ist Swingolf eine ursprünglich französische, 1982 von Laurent de Vilmorin entwickelte Golfsportvariante mit vereinfachtem Regelwerk und geringeren Ausstattungsanforderungen, somit ein einstiegsfreundlicher Freiluftsport. Die Aufgabe besteht darin, einen Hartschaumball mittels eines Universalschlägers und möglichst wenigen Schlägen über gemähte Spielbahnen in markierte Löcher zu befördern. Abenteuerlustig und experimentierfreudig wie wir Schützen nun mal so sind, ließen wir es uns nicht nehmen, diese uns unbekannte Sportart zu entdecken und im Swin & Soccer Park Westenholz in seiner ganzen Pracht zu erleben. Diversen Experten und Analysten zufolge sei es nur eine Frage der Zeit, dass Swingolf den Volkssport Nr. 1 in Deutschland, also Fußball, ablösen und in die Bedeutungslosigkeit versinken lassen werde. Wie der Name der Anlage nahe Delbrück verrät, gab es auch die Möglichkeit, Fußballgolf zu spielen. Also Swingolf nur ohne Schläger und mit richtigem Fußball.

So startete unsere diesjährige Fahrt am 02.09. um 9.00 Uhr morgens mit 53 Schützenbrüdern. Wir fuhren gut ausgerüstet mit Speis, für den sich Gundi verantwortlich zeichnete, und Trank Richtung Westenholz.

Unsere erste Station führte uns zu unserem Schützenbruder und Ehrensternträger Ralf Witte und seiner Frau Marina auf ihr ‚Landgut' bei Delbrück. In idyllischer Umgebung und schönstem Wetter nahmen wir unser Frühstück ein und begannen anschließend mit unserem traditionellen Vogelschießen. Als amtierender König ging Udo Kratochwill (59.Schuss) hervor, begleitet von Apfelprinz Christian Mönikes (12. Schuss), Zepterprinz Sebastian Gleich (16. Schuss) und Kronprinz Lothar Braun (25. Schuss). Selbstverständlich wurde unserem neuen Uffz-Hofstaat ein dreifach kräftig donnerndes HORRIDO! zuteil. An dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Dankeschön an Ralf und Marina für die hervorragende Bewirtung.

Nach knapp zweistündigem Aufenthalt ging es weiter mit dem Bus in Richtung Westenholz. Dort angekommen, teilten wir uns nach kurzer Einweisung in Kleingruppen auf, sodass die einen auf den Swingolfparcours und die

anderen auf dem gegenüberliegenden Fußballgolfparcours ihre Bahnen spielten. Im Anschluss daran gab es ein reichhaltiges Buffet, wobei bei herrlichem Spätsommerwetter über die eigenen Erfolge wie auch erlebte Kuriositäten auf dem Platz gepflegt diskutiert wurde.

Leider ließen es sich einige Schützenbrüder nicht nehmen, den Golfwagen, der den Akteuren auf dem Feld als Nachschublieferant für flüssige Hopfenteilchen diente, kurzzuschließen und selbst einmal in die Rolle oben besagter Tätigkeit zu schlüpfen. Dieser Versuch war jedoch nur von kurzzeitigem Erfolg gekrönt, da der Eigentümer des Gefährts den Delinquenten recht schnell und unmissverständlich klarmachte, dieses bitte zu unterlassen. Grinsend und Feixend und unter dem Gejohle der anderen Schützenbrüder ließen sie von ihrer Beute ab.

Gegen 20:30 Uhr traten wir den Heimweg nach einem langen und ereignisreichen Tag an. In der Heide angekommen, ließen nicht wenige Schützenbrüder den vergnüglichen Ausflug traditionell bei der Schinkenbäckerin ausklingen.

An dieser Stelle möchte sich der Unteroffiziersvorstand ganz besonders bei allen fleißigen Unteroffizieren bedanken, die uns mit Rat und Tat bei all unseren letztjährigen Aufgaben unterstützt haben; ob beim Pfarrfest, dem Herrenabend der Maspern, dem Zapfenstreich im Rathaus, beim Reitturnier oder den anderen zahlreichen Einsätzen in unserer Kompanie; auf euch war stets verlass. Dafür herzlichen Dank und ein dreifaches HORRIDO auf euch!!

von Paul Pawlak

Der 5. Zug

Wie schon in den vergangenen Jahren, war auch 2017 ein Jahr mit zahlreichen Ereignissen. Bei vielen Veranstaltungen kamen zahlreiche Jungschützen zusammen, um gemeinsam zu feiern, etwas zu unternehmen und tolle Veranstaltungen, wie das Familienfest und den Paddelkönig, auf die Beine zu stellen.

Aber fangen wir am Anfang des Schützenjahres an. Nicht etwa das Schützenfest, sondern die Einweihung der neuen Standarte des 5. Zuges an Fronleichnam war das erste Highlight des Jahres. In Anwesenheit zahlreicher Schützen und der Gemeindemitglieder von St. Bonifatius, weihte unser Pfarrer Thomas Stolz die Standarte in einer feierlichen Messe. Im Anschluss konnten alle Interessierten das neue Prunkstück der Heide-Jugend begutachten.

Der erste Termin nach der Weihe war natürlich das Schützenfest. Viele Jungschützen im Alter von 4 bis 27 Jahren waren angetreten, um dann gemeinsam mit der Standarte voran durch die Heide und die Stadt zum Schützenplatz zu marschieren. Es ergab sich ein buntes Bild aus Weißhemden und Grünröcken. Und erwartungsgemäß haben wir es wieder einmal geschafft, der stärkste Zug der Kompanie zu sein. Wie verrückt es manchmal bei uns zugehen kann, hat sich am Schützenfest Samstag gezeigt. Beim Abholen unseres Prinzen Cocky sprangen gleich fünf Jungschützen um Jungschützenmeister Dominik Müller in dessen Pool, um sich bei den heißen Temperaturen abzukühlen – leicht bekleidet natürlich. Wenn da mal nicht einige Bewerbungen für den Heide-Lümmel abgegeben wurden. Aber auch am Montag war der Spaß auf unserer Seite, als der halbe Zug mit Schottenrock durch die Heide marschierte.

Nach einem erlebnisreichen Schützenfest dauerte es nicht lang und schon trafen sich die Jungschützen zu Libori wieder. Sie nahmen gemeinsam am Ehrendienst im Dom teil und gingen natürlich über den Libori-Berg.

Auch nach Libori gab es wenig Zeit zum Durchatmen, denn das Zeltlager des 5. Zuges und der Paddelkönig standen schon wieder vor der Tür. Das Wetter war uns im letzten Jahr besser zugetan und so legten sich im Rolandsbad wieder zahlreiche Anwärter für den guten Zweck in die Riemen. Am Ende des Tages gab es viele glückliche Gewinner und einen Erlös in Höhe von 1.750 Euro. Dieser wurde während der Herbstveranstaltung „Fire&Ice“ an die Vorsitzende des Vereins „Hilfe für das krebs- und schwerstkranke Kind e. V.“ – Marita Neumann – übergeben.

Um das Jahr langsam ausklingen zu lassen, trafen sich die Jungschützen im November zum Bowlingabend und im Dezember zum allseits beliebten Weihnachtsmarkt-Bummel.

Den Jahresabschluss bildet immer der Zugabend mit dem traditionellen Vogelschießen. In diesem Jahr fand dieser selbstverständlich in unserer renovierten Baude statt. Bei einem spannenden Schießen sicherte sich Christopher Kahs mit dem 122. Schuss die Königswürde. Die Würde des Kronprinzen errang Michael Schniedermann (20.), des Apfelprinzen Timon Salmen (62.) und die des Zepterprinzen Dominik Müller (78.). Bei leckerem Essen, kühlen Getränken und lockeren Gesprächen dauerte der Zugabend bis in die frühen Morgenstunden.

Bei der ersten Sitzung trafen sich ebenfalls wieder zahlreiche Jungschützen, um zu erfahren, was im neuen Jahr an Terminen ansteht. Hierzu gehörten die Planung des Familienfestes und die Planung der 3. Auflage unseres Zeltlagers. Dieses wird in Abhängigkeit vom diesjährigen Paddelkönig im August bzw. September stattfinden. Für nähere Informationen hierzu stehen euch die Jungschützenmeister zur Verfügung

Wie man sieht, wird es bei uns Jungschützen nie langweilig. Wenn auch Du Dir vorstellen kannst, mit dieser lustigen Truppe etwas zu unternehmen, komm vorbei und besuche unsere Veranstaltungen. In unseren Reihen ist jeder herzlich willkommen und bis jetzt hat es noch keiner bereut, diesen verrückten Haufen kennen gelernt zu haben.

Wir freuen uns auf Dich!

Der Vorstand der Heide-Jugend

Familienfest 2017

Das traditionelle Familienfest des PBSV fand im vergangenen Jahr bereits im Mai an Muttertag im Zusammenspiel mit dem Street-Food-Festival auf unserem Schützenplatz statt. Dabei verteilten sich dutzende Food-Trucks entlang des Rundweges vor den Kompanien und boten eine Vielzahl verschiedenster Leckereien und Spezialitäten an.

Dieses Ereignis lockte viele Schützen-Familien und tausende Paderborner auf den Schützenplatz, wo es neben den großen Attraktionen auf dem Platz viele kleine Highlights in den Kompaniebereichen zu entdecken gab. Dazu zählten unter anderem ein Menschen-Kicker, eine Hüpfburg mit Kletterturm und Bull-Riding.

Im Bereich der Heide-Kompanie wurde in gewohnter Manier alles dafür getan, um für Groß und vor allem Klein ein erstklassiges Fest auf die Beine zu stellen. Neben der Hüpfburg, dem Kinderschminken, dem Torwandschießen und der Kletterstange zählten die große Tombola und das traditionelle Königsschießen zu den Highlights. Bei der Tombola durften sich die Kleinen über zahlreiche Schulranzen, Rucksäcke, Etuis und Geldbörsen freuen. Ein großer Dank gilt hierbei unserem Freddy Eikermann, der unermüdlich bei der Beschaffung dieser Preise ist.

Bei einem spannenden Königsschießen stellten die Jungs ihr ganzes Können und ihre Treffsicherheit unter Beweis. Die Ergebnisse waren denkbar knapp und so konnten wir folgenden Hofstaat küren:

Henri Christ sicherte sich zusammen mit Ilona Spasolli die Würde des Königspaares. Kronprinz wurde Leon

Pippert mit Mia Wende, Apfelprinz Nell Schulte-Fluche mit Nina Böger und Zepterprinz Marko Nesic mit Ina Bannberg. Zeremonienmeister wurden Timo Vantagiatto und Marie Wende mit Pagin Loreen Klauke.

Nachdem die neuen Hofstaate im Kompanie-Bereich geehrt wurden, kam das große Finale – die Parade zu Ehren aller Kinderhofstaate auf dem Schützenplatz. Alle Hofstaate versammelten sich unter der alten Kastanie und nahmen die Parade der anwesenden Schützen, Eltern und zahlreicher Gäste ab. Hierbei glänzten auch der Spielmannszug und das Blasorchester der Heide-Kompanie, welche die Parade musikalisch mitgestalteten.

Alles in allem kann man sagen, dass das Familienfest eine gelungene Veranstaltung war. Nicht zuletzt, weil sich im Bereich der Heide-Baude mit Abstand die meisten Besucher aller fünf Kompanien aufhielten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dies möglich gemacht haben!

Auch in diesem Jahr fand das Familienfest an Muttertag in Verbindung mit dem Street-Food-Festival statt – davon berichten wir dann in 2019!

Zeltlager...

...des 5. Zuges beim Wasserskisee in Beckum

Anfang August war es endlich soweit – die Jungschützen machten sich auf, um das zweite Zeltlager durchzuführen. Insgesamt 27 Jungs und Mädels waren gespannt auf das, was kam. So trafen sich am Freitag, den 04.08.2017 bereits früh am Morgen einige Jungschützen, um nach Beckum zu fahren und die Zelte aufzubauen. Die Zelte kamen in diesem Jahr von der St. Bonifatius Gemeinde, die ebenfalls seit Jahren schon ein Zeltlager für Kinder aus der Gemeinde durchführt. Ab 14 Uhr trafen sich dann die übrigen Jungschützen an der Heide-Baude, um gemeinsam sämtliche Reiseutensilien einzuladen. Dazu zählten zig Luftmatratzen und Schlafsäcken, mehrere Bierzeltgarnituren, ein Pavillon, ein Kühlschrank, ein Fahnenmast mit Heide-Fahne und Spielgeräte jeglicher Art.

Für Verpflegung war selbstverständlich auch ausreichend gesorgt. Mit 30 Kisten Gerstensaft, Cola, Sprite und Wasser sollte der Flüssigkeitshaushalt der Teilnehmer sichergestellt werden. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es leckere Sachen vom Grill, Salate und Brötchen vom ortsansässigen Bäcker mit verschiedensten Belägen und Rührei.

Schützen Sie Ihr Vermögen
und lassen sich **Steuern!**

Guido Düsing
Steuerberater

Fr.-Wilh.-Weber-Pl. 36
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52 / 98 93 5-0
Fax: 0 52 52 / 98 93 5-29

Große Wiese 13
32760 Detmold
Tel.: 0 52 31 / 48 60 2
Fax: 0 52 31 / 46 01 3

info@steuerberater-duesing.de

Es konnte endlich losgehen - um 14.45 Uhr machten sich mehrere Autos und zwei Bullis der Firma Picht auf nach Beckum: Unser Ziel war erneut der Wasserskisee Twincable, der neben vier Wasserskibahnen auch über ein Strandbad, einen Aquapark und einen Zeltplatz verfügt. Nach gut einer Stunde Fahrt war man dort angekommen und konnte sich dank der guten Vorarbeit in den Zelten einrichten. Lediglich der Aufbau des Verpflegungszeltes für Kühlschrank und Kaffeemaschine und das hissen der Heide-Fahne war noch zu erledigen, bevor man sich auf der Liegewiese oder am bzw. im See entspannen konnte.

Die Bierzeltgarnituren für die Mahlzeiten wurden wieder einmal unter freiem Himmel aufgebaut. Auch das Beachvolleyballfeld wurde schnell belagert, während Grillmeister Bambam den Grill anfeuerte. Nach dem gemeinsamen Abendessen konnte der Abend nun am Feuerkorb ausklingen. Bei eiskalt gekühlten Getränken, guter Musik und bester Stimmung wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Nach einigen wenigen Stunden Schlaf waren die Ersten schon wieder putzmunter und warteten auf das Frühstück. Da das Wasserski-Fahren erst für nachmittags geplant war, verbrachte man die verbleibende Zeit mit Schwimmen, Beachvolleyball und Badminton. Leider spielte das Wetter nicht besonders gut mit, so dass man einige Zeit auch im Zelt oder gemeinsam unter dem Pavillon verbracht hat. Einen Grund für schlechter Laune gab es trotzdem nicht – konnte man doch auch bei leichtem Regen feiern und Spaß haben. Und da man beim Wasserski fahren eh nass wird, war es gar kein Problem die Nachmittagsaktivität anzugehen.

Nach einer kleinen Einweisung und mit Schwimmwesten ausgestattet, konnte das Vergnügen beginnen. Da der Start bzw. die erste Kurve immer das Schwierigste ist, brauchten manche mehrere Versuche, während andere ihr Talent gleich unter Beweis stellten. Auch wenn man des Öfteren den einen oder anderen Meter schwimmend zurücklegen musste, war es für alle eine riesen Gaudi.

Sichtlich erschöpft kehrte man nach über zwei Stunden im und am Wasser zurück zum Zeltlager und bereitete das Essen vor. Erneut stellte unser Grillmeister Bambam sein Können unter Beweis. Einem gemütlichen Abend stand nichts mehr im Wege: Nach dem Essen versammelte man sich wieder um den Feuerkorb, grillte Marshmallows und hörte stundenlang Musik.

Neu in diesem Jahr war die Eröffnung des Sappho-Zeltes – ein mit Licht- und Soundtechnik ausgestattetes Zelt – in dem bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Unterbrochen wurde die ausgelassene Stimmung jedoch durch einen heimtückischen Versuch, unsere Fahne zu stehlen. Trotz unserer Nachtwache Kahsi gelang es dem Überfallkommando, bestehend aus einigen Drumband Mitgliedern um Carina Planken, sich auf das Gelände zu schleichen. Auch wenn es ihnen nicht ganz gelungen ist, die Fahne zu stehlen, hat es der Fahnenmast nicht geschafft – unter brachialer Gewalteinwirkung wurde er zu Boden gerissen. Nach der Aktion feierte man gemeinsam mit dem Überfallkommando ausgelassen weiter. Dementsprechend schwer war es, die feierwütige Meute am Morgen wieder wach zu bekommen.

Nach dem Frühstück konnte man sich dann noch ein wenig ausruhen, bevor es wieder ans abbauen und aufräumen ging. Dank der Erfahrungen aus dem Vorjahr ging dies recht schnell und so blieb auch noch Zeit ein für einen kleinen Mittagssnack bevor es dann gegen 13.00 Uhr wieder Richtung Paderborn ging. Dort angekommen wurden die Autos noch ausgeräumt und die Sachen verstaut.

Alles in allem war es ein erfolgreiches Wochenende, dessen Wiederholung außer Frage steht. Die Jugendabteilung bedankt sich bei allen, die bei der Umsetzung und Gestaltung dieser Fahrt geholfen haben und freut sich schon auf das nächste Jahr.

Paddelkönig 2017

Der Paddelkönig ist mittlerweile eine feste Traditionsveranstaltung der Heide-Jugend. In diesem Jahr wird er bereits dreizehn Jahre alt. Seit über einem Jahrzehnt also hat sich der Paddelkönig als „feuchtfröhlicher" Nachmittag im PBSV-Kalender etabliert, bei dem das Sammeln für den guten Zweck im Mittelpunkt steht.

Im vergangenen Jahr fand die zehnte Auflage des Paddelkönigs unter gewohnten Umständen erneut im Rolandsbad statt. Auch wenn die Temperaturen nicht gerade sommerlich waren, konnten wir die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein durchführen.

Kaum waren die Pforten des Freibads geöffnet, folgten rund 100 Zuschauer und Paddelkönig-Aspiranten der Einladung der Heide-Jugend, um den Titel des „Paddelkönigs" nach Hause zu rudern. Viele spannende Wettkämpfe, Kopf-an-Kopf-Rennen und knallharte Duelle auf dem Wasser waren zu hen. Entsprechend groß war die Stimmung am Beckenrand. Sogar der Paderborner Schützenkönig Werner Franke stieg in den Wettkampf ein, um sich im wahrsten Sinne des Wortes seine zweite Krone aufzusetzen. Neben den Wettkämpfen ergatterte sich Michael Schniedermann den Titel als „Highlight des Tages". In einem atemberaubenden Hula-Rock samt Blütenkette absolvierte er einen waghalsigen Sprung vom 10m-Turm. Eine wahrlich gelungene Einlage. Der „Preis" für das beste Paddel-Outfit ging an Marina Picht und Denise Burgfeld, die in einem Einhorn-Kostüm an den Start gingen.

Den Titel „Paddelkönig" konnten sich erneut die Titelverteidiger Fabian Füller und Florian Kaese sichern. Bei den Damen gewann ebenfalls die Vorjahressiegerin Lorain Mönikes mit ihrer neuen Partnerin Anna Holst. In der Kinderklasse waren Kevin Pawlak und Jeremy Jung erfolgreich.

Ristorante EUROPA Pizzeria

Inhaber: Franco Castellino

Dörener Weg 72 I 33100 Paderborn
Telefon: 0 52 51 / 87 87 783

Besonders stolz war man seitens der Heide-Jugend wieder auf die Spendeneinnahmen. Insgesamt zählten wir in der Spendenkasse eine Summe von 1.750 Euro, die am Abend des Fire&Ice-Herbstfestes in Form eines Schecks an den „Verein für das krebs- und schwerstkranke Kind e. V." übergeben wurden. Hierfür bedankt sich die Heide-Jugend bei allen, die diesen Erfolg wieder einmal durch ihren Einsatz und ihre Teilnahme möglich gemacht haben. Ein gesonderter Dank gilt dem Laufverein „Paderpiraten", deren Mitglieder während der Wettkämpfe einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreichten und somit den Grundstein der Spendensumme legten.

Die Organisatoren freuen sich darauf, auch in diesem Jahr wieder möglichst viele Paderbornerinnen und Paderborner bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein beim Paddelkönig zu begrüßen und in hitzigen Gefechten den neuen Paddelkönig zu ermitteln. Wie immer ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein Termin wird in Kürze bekannt gegeben, sobald entschieden wurde, ob die Veranstaltung erneut im Rolandsbad oder seit Jahren wieder einmal an den Paderborner Fischteichen ausgetragen wird. Seien Sie also gespannt.

Genauere Daten zur Veranstaltung und den Termin für dieses Jahr findet man auf der Homepage www.paddelkoenig.de.

Die Blaskapelle

Hallo liebe Leser, Zuhörer und Personen, die diesen Text nur überfliegen,

wir sind die Blaskapelle des Heide-Musikzuges und möchten uns gern vorstellen. Was passt da besser, als einige Fragen, die uns häufiger gestellt werden, einfach zu beantworten:

Wer sind wir eigentlich?

Wir sind eine Abteilung des Heide-Musikzuges und dieser Musikzug ist ein Teil der Heide-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein. Wir treten meist in der Stadt Paderborn auf, es kann uns aber auch in andere Teile Deutschlands verschlagen, zum Beispiel auf die Insel Rügen (so ein Auftritt ist für die heimatverbundenen Ostwestfalen schon fast eine Weltreise).

Was machen wir?

Die Jahres-Highlights unserer Auftritte sind das Paderborner Schützenfest und unser Frühlingskonzert. Neben den Märschen, die als Stereotyp der Blasmusik gelten, sind auch viele andere Arten von Musik zu finden. Darunter fallen zum Beispiel langsame Walzer und viele verschiedene Konzertstücke, die manchmal alles andere als einfach sind.

Kann man selber mitmachen?

Wenn man schon ein Instrument spielen kann, kann man gern zu uns kommen und bei uns anfangen.

Was, wenn man kein Instrument spielen kann?

In diesem Fall können wir Personen, die ein Instrument lernen möchten, auch ausbilden. Mehr Informationen erhalten Sie von unseren Vorsitzenden und den musikalischen Leitern (also ruhig mal fragen).

Kann man anderweitig helfen?

Es gibt einen Heide-Musikzug Förderverein, der dem Musikzug in vielen Angelegenheiten hilft, was auch ganz ohne Instrument funktioniert. Zum Beispiel hilft der Förderverein bei der Beschaffung neuer Instrumente und Uniformen, Kostenunterstützung bei der Ausbildung und bietet Hilfe bei der Organisation von Veranstaltungen.

Wann finden die Proben statt?

Die Proben der Blaskapelle finden jeden Montag um 19:30 Uhr, außer an Feiertagen, in der St. Stephanus Kirche an der Arndtstraße 33, 33100 Paderborn statt. Besuchen Sie uns ruhig.

Wir hoffen, diese Fragen und die Antworten haben Ihnen geholfen und wenn nicht, wissen Sie jetzt zumindest irgendetwas über uns. Und falls Sie es bis hierhin im Text geschafft haben:

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Dynamische Duo

Das Jahr 2017 bedeutete für den Spielmannszug des Heide-Musikzuges nicht nur sehr viele Auftritte, Proben und sonstige Veranstaltungen, sondern auch einige elementare Veränderungen. Die wohl bedeutendste und aufregendste bestand in der Änderung der musikalischen Leitung. Nach 17 erfolgreichen und schönen Jahren als erster Tambourmajor legte Dirk Wende sein Amt und somit einhergehend auch den von ihm so stolz getragenen Tambourstab ab und gab diesen an seinen Bruder Thorsten Wende weiter, welcher nun mit Romana Papenkordt als zweites Tambourinchen an seiner Seite die musikalische Leitung übernahm. Doch was genau gehört eigentlich alles zu dieser Aufgabe? Es ist mit wesentlich mehr Arbeit verbunden als man im ersten Moment sieht. Beginnend mit der Auswahl neuer Stücke, deren Eingliederung in die Proben und später in die Programme bei Auftritten, bestand die wohl auffälligste Veränderung in der neuen Gestaltung der Probe, welche sich das dynamische Duo vorzüglich aufteilt. Dass ihr neues Konzept hierbei aufgeht und für Begeisterung sorgt, beweist sich nicht nur durch die durchweg positive Resonanz der Auftritte im vergangenen Jahr, sondern auch die aktiven Musiker genießen diesen frischen Wind. Doch wie verlief der Auftakt in die neue Ära aus Sicht der beiden neuen Häupter? Hierzu haben wir Thorsten und Romana nun selber befragt.

Zunächst einmal die Frage, wie lange seid ihr bereits Mitglied im Heide-Musikzug und wie kam es zu dem Schritt, dem Verein beizutreten?

Thorsten: Seit 1989 bin ich nun im Musikzug (Romana lachend: ‚Da war ich noch nicht mal geboren') und vorher bin ich bei den Jungschützen mitgelaufen, weil man damals erst mit zehn Jahren anfangen durfte. Bereits zu der Zeit jedoch spähte ich über die Köpfe der anderen, deutlich kleiner gewachsenen (und ja ich weiß, dass auch die erwachsenen Züge noch dazwischen lagen...) Schützen, in Richtung Musikzug hinaus. Als dann klar war, dass ich endlich in den Musikzug eintreten konnte, war zeitgleich auch klar, dass mein Stammbaum in den Spielmannszug wächst, da hier bereits drei meiner Geschwister in bester Obhut waren.

Romana: Ich war neun Jahre alt, als ich mit meiner Cousine zusammen das erste Mal beigetreten bin. Meine Eltern nahmen mich nach knapp einem Jahr jedoch

lieber wieder raus, da ich als damals schon recht vorlautes Gör meinte, meinen Ausbildern die Noten erklären zu müssen. Als ich dann mit 18 Jahren selbst strafmündig war, konnte ich es dann wieder verantworten, dem Musikzug erneut beizuwohnen.

Habt ihr euch damals schon vorstellen können, einmal vorne weg zu laufen?

Romana: Das kann ich heutzutage immer noch nicht und deswegen ist Thorsten ja erster Tambourmajor... (Thorsten WENDEt ein: ‚nur deshalb und nicht, weil ich gewählt wurde...')

Thorsten: Da macht man sich mit zehn Jahren noch keinen Kopf zu, aber man reift ja mit der Zeit und es wurde immer reizvoller meinen älteren Geschwistern zu zeigen, wo es lang geht.

Wie habt ihr euer erstes Jahr als musikalische Leiter wahrgenommen?

Thorsten & Romana: [resignierendes Seufzen] Also NÜCHTERN betrachtet war es ein aufregendes Jahr, das mit der Vorbereitung für das Frühlingskonzert angefangen hat, mit den ersten Verwirrungen bei den anfänglichen Marschproben weiter seinen Lauf nahm und in einem fünfzehnminütigen Aufmarsch mit Banana Boat auf den Schützenplatz und vielen roten Köpfen sein erstes Highlight fand. Es waren viele kleine Herausforderungen und etliche schöne Momente, die dieses neue Amt lohnenswert machen.

Was war das bisher schönste oder einprägsamste Ereignis, das ihr in eurer Musikzug-Laufbahn miterlebt habt?

Thorsten: Schön sind eigentlich prinzipiell alle Schützenfeste und großen Zapfenstreiche vorm Rathaus oder auch die Jahresausflüge, vor allem nach Rügen und England.

Romana: Also als unvergessliches Highlight wird definitiv Schottland in Erinnerung bleiben. (siehe Bericht Schottland ;-))

Welche Dinge möchtet ihr musikalisch gerne einmal umsetzen?

Romana: Durch mein Musikstudium habe ich so manches über Kompositionen gelernt und freue mich darauf, einige Medleys, wie zum Beispiel zum Thema Walt Disney, zu basteln.

Gibt es etwas, was ihr euren Musikerkollegen gerne mal sagen wollt?

Romana: KOMMT REGELMÄßIG ZU DEN PROBEN. ALLE!!!!!

Thorsten: Lasst euch nicht von Romana abschrecken.

Wer ist euer musikalisches Vorbild?

Romana: Ed Sheeran. Ich möchte auch irgendwann an Schützenfest mit einer Loopstation auf der Bühne stehen und in der Lage sein, Preußens Gloria gänzlich alleine interpretieren zu können (lautes Lachen).

Thorsten: Mein musikalisches Vorbild ist Frank Sinatra. Ich mag aber auch gerne die Kompositionen von Hans Zimmer und Klaus Türklinke.

Glaubt ihr, wir gewinnen zeitnah einen Echo?

Romana: Wenn alle regelmäßig zum Proben kommen würden, definitiv...

...zehn Stück

...in jeder Kategorie zwei...

Thorsten: Lasst euch nicht von Romana abschrecken.

(Anm. d. Red.: Der ECHO ist ja nun mittlerweile abgeschafft worden, also wird das wohl nix)

Welche CD läuft zurzeit in eurem Auto?

Romana: Ed Sheeran

Thorsten: Toni Buchner

Wo seht ihr den Musikzug in 30 Jahren?

Thorsten: Vor den Schützen, Tradition muss gewahrt werden.

Zum 80. Jubiläum könnte man ja vielleicht auch mal die Positionen tauschen...

Drumband 2008-2018

10 Jahre Drumband des Heide-Musikzuges

Die Drumband wurde im Januar 2008 von Trommlern aus dem Spielmannszug des Heide-Musikzuges gegründet. Im Bonifatius-Förderzentrum fanden die ersten Proben statt und man sammelte erste Ideen für eine eigene Drumshow. Nach etwa einem halben Jahr war es dann an der Zeit, diese Ideen in die Tat umzusetzen und Praxiserfahrung zu sammeln.

Im November 2008 fand endlich die Premiere der neu gegründeten Drumband mit eigenem Logo und Shirts beim Herbstball der Heide-Kompanie statt. Nach langen Proben mit großem Engagement der Mitglieder gelang diese fulminant.

Die Show, die mit verschiedenen Elementen aus Feuer, Wasser, Kostümen und diversen Lichteffekten nicht nur visuell, sondern auch akustisch ein Highlight ist, konnte sofort überzeugen. Ein Dank gilt unserer Heide-Kompanie für die Möglichkeit, die erste große Show vor Publikum zu spielen.

Mittlerweile besteht die Drumband aus 13 Mitgliedern, die verschiedenste Instrumente, wie Schlagzeug, Marschtrommel, Percussion, E-Gitarre oder große Trommel, spielen sowie zwei Technikern. Durch das große Interesse ist die Drumband weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und hat sich zu einem festen Bestandteil des Heide-Musikzuges und zur 4. Abteilung entwickelt. Sie hat ihr Können bereits auf vielen Weihnachts- und Privatfeiern sowie zahlreichen Schützenfesten, Galaabenden und Firmenevents unter Beweis gestellt.

2018 feiert die Drumband ihr 10-jähriges Bestehen und es wurde bereits an neuen Showprogrammen gearbeitet. Gleich der erste Auftritt im Jubiläumsjahr war sehr früh gebucht und fand in Geseke beim Hofenabend der Westhofe des Schützenverein Geseke statt.

Ein super Publikum und eine für uns luxuriösen Auftrittsmöglichkeit. Die Drumband war der Hauptakt und durfte sich allein auf einer großen Bühne ausbreiten und so die volle Bandbreite des Showprogramms loslassen. Ein gelungener Abend mit neuen Freunden. Viele Grüße an die Westhofe des Geseker Schützenvereins.

Bereits Mitte 2017 wurde begonnen, in Kooperation mit der Showtanzgruppe der Heimatbühne Paderborn, ein mit tänzerischen sowie instrumentalen Elementen selbst erarbeitetes Stück zu planen. Hinzu kamen noch eine Reihe von speziellen Lichteffekten und weitere Überraschungen, die die Show zu einem echten Highlight werden lassen sollten.

Die Premiere des neuen gemeinsamen Programms dieser zwei Showgruppen war am 02.02. und 03.02.2018 in der Paderhalle anlässlich der Karnevalsveranstaltung „Närrische Paderstadt" der Heimatbühne Paderborn zu erleben. Viel Applaus und eine positive Resonanz seitens des Publikums und des Veranstalters waren der Lohn für die Akteure der beiden Gruppierungen für die vielen Proben. Alle Beteiligten können stolz auf das Erreichte und eine so noch nie dagewesen Show sein!

Besonderer Dank an Melanie Naunheim, Julia Tillmann, Janette Sauer und Carina Planken, die die Choreografie erarbeitet und mit weiteren Helfern diese dann in vielen langen Proben zu einer Auftritts reifen Show umgesetzt haben.

Aber auch sonst war die Drumband in der Paderhalle stark eingebunden und wurde mehrmals für Einmärsche des Elferrats, aber auch für eine eigene Drumshow als Highlight im Programm vorgesehen.

Um dem Ganzen einen runden Abschluss zu geben, wurde kurzerhand durch die Heimatbühne beschlossen, gemeinsam an der Karnevalsparade in Paderborn teil zu nehmen. Gesagt, getan, wurde das Marschgepäck vorbereitet und ca. 2,5 Std. auf dem Umzug durch die Stadt nonstop durchgespielt. Von Sambarhythmus über Marschtakt bis hin zu Freestyle wurde dabei alles gespielt, was die Instrumente hergaben. In Begleitung von vier Damen der Showtanzgruppe mit Drumband- und Showtanzfahnen war die Gruppe direkt hinter dem Elferratswagen nicht zu übersehen, geschweige denn zu überhören.

Die Aktiven selbst waren nach dem Umzug über eine so lange Endlosschleife mit vielen spontanen, guten sowie neuen Ideen und einigen Blasen an den Fingern froh, wieder am Ziel zu sein und stolz über die abgelieferte Show.

Die nächsten Termine der Drumband + Showtanz-Gruppe sind bereits gebucht und man wird diese einzigartige Show noch auf dem einen oder anderen Event sehen können. Aber auch ein neues Soloprogramm der Drumband steht ganz oben auf der To-Do-Liste.

Der runde Geburtstag der Drumband soll dieses Jahr natürlich auch groß gefeiert werden, wozu alle Freunde und Fans gerne eingeladen sind. Der genaue Termin und Ort wird noch bekannt gegeben.

Lassen Sie sich überraschen, was Neues auf Sie zukommt.

Sollten auch Sie noch ein Show-Highlight für Ihr Event suchen oder auch selbst Interesse haben, aktiv mitzuwirken, dann finden Sie uns unter **www.heide-musikzug.de** sowie auf Facebook und Instagram.

Robert Wasmuth

Abteilungsleiter
Drumband des Heide-Musikzuges Paderborn

HEIDE

Narrische
Paper Stadt

HEIDE

WHYNOCHTS

Schottlandfahrt

Musikzug goes Edinburgh – Bom swarre

Im August 2017 machten sich die Mitglieder des Heide-Musikzuges früh morgens mit ihrem Busfahrer „Günni“ auf eine Reise, die sie nie vergessen werden. Eine Reise, die eine längere An- und Abreise haben sollte, als der Aufenthalt. Eine Reise mit kostenloser Busstadtführung. Eine Reise in die Highlands. Eine Reise nach SCHOTTLAND.

Es wurden Mitglieder in Busklappen gefunden, Schiffsrelinge hochgeklettert und natürlich jede Menge Whiskey gekauft und/oder konsumiert. Doch von vorne:

Am 10. August 2017 um 7 Uhr ging es für 34 Personen auf, um mit dem Bus erst einmal nach Ijmuiden, Holland, zu fahren. Obwohl dieser Tag mitten in der Woche und die Abfahrtszeit gefühlt in der Nacht lag, war die Stimmung – wie sollte es im Musikzug auch anders sein – wie immer ausgelassen. Es ging nun endlich los. Fast ein Jahr haben wir auf diesen Tag gewartet.

Nachdem wir die Grenzen Hollands erreicht hatten, machten wir einen längeren Zwischenstopp. Während dieser Pause fiel uns auf, dass wir ein Mitglied unserer Tour aus den Augen verloren hatten. Wo wir ihn jedoch wieder fanden, war ein Mysterium. Jeder Bus hat diese eine Klappe, in der Putzutensilien, Toilettenpapier und dergleichen aufbewahrt werden. An diesem Tag jedoch hat sich ein Mitglied des Heide-Musikzuges gedacht, er könnte sich in dieser Klappe verstecken. Nachdem wir ihn mit Schokolade bestochen hatten, gesellte er sich dann auch wieder zu uns. So konnten wir beruhigt weiter in Richtung Ijmuiden fahren.

Nach mehreren Stunden Wartezeit am Hafen, durften wir dann endlich die Fähre betreten. Bis zur Abfahrt um 17.30 Uhr wurden die Kabinen bezogen und die einzelnen Decks erkundigt. Für einige von uns war es tatsächlich das erste Mal, dass sie sich über Nacht auf einer Fähre aufhielten. Der erste Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein auf dem obersten Deck bei einem wunderschönen Sonnenuntergang aus.

Der nächste Morgen begann mit einem lauten Weckruf des Kapitäns. Um 9 Uhr (Ortszeit) legte die Fähre sicher im englischen Newcastle an. Danach ging es mit dem Bus weiter in Richtung Edinburgh. Um zu frühstücken, wollten wir an einem nahegelegenen Supermarkt halten. Jedoch hatte unser Busfahrer die Rechnung ohne des dortigen Geländers gemacht. Als „Günni“ um eine Kurve fahren wollte, hörten wir nur ein lautes Scheppern. Den Fall „Rücklicht vs. Geländer“ gewann definitiv das Geländer. Und somit fuhren wir mit einem Bus weiter, dessen Rücklicht mit Tesafilm und Panzerband zusammengehalten wurde. Doch unsere Busfahrt sollte noch spannender werden.

Endlich in Edinburgh angekommen, hat sich unser „Günni“ dazu entschieden, uns nicht auf direkten Weg zu unserem Hostel zu fahren, sondern uns eine eigens von ihm geplante kostenlose StadtRUNDfahrt und einen Einblick in die mitreißenden Fahrradfahrten zu schenken.

Optimaler Haftpflichtschutz für Ihr Geschäft

Ab 83 Euro pro Jahr!

Alles wird teurer – wir haben die Beiträge in der Betriebshaftpflicht-Versicherung für eine Vielzahl von Geschäften/Betrieben reduziert. Auf einen umfassenden und maßgeschneiderten Versicherungsschutz müssen Sie dennoch nicht verzichten.

Interessant? Informieren Sie sich jetzt.

Mannheimer

Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Ralf Schreckenberg
Riemekestraße 36 · 33102 Paderborn
Telefon 05251.690093 · Fax 690094
Ralf.Schreckenberg@mannheimer.de

DR. VÖLKEL
RECHTSANWALT UND NOTAR

Nach 33 Stunden Anfahrt hieß es dann für uns nach einem halbstündigen Spaziergang: ENDLICH angekommen in Schottland.

Der weitere Verlauf des Tages stand zur freien Verfügung. Eines der Highlights dieser Fahrt begann um 21 Uhr vor der atemberaubenden Kulisse des Edinburgh Castle: das Royal Edinburgh Military Tattoo 2017. Die Begrüßung des Abends ging an alle Länder in deren Landessprache. Die Begrüßung der französischen Besucher blieb jedoch allen in besonderer Erinnerung.

„Oh, there are some French people here tonight – Bom swarre".

Den weiteren Abend kamen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus. Aus den unterschiedlichsten Nationen (natürlich Schottland, Indien, China u. v. m.) begeisterten die Musiker das Publikum. Auch das Wetter blieb stabil und so war das Tattoo ein Erlebnis, das wir nicht vergessen werden und nur jedem weiterempfehlen können.

Am nächsten Morgen stand ein weiterer Höhepunkt der Fahrt auf dem Plan. Ein Besuch der „Dalwhinnie Distellery", mitten im Herz der Highlands. Dieser Aus-

PADERGATE DRUCK

Stefan Husemann

Nordhackstedter Str. 3
24980 Schafflund
Fon 04639.783 6688
Fax 04639.783 6689
Mobil 0172.56 33 626
www.padergate-druck.de
info@padergate-druck.de

Ihr professioneller Druckdienstleister für den Digital- und Offsetdruck.

- große Produktauswahl
- hohe Druckqualität
- schnellen Lieferzeiten
- niedrige Druckkosten
- inklusive Druckdatencheck

• Flyer • Folder • Visitenkarten • Briefpapier • Plakate • Postkarten • Broschüren • Prospekte • Blöcke • Kuverts • Kalender • Präsentationsmappen • Durchschreibesätze • Eintrittskarten • Aufkleber • Stempel • Kunstdrucke • Leinwanddrucke • Roll-Ups • Werbebanner • Fahnen • Magnetfolien • Schilder • Getränkedosen

flug war ein wahrer Genuss für Gaumen und Nase. Bereits im ersten Raum der Führung, gab es eine Vielfalt an unterschiedlichsten Gerüchen. Bei der anschließenden Whiskey-Verkostung kamen dann auch unsere Geschmacksnerven auf ihre Kosten.

Der restliche Tag stand nun wieder allen zur freien Verfügung, in der wir die unterschiedlichsten Aktivitäten machten, wie eine „geführte" Busrundfahrt, ein Besuch beim Elephant Café in dem Joanne K. Rowling ihr weltberühmtes Werk Harry Potter schuf oder dem Besuch des in der ganzen Stadt stattfindenden Straßenkünstlerfestival „The Fringe".

Nach zwei erlebnisreichen Tagen hieß es dann aber Abschied nehmen und zumindest eine gefühlt kürzere Rückreise nach Paderborn.

Bom swarre

Förderverein Musikzug der Heide-Kompanie

Musik ist teuer! Das weiß jeder von uns der sich im Laden eine CD bzw. DVD kauft oder sich per Spotify oder Apple Musik die Lieder seiner Lieblingsband runterlädt! Was viele allerdings nicht wissen ist, dass Musik machen in einem Verein ebenfalls eine sehr kostspielige Angelegenheit ist. Der Kauf eines neuen Instruments oder die Instandhaltung des selbigen, eine neue Uniformjacke, Beschaffung von Noten, hochwertiger Musikunterricht usw. usw. Dies Alles kann gehörig ins Geld gehen. Deswegen wurde unser Verein gegründet, mit dem einzigen Ziel die aktiven Musikanten zu entlasten und diese tolle Art der Musik weiterhin möglich zu machen! **Bitte unterstützen Sie uns dabei!**

Über jegliche Art der Unterstützung freut sich natürlich auch der Vorstand des Vereins. Die Besetzung in den Ämtern hat sich nicht geändert, so dass der 1. Vorsitzende Olaf Wörsching und sein Team ihre konstruktive Arbeit weiterführen können.

Die Arbeit des Vorstands spiegelt sich auch in der wachsenden Mitgliederzahl des Vereins wieder. Diese liegt momentan um die 60 Personen. Über jedes weitere Mitglied, welches einen kleinen Obolus für einen guten Zweck überhat, freuen wir uns sehr. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft in unseren Reihen sprechen Sie bitte Olaf Wörsching, Marc Kaup, Alexander Klauke oder Marc Böger an.

Als Highlight des Jahres führte unser Verein am 09. und 10. Dezember 2017 seinen alljährlichen und beliebten Weihnachtsmarkt in der Stadtheide, an der Bonifatiuskirche, durch. Auch bei der zurückliegenden Veranstaltung wurde ein achtbarer Überschuss erwirtschaftet. Der Erlös wird auch in diesem Jahr in Projekte oder Utensilien des Musikzugs der Heide-Kompanie investiert werden.

Wir möchten unseren zahlreichen Helfern einen herzlichen Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt erneut dem zweiten und dem fünften Zug, bzw. den Unteroffizieren der Heide-Kompanie.

Vergessen möchten auf gar keinen Fall unsere tollen Küchendamen rund um Betty Herrmann für ihre tatkräftige Unterstützung an beiden Tagen. Ohne die Hilfe dieser Personen wäre diese Veranstaltung nicht zu stemmen. **DANKE!**

Unser Weihnachtsmarkt war zudem der Startschuss für das Jubiläumsjahr der Heide-Kompanie. Die Kompanie feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag und begann das Ehrenjahr mit einer Messe in der Bonifatiuskirche. In der Messe wurde die alte Kompaniefahne an die St.Bonifatius-Gemeinde übergeben. Die Fahne soll nun dauerhaft in der Kirche einen Platz finden und ausgestellt werden.
Auch 2018 werden wir einen Weihnachtsmarkt durchführen und möchten Sie heute schon recht herzlich dazu einzuladen. Als Termin wurde der 08. und 09. Dezember gewählt.

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und wurden uns wünschen Sie bald als Mitglied im Förderverein begrüßen zu dürfen! Geh in den Förderverein!

Ansprechpartner:
1. Vorsitzender
Olaf Wörsching
Gustav-Schultze-Straße 39a
33102 Paderborn
05251 - 48430

Aufnahmeantrag

zur Mitgliedschaft im Förderverein
des Musikzuges der Heide-Kompanie
im Paderborner Bürgerschützenverein e.V.

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Geb.-Datum: _____

Tel. / Handy: _____

E-Mail: _____

Förderbeitrag pro Jahr*: _____

*Der Förderbeitrag kann frei gewählt werden und wird einmal im Jahr (September) abgebucht!

SEPA-Lastschriftmandat

Förderverein des Musikzuges der Heide-Kompanie im Paderborner Bürgerschützenverein e.V.
Gläubiger-ID: DE14ZZZ00001364022
Mandatsreferenz: Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige den Förderverein des Musikzuges der Heide-Kompanie im Paderborner Bürgerschützenverein e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein des Musikzuges der Heide-Kompanie im Paderborner Bürgerschützenverein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN / Kto-Nr.: _____

BIC / BLZ: _____

Bank: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen bitte die Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Die Väter unserer Kompanie – die Seniorenabteilung

„Das Alter kann kein größeres Glück empfinden, als dass es sich in die Jugend hineingewachsen fühlt und mit ihr nun fortwächst."
(Johann Wolfgang von Goethe)

Wie alle Dichter und Denker hat auch Johann Wolfgang von Goethe sich Gedanken über das Alter gemacht. Hierbei war es für ihn von entscheidender Bedeutung, das gemeinsame Leben und Wachsen mit der Jugend und die Empathie zwischen den zwei Gruppen in den Vordergrund zu stellen. Schon Goethe wusste also um die besondere Verbindung zwischen Jung und Alt - so gegensätzlich diese beiden Gruppen zunächst einmal scheinen.

Insbesondere in unserem Jubiläumsjahr sollte uns dieses Zitat als Denkanstoß dienen. Die Heide-Kompanie ist in der glücklichen Situation, „erst" 50 Jahre alt zu sein. Im Gegensatz zu den anderen Kompanien des PBSV sind die „Urväter" der Heide-Kompanie, zumindest teilweise, noch in unserer Mitte. Wir haben heute die Möglichkeit, sie fragen zu können: „Wie war das denn damals eigentlich, als Ihr die Kompanie gegründet habt?" und somit noch aus erster Hand Details und Anekdoten aus dieser Zeit erfahren zu können. Die jüngere Generation, insbesondere auch die verschiedenen Autoren des Heide-Focus, haben in den vergangenen Monaten sehr oft davon Gebrauch gemacht und haben unseren Gründungsvätern in verschiedenen Sitzungen, Interviews und bei diversen Veranstaltungen sprichwörtlich Löcher in den Bauch gefragt.

Dabei wird immer wieder eines deutlich: Soweit Jung und Alt heutzutage, in einer digitalisierten, globalisierten und immer schneller werdenden Welt, auch auf den ersten Blick auseinander liegen mögen – so sehr ist die Sehnsucht auf beiden Seiten förmlich greifbar, sich in die jeweils andere Generation „hineingewachsen" zu fühlen, um es mit Goethe zu sagen. Uns alle eint das Engagement, manch einer würde sogar sagen, die „Liebe" zur Heide-Kompanie und somit ist es fast rührselig zu sehen, wie sehr sich Jung und Alt füreinander interessieren, voneinander lernen, aufeinander zugehen. Dieser gemeinsame Geist zog sich insbesondere auch 2017 wieder durch das Schützenjahr unserer Seniorenabteilung.

So bewirtete die Jugendabteilung der Heide-Kompanie traditionsgemäß die Gäste bei der Senioren-Weihnachtsfeier. Rund 100 Senioren waren gekommen, in diesem Jahr erstmals mit Partnerinnen. Und auch die Witwen verstorbener Schützenbrüder waren eingeladen, um bei leckerem Essen und weihnachtlicher Dekoration in der neuen Heide-Baude das Nikolausfest zu begehen. Bataillonsjungschützenmeister Alex Mönikes präsentierte alte Dias aus den 1960er und 1970er Jahren und nahm die Gäste mit auf eine Zeitreise in die Gründungszeit der Kompanie. Leni und Freddy sorgten wie immer für eine festliche Stimmung und das leibliche Wohl.

Der gemeinsame Seniorenausflug fand am 13.09.2017 statt und führte rund 50 interessierte Heide-Senioren nach Bielefeld ins Druckzentrum des Westfalenblattes. Auch

hier schlossen sich der Reisegruppe wieder jüngere Semester an. Einmal mehr endete der Tag beim gemütlichen Ausklang in der Heide-Baude bei leckerem Abendessen, einem gut gekühlten Glas Bier und guten Gesprächen.

Aber nicht nur gemeinsam feiern, sondern auch das gemeinsame Arbeiten gehört in den Jahreskalender der Heide-Senioren. Und so wurde auch 2017 die Bedienung im Garten des Konrad-Martin-Hauses während der Libori-Feierlichkeiten von der Seniorenabteilung in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung übernommen.

Bei den zahlreichen Kompanieveranstaltungen zeigte sich auch im vergangen Jahr, dass insbesondere die „alte Generation" immer noch mitten in der Kompanie verankert ist. So sind sowohl der Dämmerschoppen als auch das Herbstfest „Fire&Ice" immer noch sehr gut von der Generation 60+ besucht. Und auf dem Schützenfest wünscht sich der ein oder andere aktive Schütze durchaus, mal am runden Seniorentisch Platz nehmen und mit den Ehrenoffizieren fachsimpeln zu dürfen.

„Wir haben eine lebendige und sehr aktive Seniorenabteilung", so Freddy Eikermann, der die Seniorenabteilung leitet. „Lediglich die Beteiligung bei den regelmäßigen Treffen am ersten Montag jedes geraden Monats könnte etwas besser sein" mahnt Eikermann.

Aber man weiß ja wie das ist: Die Rentner von heute haben ja sowieso niemals Zeit…!

Damen-Ausflug

Am 30. September 2017 war es mal wieder soweit: Der jährliche Ausflug der Unteroffiziers-Frauen und -Freundinnen lag vor uns! Dieses Jahr hatte Andrea viel Werbung um dieses wohlbehütete Geheimnis des Ausflugsziels gemacht, ohne jedoch etwas zu verraten – außer: Wir brauchten eine Jacke und einen Personalausweis. Großes Rätselraten umgab unser Reiseziel auch dann noch, als wir an diesem grauen und regnerischen Samstagmorgen in den Bus stiegen. Zweieinhalb Stunden Fahrt lagen vor uns und noch immer wusste niemand, wohin es geht!

Gott sei Dank war für gute Verpflegung nicht nur in üblichen satten Mengen Prosecco, sondern auch in Form eines angemessenen Frühstücks im Bus gesorgt. Trotz des trüben Wetters und des immer mehr zunehmenden Regens war die Stimmung im Bus hochmotiviert. Die Tatsache, dass wir dieses Mal einen großen Teil der „Jugend" dabei haben konnten, da unsere Unteroffiziersriege stetigen Nachwuchs hervorweisen kann, war daran nicht ganz unschuldig.

So ging es mit lautem Gesang aus dem hinteren Teil des Busses fröhlich und munter los, zunächst zum großen Amüsement der vorderen Ränge. Herausgeholt

wurde alles, was die Kindheit der Generation Y so herzugeben hatte.

Eine halbe Stunde vor Ankunft hatte Andrea nun doch Erbarmen mit uns und wir erfuhren endlich, wohin wir unterwegs waren. Unser Reiseziel lautete Wunderland Kalkar! Es handelt sich dabei um eine Hotel- und Erlebnisanlage mit Vergnügungspark an der Grenze zu den Niederlanden. Sie wurde auf dem Gelände einer ehemaligen Kernzentrale errichtet.

Vergnügungspark? Ein Blick aus dem Bus in den strö-

menden Regen ließ uns für einen kurzen Moment zweifeln – aber es sollte ja auch Indoor-Aktivitäten geben. Nach der Ankunft gegen Mittag gab es erstmal ein zünftiges Essen vom Mittagsbuffet und eine kurze Pause vom dichten Regen erlaubte es uns, einen Rundgang im Vergnügungspark zu machen.

Die so gut wie ausverkauften Regen-Capes in Müllsackoptik waren dabei ein guter Begleiter. Besonders beeindruckend war das 58 m hohe Kettenkarussell mitten im Zentrum des Kühlturms, wo es zusätzlich einen spannenden Echo-Effekt gab.

Nach dem kurzen Rundgang trafen wir uns an der Kegelbahn und einige verbrachten dort ein paar feuchtfröhliche Stunden, während eine Gruppe sich dem Regen zum Trotz wieder in die Tiefen des Vergnügungsparks vorwagte.

Die Achterbahn sollte gegen Nachmittag geöffnet werden und das durften wir uns nicht entgehen lassen! Ganze 28 Runden ohne nennenswerte Pause hat der gute Achterbahn-Mann uns im Kreis geschickt und sich mächtig amüsiert, immer wenn wir wieder im Fahrerhaus hielten und laut klatschend nach einer Zugabe grölten.

Am Ende ging es für die ganz Harten noch in die Wildwasserbahn, nass waren wir ja sowieso bereits. Erschöpft und glücklich versammelten wir uns am frühen Abend wieder alle am Bus, denn es stand ja noch eine ziemlich lange Rückfahrt an. Der männliche Zuwachs, der sich noch in den Bus stehlen wollte, hat dann zum Glück doch wieder Reißaus genommen.

Nach einem kurzen und notwendigen Zwischenstopp bei McDonalds (Google Maps sei Dank!), verlief die Rückfahrt dann zunächst musikalisch, irgendwann dann aber ganz ruhig und friedlich. Als wir dann endlich wieder in Paderborn waren, hatte wohl keiner mehr so richtig Energie und jeder freute sich schon auf sein Bett! Alles in allem war dieser Ausflug eine große und gelungene Überraschung und unser Dank gilt vor allem Andrea und Manuela für die coole Idee und die Organisation.

Marsch der Heide-Kompanie

Musik: Florian Pedarnig
Text: Heinz-Josef Nötges

In Reih' und Glied durch's Heidezentrum gehen,
und der Musikzug spielt, wenn wir maschier'n.
Die Züge groß und stark in vollem Glanze,
die jung und frisch die Zukunft garantier'n

Refrain:
Ich bin ein Kind der Paderborner Heide,
In Paderborn der Stadt mit Sympathie
Wir sind die Schützenbrüder aus der Heide,
Wir sind die stolze Heide-Kompanie

Vom Paderstrand bis an die schöne Beke,
Vom Rothebach bis an der Lippe Fluß
Gut gelaunt an Schinkenbäckers Theke,
Im Schulterschluss mit Bonifatius

Refrain:
Ich bin ein Kind der Paderborner Heide,
In Paderborn der Stadt mit Sympathie
Wir sind die Schützenbrüder aus der Heide,
Wir sind die stolze Heide-Kompanie

Refrain:
Ich bin ein Kind der Paderborner Heide,
In Paderborn der Stadt mit Sympathie
Wir sind die Schützenbrüder aus der Heide,
Wir sind die stolze Heide-Kompanie

BESTATTUNG
BEGLEITUNG
VORSORGE
menschlich nah

DIETER SAUERBIER
BESTATTUNGSHAUS

Dr.-Rörig-Damm 92a PB-699 455
Busdorfwall 16 PB-68 88 940
www.sauerbier-bestattungshaus.de

TRAUER
verlangt eine warme, vertraute und angenehme Atmosphäre.
Wir geben Ihrer Trauer
RAUM!

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich in allen Fragen der Bestattungsvorsorge.

Die Heide-Hymne

Wir sind stark!

In Reih' und Glied durch's Heidezentrum gehen,
und der Musikzug spielt wenn wir maschier'n.
Die Menschen winken glücklich und zufrieden,
wenn sie uns seh'n – die Heide-Kompanie.

Im grünen Rock, als Zeichen der Gemeinschaft,
mit Jung und Alt Gemeinsamkeiten seh'n,
wir haben Kraft die Zukunft zu gestalten,
und auch den Mut zur Tradition zu steh'n.

Wir sind stark, auch wenn wir manchmal streiten,
wir sind stark, so stur wir manchmal sind,
wir sind stark, sogar in schweren Zeiten,
du gibst mir Kraft im Alltag zu besteh'n!

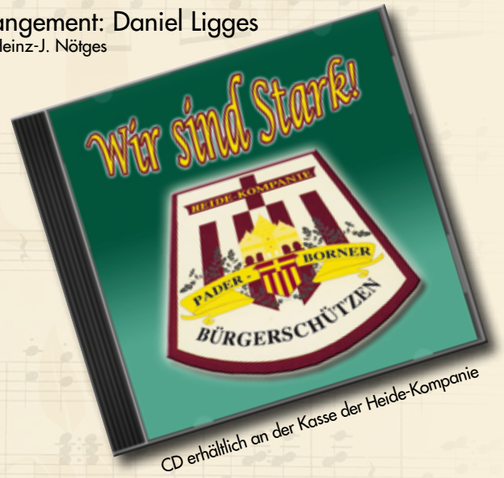
Zwischenspiel

Wir sind stark, auch wenn wir manchmal streiten,
wir sind stark, so stur wir manchmal sind,
wir sind stark, sogar in schweren Zeiten,
du gibst mir Kraft im Alltag zu besteh'n!

Wir sind stark, weil wir uns gut verstehen,
wir sind stark, weil wir zusammensteh'n,
wir sind stark, weil Schützenbrüder helfen,
jeden Tag, alleine bist du nie!

Wir sind stark, weil wir uns gut verstehen,
wir sind stark, weil wir zusammensteh'n,
wir sind stark, weil Schützenbrüder helfen,
jeden Tag, alleine sind wir nie!
Du und ich – Die Heide-Kompanie

Arrangement: Daniel Ligges
Text: Heinz-J. Nötges



CD erhältlich an der Kasse der Heide-Kompanie

Der Förderverein der Heide-Kompanie

Ziel des Vereins

Vor einigen Jahren wurde der Förderverein der Heide-Kompanie gegründet, um die ehrenamtliche Arbeit der Heide-Kompanie zu unterstützen, als gemeinnütziger Verein bei Investitionen zu helfen und die Attraktivität der Kompanie-Veranstaltungen sicherzustellen.

Mittlerweile sind die Anschaffungen, bei denen der Förderverein die Kompanie unterstützt hat, überall sichtbar. So wäre zum Beispiel die Durchführung des Herbstes „Fire & Ice" im letzten Jahr ohne den Kauf der Seitenplanen durch den Förderverein gar nicht möglich gewesen. Und auch bei vielen anderen Belangen, wie zum Beispiel Bauvorhaben, unterstützt der Förderverein die Kompanie maßgeblich.

Sie wollen Mitglied werden?

- Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro (Beitragszahlung erfolgt per Einzug)
- Die Mitgliedschaft beträgt ein Jahr. Wird nicht am 30.6. des Jahres zum 31.12. gekündigt, verlängert sich die Mitgliedschaft automatisch um ein weiteres Jahr
- Spenden nehmen wir jederzeit gerne an; wir sind berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Für Privatpersonen bietet der Verein die Möglichkeit einer „weißen Mitgliedschaft" an: Hier freuen wir uns neben dem Mitgliedsbeitrag über kleine Spende für den Verein. Schon damit können Sie unseren Förderverein aktiv unterstützen!

Für Firmen bietet der Verein 3 unterschiedliche Sponsoring-Pakete an:

Das „silberne" Sponsorenpaket: 500 Euro

- halbseitige Anzeige im Focus
- halbseitige Anzeige in der Königszeitung (gilt nur, wenn die Heide-Kompanie den König stellt und nicht für die Königszeitung der anderen Kompanien)
- Bildschirm-Präsentation zum Schützenfest und zum Herbstball (einfache Frequenz)

Das „goldene" Sponsorenpaket: 990 Euro

- ganzseitige Anzeige im Focus
- halbseitige Anzeige in der Königszeitung (gilt nur, wenn die Heide-Kompanie den König stellt und nicht für die Königszeitung der anderen Kompanien)
- Bildschirm-Präsentation zum Schützenfest und zum Herbstball (doppelte Frequenz)

Das „Platinum"-Sponsorenpaket: 1500 Euro

- doppelseitige Anzeige im Focus (oder zwei ganzseitige Anzeigen)
- ganzseitige Anzeige in der Königszeitung (gilt nur, wenn die Heide-Kompanie den König stellt und nicht für die Königszeitung der anderen Kompanien)
- Bildschirm-Präsentation zum Schützenfest und zum Herbstball (dreifache Frequenz)

Wir würden uns freuen, Sie als Sponsor innerhalb der Heide-Kompanie begrüßen zu dürfen. Falls Sie an einem Sponsorenpaket interessiert sind, unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot für einen Sponsorenvertrag. Kontaktieren Sie hierzu bitte unseren 1. Vorsitzenden:

Christoph Plass
Telefon: 0160 8825555
Email: christoph.plass@unity.de

☐ Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Förderverein der Heide-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein e.V. bei. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro pro Jahr.

Name, Vorname: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Email: _____

Telefon: _____

☐ Spende an den Förderverein

Hiermit spende ich während meiner Mitgliedschaft einen jährlichen Betrag in der Höhe von _____ Euro.

_____
Datum Unterschrift

☐ SEPA-Lastschriftmandat

Förderverein der Heide-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein e.V.
Delbrücker Weg 17
33154 Salzkotten
Gläubiger-ID: DE13ZZZ00001231926
Mandatsreferenz: Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Kto / IBAN: _____

BLZ / BIC: _____

Bank: _____

Ich ermächtige den Förderverein der Heide-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Heide-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Datum Unterschrift

Westfälisches Volksblatt
Nr. 1 im Kreis Paderborn

Nubia bringt Leon zum Lachen

Delfintherapie hilft schwerbehindertem Jungen bei der Verständigung

Von Maike Stahl

Dieses unbeschwerte Lachen ihres Sohnes Leon hat Barabara Burow Tränen in die Augen getrieben. Sie war gerührt zu sehen, welche Wirkung Delfin Nubia auf den schwerstbehinderten Jungen hat. Begleitet wurde er von Therapeut Sebastian Kampa. Fotos: Dolphin Aid

Paderborn (WV). Wenn Nubia schnattert, kann Leon gar nicht mehr aufhören zu lachen. Die Delfindame hat das Herz des schwerbehinderten 16-Jährigen im Sturm erobert und ihm viele Brücken gebaut. »Dass es mit der Delfintherapie so schnell geklappt hat, ist einfach nur toll«, freut sich seine Mutter Barbara Burow.

Im Frühjahr hatte sie auf Initiative ihres jüngeren Sohnes Joel (13) ein Spendenkonto bei Dolphin Aid für Leon eingerichtet, das sich viel schneller gefüllt hat, als die kleine Familie zu hoffen gewagt hatte. »Als die Nachricht kam, dass wir uns anmelden können, habe ich gleich den erstmöglichen Termin im neuen Jahr gebucht«, erzählt die Sizilianerin und ist dankbar über die vielen Aktionen und Spenden, die für Leon initiiert wurden und eingegangen sind.

Leon leidet genetisch bedingt unter tuberöser Sklerose. Dadurch bilden sich gutartige Tumore in seinem Körper – vor allem im Gehirn, wo sie fast täglich epileptische Anfälle auslösen. Leon ist dadurch auf dem Entwicklungsstand eines Einjährigen, muss gefüttert und gewickelt werden. »Vor allem leidet er aber darunter, dass er sich nicht ausdrücken kann und reagiert mit Aggressionen gegen sich selbst. Das war für Joel und mich zuletzt nur sehr schwer zu ertragen«, erzählt Barbara Burow, die Leon so lange es ihr möglich ist zu Hause versorgen möchte.

Ausgerechnet im Wasser hat Delfindame Nubia während der zweiwöchigen Therapie auf Curacao nun eine Brücke für Leon gebaut, über die er sein Umfeld nach und nach immer besser erreichen soll. »So entspannt, fröhlich und gelöst haben wir Leon noch nie über einen längeren Zeitraum erlebt«, erzählt seine Mutter. »Je mehr er gelacht hat, umso mehr Tränen liefen bei mir. Ich war total überwältigt Leon so erleben zu dürfen.«

Deutliche Fortschritte habe er während der zehn Therapietage, an denen das dreiköpfige Therapieteam sowohl an Land, als auch mit Nubia mit Leon gearbeitet hat, gleich in mehrfacher Hinsicht gemacht. Das hätten auch seine Ärzte in Paderborn bestätigt. »Leon ist viel entspannter, längst nicht mehr so aggressiv, wieder deutlich mobiler und vor allem hat er gelernt, sich auszudrücken«, freut sich Barbara Burow.

Dazu hat sein Therapeut Sebastian Kampa eine grüne Ja-Karte und eine rote Nein-Karte eingeführt. »Nach und nach durfte er so über einzelne Therapieschritte mitentscheiden, indem er auf die entsprechende Karte getippt hat«, erzählt seine Mutter. Die unterstützte Kommunikation will sie zuhause nun weiter fördern, und auch in der Schule soll Leon dabei gefördert werden.

> »So entspannt, fröhlich und gelöst haben wir Leon noch nie über längere Zeit erlebt.«
>
> Barbara Burow

»Dafür brauchen wir viel Geduld, weil er nicht immer mitmacht. Aber wenn es gelingt, das weiter auszubauen, würde mir ein Riesenstein vom Herzen fallen«, räumt Barbara Burow ein. Denn irgendwann werde der Zeitpunkt kommen, an dem sie ihren Sohn nicht mehr selbst zu Hause versorgen kann. »Und meine größte Sorge ist, dass er dann hilflos ist, weil er sich nicht ausdrücken kann.« Welche Fortschritte mit Geduld möglich sind, hat sie durch andere Familien, die sie im Dolphin Therapy and Research Center auf Curacao kennengelernt hat, erfahren. »Die haben uns auch ermutigt, den Weg weiter zu gehen. Wenn wir sehen, dass Leon dauerhaft davon profitiert, bemühen wir uns auf jeden Fall um eine weitere Delfintherapie.«

Profitiert hat auch Joel Burow, der sich die Therapie so sehnlich für seinen großen Bruder gewünscht hatte. »Leon lachen zu sehen, war das Größte«, sagt er. Und natürlich durfte auch er mal mit Nubia schwimmen. »Das war ein unglaubliches Erlebnis, da habe ich sofort verstanden, warum sie Leon und die anderen Kinder so glücklich macht.«

Barbara Burow und Leons jüngerer Bruder Joel haben keine Therapiestunde versäumt. Sie liebten es, Leon und Nubia zuzusehen.

Schützen helfen – und das schon ab 6 Euro im Jahr: der Unterstützungsverein des PBSV

Dass Schützen nicht nur feiern können, sondern sich auch aktiv in den Dienst der guten Sache stellen, beweisen sie immer wieder mit Benefiz-Veranstaltungen wie dem Heide-Paddelkönig und anderen Spendenaktionen. Abseits dieser Veranstaltungen bietet der Unterstützungsverein des PBSV eine Möglichkeit für jedermann, hilfsbedürftigen Menschen unter die Arme zu greifen – und das bereits ab 6 Euro im Jahr!

Der Unterstützungsverein des Paderborner-Bürger-Schützenvereins wurde 1987 auf Initiative von Ehren-Oberst Hans-Bernd Hesse gegründet und hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen, die in Not geraten sind, zu helfen. Dies können sowohl Schützenbrüder oder deren Hinterbliebene, als auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Paderborn sein. Die Hilfe umfasst dabei insbesondere die finanzielle Unterstützung der Bedürftigen und wird unbürokratisch vom Vorstand des Vereins (dem Bataillonsvorstand des PBSV) vergeben. Die Empfänger bleiben dabei selbstverständlich anonym – es sei denn, sie wünschen, öffentlich genannt zu werden.

So konnte der Unterstützungsverein im vergangenen Jahr dabei helfen, die Delphintherapie für Leon Burow, den Sohn unseres Schützenbruders Holger Burow, zu finanzieren. Auch zahlreiche Fahrten ins Zeltlager der Bonifatius-Gemeinde von Kindern, deren Eltern sich die Teilnahme nicht aus eigenen Mitteln finanzieren konnten, hat der Unterstützungsverein ermöglicht. Insbesondere die Tatsache, dass in den letzten Jahren nicht zuletzt Schützen und Familien aus der Heide vom Unterstützungsverein profitiert haben, sollte uns alle auffordern, MITGLIED zu werden!

Darüber hinaus unterstützt der Verein auch soziale Einrichtungen und Organisationen der Stadt Paderborn. Beispielhaft kann die Einrichtung der öffentlichen Spielplätze auf dem Kaukenberg und dem Schützenplatz genannt werden, aber auch die Unterstützung der Klinikclowns, der britischen Organisation „Help for Heroes" (Hilfe für Helden) sowie der Paderborner Tafel oder auch der Kinderkrebshilfe, um nur einige zu nennen.

Jeder kann innerhalb des Unterstützungsvereins einen Beitrag leisten – in den unterschiedlichsten Formen. Kennen Sie jemanden, der hilfsbedürftig ist und dem die Hilfe des Vereins Ihrer Meinung nach zuteilwerden sollte? Dann setzten Sie sich mit dem Unterstützungsverein in Verbindung!

Wollen Sie selbst einen Beitrag leisten und Mitglied werden? Schon ab 6 Euro im Jahr können Sie helfen, denn dies ist der bescheidene Mindestbeitrag, den der Verein erhebt. Wir würden uns über Ihren Beitrag zur „guten Sache" sehr freuen!

An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Dank des Unterstützungsvereins all denen gilt, die schon jetzt durch ihre finanzielle Unterstützung und ihre ehrenamtliche Mitarbeit dazu beitragen, dass der Verein karitativ tätig sein kann.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Vizerendant Frederik Driller
Telefon: +49 52 51 - 5 00 11 50
E-Mail: Vizerendant@pbsv.de

Unterstützungskonto:
Unterstützungsverein des PBSV
IBAN: DE 34 4765 0130 1800 0799 39
BIC: WELADE3LXXX
Sparkasse Paderborn-Detmold

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich (Wir) erkläre(n) hiermit meinen (unseren) Beitritt zum
„Unterstützungsverein des Paderborner-Bürger-Schützenvereins 1831 e.V.“

Einzelmitglied Jahresbeitrag: ..... €

Name, Vorname, Titel

Beruf Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Mitglied der Kompanie

Korporatives Mitglied Jahresbeitrag: ..... €

Firma / Verein

Sitz

Straße, Nr.

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* Sie widerruflich, den von mir/uns* zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres* Girokontos ..... bei (genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)..... Bankleitzahl ..... durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unser* Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.
Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum

Unterschrift(en)

* Nichtzutreffendes bitte streichen

PADER MOTEL

www.pader-motel.de

PADER-MOTEL
Holsteinerweg 106
33102 Paderborn

Tel.: 05251 / 686 22 44
Fax: 05251 / 686 22 33
info@pader-motel.de

Unzensiert – Bekannten in den Mund geschoben

www.FAHRSCHULE-Kinghoff.de

Eure Fahrschule in der Stadtheide
33102 Paderborn, Dr.- Rörig-Damm 54

SC PADERBORN 07 e.V.
Offizieller Partner

Hans-Peter Scholl
Fliesenleger-Meister
Telefon 0 52 51 / 52 95 40
Telefax 0 52 51 / 52 95 41
Mobil 0171 / 4 94 25 98
Widukindstraße 44 · 33098 Paderborn

BÄCKEREI
LANGE

Hüneknapp 4 33154 Salzkotten-Upsprunge
Tel.: 05258 9854-0 Fax.: 05258 9854-22
www.baeckerei-lange.de

www.facebook.com/BaeckereiLange.de

Qualität, die man schmeckt!

Ludger Fecke
KFZ-Sachverständigen Büro
Mitglied im VKS • Zertifiziert nach DIN EN 45013
Barkhauserstr. 263 • 33106 Paderborn • Tel.: 0 52 51 - 7 33 88 • Fax: 0 52 51 - 75 06 84
Mobil: 0171 - 5 22 85 48 • eMail: paderborn@sv-fecke.de • www.sv-fecke.de

Wir verstehen unser Handwerk

Heinrich Rüsing
Steuerberater

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Finanzbuchführung
- Lohnbuchführung

Paderborner Str. 29
Tel.: 0 52 58 - 60 21
33154 Salzkotten
Fax: 0 52 58 - 21 24 3

@-mail: HeinrichRuesing@t-online.de

Neulich im Balthasar
Klar, Eimer saufen!!!
Prost!
Wirklich ganz voll?
Ich denke Anja gefällt es hier
Ach menno, alle bekommen Orden! Ich hab nur einen Button...
Ach Andi...♥
Komm unter meinen Schirm!
Dieselskandal: Feinstaub belastet Schützen!!

Feste feiern!
50. Jubiläum
HEIDE-KOMPANIE
PADER - BORNER
BÜRGERSCHÜTZEN
PADERBORNER
GOLD
Wappen der Stadt Paderborn
Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot von 1516
Brau-tradition in der Domstadt an der Pader.
PADERBORNER
GOLD
Seine Bekömmlichkeit vergoldet den Genuss.
Gut, dass es so etwas noch gibt.
Paderborner Brauerei Haus Cramer D-33053 Paderborn

Hofstaat

Der Hofstaat 2017/2018

vordere Reihe:
Herold Georg Niggemeier, Hofdame Christin Schreckenberg, Hofdame Celine Türkal, Hofdame Eva-Maria Könsgen, Hofdame Theresa Kappmeyer, Schützenkönig Werner Franke, Schützenkönigin Ann-Kathrin Schümer, Hohe Frau Zeremonienmeisterin Christel Schreckenberg, Zeremonienmeister Sebastian Müller, Hofdame Beatrice Schäfers, Hofdame Denise Burgfeld, Hofdame Marina Picht, Herold Heinz Nüsse, Standartenträger Martin Schmidt

mittlere Reihe:
Hofherr Leonard Claes, Hofherr Lucas Kneer, Hofherr Mario Liebau, Hofherr Mohammad Khalesi, Apfelprinz Sascha Koch, Kronprinz Hanns-Peter Jacobi, Zepterprinz Winfried Weddehage, Hofherr Maximilian Meiss, Hofherr Marius Picht, Hofherr Maik Schreckenberg

hintere Reihe:
Zeremonienmeister Sven Bannat, Batatillonsjungschützenmeister Alexander Mönikes, Vize-Rendant Frederik Driller, Adjutant Marc Klaholt-Heiermeyer, Rendant Bernd Zengerling, Oberst Thomas Spieker, Oberstleutnant Gary Herbert, Adjutant Dr. Markus Luckey, Presseoffizier Christian Nolden, Zeremonienmeister Matthias Hardeck

Finde den Fehler

Hallo liebe Schützenwelt!
In jedem der beiden Bilderpaare sind jeweils fünf Fehler versteckt.
Wer diese findet darf dieses Focus-Exemplar behalten!

Aufnahmeantrag

zur Mitgliedschaft in der Heide-Kompanie
im Paderborner-Bürger-Schützenverein gegründet 1831 e.V.

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Geb.-Datum: _____

Tel. / Mobil: _____

E-Mail: _____

Beitrag: ☐ 35€ ☐ 17,50€ ☐ beitragsfrei

35,00 Euro für Erstmitglieder über 18 Jahre; **17,50 Euro** für Zweitmitglieder, außerordentliche Mitglieder sowie für Schüler, Studenten und Azubis bis 25 Jahre; **beitragsfrei** für Jugendliche bis 16 Jahre

Zuordnung: ☐ **Aktiver Schütze im ____ Zug**

☐ **Zweitmitglied (Erstmitglied in der _____-Kompanie)**

☐ **Musikzug:** ☐ **Blaskapelle** ☐ **Spielmannzug** ☐ **Jugendorchester**

Mir ist bekannt, dass die Grundlage für die Rechte und Pflichten der Mitgliedschaft die gültige Satzung des Paderborner-Bürger-Schützenvereins gegr. 1831 e.V. ist. Die aktuelle Fassung der Satzung ist auf der Homepage des PBSV zu finden (www.pbsv.de). Ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten, die ich dem PBSV in diesem Aufnahmeformular mitgeteilt habe oder später mitteilen werde, einverstanden. Der Datenschutz meiner persönlichen Daten ist in § 21 der Satzung des Vereins geregelt.

☐ **Ja, ich habe die Hinweise zum Datenschutz gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten einverstanden.**

Aufgenommen durch: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Heide-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein gegr. 1831 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Heide-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein 1831 gegr. e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsempfänger: Heide-Kompanie im Paderborner-Bürger-Schützenverein gegr. 1831 e.V.
Gläubiger-ID: DE86HEI00000353829
Mandatsreferenz: Die Mandatsreferenz wird im Begrüßungsschreiben mitgeteilt

IBAN / Kto-Nr.: _____

BIC / BLZ: _____

Bank: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift Kontoinhaber: _____

Aufnahmeantrag bitte an die Mitgliederverwaltung senden: Paul Pawlak, Dr.-Rörig-Damm 94a, 33102 Paderborn; Tel.: 05251 8781398, Email: paul.pawlak@heide-kompanie.de

Bescheidenheit...

...ist im heutigen Sprachgebrauch gleichbedeutend mit „Genügsamkeit", „Anspruchslosigkeit", „Einfachheit", „Zurückhaltung". Sie kann sich auf die Wesensart eines Menschen beziehen (= Bescheidenheit als Charakterzug) oder auch nur ein bestimmtes Verhalten auszeichnen (= einfache Lebensführung, Luxus-verzicht). In der positiven Bewertung bildet sie den Kontrapart zu Begriffen wie „Geltungssucht", „Überheblichkeit", „Unbescheidenheit", „Maßlosigkeit" oder „Prunksucht". In einer spöttisch abwertenden Tönung findet sie sich in Redewendungen wie „eine bescheidene Leistung", „mit einer bescheidenen Intelligenz gesegnet", „aus bescheidenen Lebensverhältnissen kommend". Selbstironisch spricht man auch von „mein bescheidener Anteil" (= geringer Anteil), „meine bescheidene Person" (= meine Wenigkeit), „mein bescheidener Beitrag", „meine bescheidene Gabe" (= Mitbringsel/Spende).

Bescheidenheit kann damit als freiwillige Selbstbeschränkung, als schicksalsverordnete Einschränkung der Persönlichkeit oder der Lebensverhältnisse oder als ironische Untertreibung verstanden werden und erfährt daraus eine entsprechende Bedeutung.

Bescheidenheit kann unterschiedliche Beweggründe haben: Als durchgängige menschliche Lebenseinstellung kann sie etwa aus einer Haltung der Demut erwachsen, der gottgewollten Ehrfurcht vor den Gaben der Natur, die sorgsam zu behandeln und nicht zu verschwenden sind.

Im profanen Bereich kann sie als freiwillig selbstbeschränkende Bedürfnislosigkeit den Charakter einer Persönlichkeit kennzeichnen, die sich von materiellen Gütern unabhängig macht, die nicht auf überflüssigen Luxus setzt und ihre Sinnausrichtung an immateriellen Aufgaben und Wertvorstellungen orientiert. Im Unterschied zu der religiösen Bescheidenheit erwächst sie aus einer ethischen Motivation.

Das kleine grüne Krokodil

Ein kleines grünes Krokodil,
schwamm mitten durch den großen Nil,
weil sein Herz so sehr begehrt,
des Niles dickes, nasses Pferd.

Es sucht im Delta und im Meer,
nach dem dicken Wasserpferd,
dort war der Fluss ganz „Nilpferd - leer“,
nur Schiffe gab’s, den Rumpf geteert.

In Kairo und um Kairo rum,
war ihm auch kein Glück beschieden,
Kamele fand es ziemlich dumm,
am Fuß der großen Pyramiden.

Als die Sonne unterging,
legte es sich allerdings,
bis es an zu träumen fing,
neben die bekannte Sphinx.

Hotel Schloß Gehrden

…. wo die Seele baumeln kann!
…. wo Benediktinerinnen wirkten,
Fürsten und Könige gastierten
…. dürfen wir Sie heute mit unseren
Köstlichkeiten begeistern!

Hotel Schloß Gehrden GmbH
Schlossstraße 6 · 33034 Brakel-Gehrden
05648/963 20-0 · www.schloss-gehrden.de
info@schloss-gehrden.de

Öffnungszeiten täglich
Küche von 12:00 – 14:00 Uhr
18:00 – 21:30 Uhr
nachmittags Kuchenauswahl

Es träumte wild, die ganze Nacht,
von einer heißen Liaison,
und was man dabei halt so macht,
es kriegte nicht genug davon.

Als das Krokodil erwacht,
noch immer Liebestraum umfangen,
hat die Sonne schon gelacht,
es ist ihm richtig gut gegangen.

Es sprach zur Sphinx an diesem Morgen:
„Die Nacht mit Dir war sehr gediegen,
mach Dir um mich mal keine Sorgen,
bleib Du hier in der Sonne liegen!“

Es ging zurück zum kühlen Wasser,
den spitzen Schwanz im Stolz erhoben,
und schwamm in Richtung See des Nasser,
sein Herz mit Sehnsucht dicht umwoben.

Ein Tourist, klein, bunt und dick,
ein Hemdenschneider aus Paris,
fand diesen Gang zum Fluss sehr chic,
als Kroko seine Sphinx verließ.

Er war im höchsten Maß verzückt,
von dieser Krokoeleganz,
er fand es toll und sehr verrückt,
Krokodil mit steilem Schwanz.

Er zeichnete sofort das Tier,
und schickte es mit nächster Post,
und schrieb dazu: „Ich habe hier,
ein neues Logo für Lacoste!“

Nicht wissend was textile Welt,
mit diesem kleinen Krokodil,
umgesetzt in hartes Geld,
schwamm es Richtung Süd im Nil.

Eskortiert von einer Ente,
ägyptisch schwarz mit rot und weiß,
mit der es sich ein Schwätzchen gönnte,
was Ente über Nilpferd weiß.

Daneben, zwar nur halb zu sehn,
die Nase in der heißen Luft,
Kroko in islamisch grün,
Richtung Tal der Königsgruft.

Richtung Luxor schwammen sie,
im Krokodile-Strampel-Stil,
das Enten- und das Kroko-Vieh,
im warmen, braunen, trägen Nil.

Am Karnak-Tempel angekommen,
sah Kroko zwischen dicken Säulen,
den Blick vom Wasser noch verschwommen,
sein gesuchtes Pferd verweilen.

Es stieg total verliebt an Land,
dem lang gesuchten Glück entgegen,
das hier im Ramses-Tempel stand,
aufgeregt und leicht verwegen.

Es sagte „Tach!“ schon leicht errötet,
„Du bist aber gertenschlank“,
liebestrunken raus geflötet,
„Ich habe Dich, Amun sei Dank!“

„In meiner Brust spür ich soviel,
seit Jahren hab ich Dich vermisst“,
säuselte das Krokodil,
„Ich hätt Dich gerne jetzt geküsst!“

Der so traktierte floh als bald,
zum Obelisk der Hatschepsut,
„Ich schmecke nicht, oh Gott, nein halt!“,
„so’n Riesenmaul ist gar nicht gut!“

Es fleht mit Ängsten im Gesicht:
„Mach bitte zu Dein Riesenmaul,
mir fehlen Zentner an Gewicht,
ich bin doch nur so’n blöder Gaul!“

Kroko’s Augen wurden naß,
und aus den Tränen wuchs als bald,
auf Grund akutem Pferdehass,
Luxors schönster Palmenwald.

von Heinz-Josef Nötges

OLDTIMER GARAGE
PADERBORN

RENT ME!

Stellplatz- und Autovermietung, Tagungen, Anmietung der Gastronomie und Eventhalle für Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, u.v.m.

Halberstädter Str. 21 a · 33106 Paderborn · Tel.: 05251 8788833 · info@oldtimergarage-paderborn.de

Ehrentafel Heide-Lümmel

2008	Ferdinand Hesse-Pawlak
2009	Raimund Gisella
2010	Detlef Kleine
2011	Marc Böger
2012	Wolfgang Bachhuber
2013	Marc Kaup
2014	Alexander Mönikes
2015	Dirk Grünewald
2016	Marcel Kreter
2017	Jörg Schulte-Fluche
2018	.....

Heide-Lümmel 2017

Ein Exkurs in die Chaos-Forschung

In jedem Jahr wird an dieser Stelle der Heide-Lümmel vorgestellt. Dieses Mal müssen wir dafür einen Exkurs in die Chaos-Forschung unternehmen. An dieser Stelle einige Grundlagen dazu, die man sicherlich als geläufiges Allgemeinwissen voraussetzen kann:

Ein dynamisches System (T, X, f) heißt *chaotisch*, wenn eine f-invariante Menge $Y \subseteq X$ existiert, d. h. für jedes $t \in T$ und jedes $y \in Y$ ist $f(t, y) \in Y$, für die gilt:

1. f besitzt sensitive Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen auf Y.
2. f ist topologisch transitiv auf Y:
   Zu allen offenen Mengen $U, V \subseteq X$ mit $U \cap Y \neq \emptyset \neq V \cap Y$ existiert ein $t > 0$, sodass $f(t, U) \cap V \neq \emptyset$.[3]
3. Die periodischen Orbits von f liegen dicht in Y.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Chaosforschung#Definition

Dies dürfte sicherlich jedem einleuchten. Aber wie passt dies nun zu unserem Heide-Lümmel? Nun, im Folgenden soll die These aufgestellt werden, dass Jörg Schulte-Fluche, Vorsitzender des Heide-Musikzuges und mit dem Prädikat „Heide-Lümmel 2017“ ausgezeichnet, als fester Bestandteil des Chaos angesehen werden muss. Tiefer zu ergründen gilt es nun in diesem Zusammenhang, ob hier das vermeintliche Genie tatsächlich das Chaos beherrscht, wie es im Volksmund ja gerne propagiert wird, oder ob es sich hierbei um einen Trugschluss handelt.

Zur Illustration der Chaos-Definition möchte unsere Wissenschafts-Redaktion, auch wenn dies gänzlich unwissenschaftlich ist, einmal mehr die Trivial-Quelle Wikipedia nutzen. Bei der Beschreibung und Definition des Chaos spielen folgende Begrifflichkeiten eine entscheidende Rolle:

1. Begrenzte Vorhersagbarkeit
2. Störungen und Resonanzen
3. Diskrete Systeme

Begrenzte Vorhersagbarkeit:

Widmen wir uns zunächst dem Phänomen der begrenzten Vorhersagbarkeit. Diese besagt: „Liegt chaotisches Verhalten vor, dann führen selbst geringste Änderungen der Anfangswerte nach einer endlichen Zeitspanne zu einem völlig anderen Verhalten“. Dieses Phänomen lässt sich bei Jörg, der seit nunmehr drei Jahren den Musikzug anführt, tatsächlich beobachten. Insbesondere bei Terminen und Sitzungen führt die Änderung eines Anfangswertes, in diesem Fall mutmaßlich die Änderung der Uhrzeit des morgendlichen Aufstehens durch die Betätigung der „Snooze“-Funktion am Wecker, dazu, dass Jörg den ganzen Tag lang der Zeit förmlich hinterherzulaufen versucht, was natürlich rein wissenschaftlich gesehen nicht möglich ist. Am Ende des Tages resultiert daraus nicht selten, dass die Sitzungen der Heide-Kompanie, die auf 19:30 Uhr terminiert sind, erst um 20:15 Uhr besucht werden können. Jörg entschuldigt sich dann meistens mit den Worten „Sorry – ich hab es nicht eher geschafft“ – ein klares Indiz dafür, dass das chaotische Verhalten, ausgelöst durch

Metallbau Spieker
GmbH & Co.KG
Telefon: 0 52 51 - 57 2 51
www.metallbau-spieker.de
Otto-Stadler-Straße 13
33100 Paderborn
HANDWERKSBETRIEB
SEIT 1873

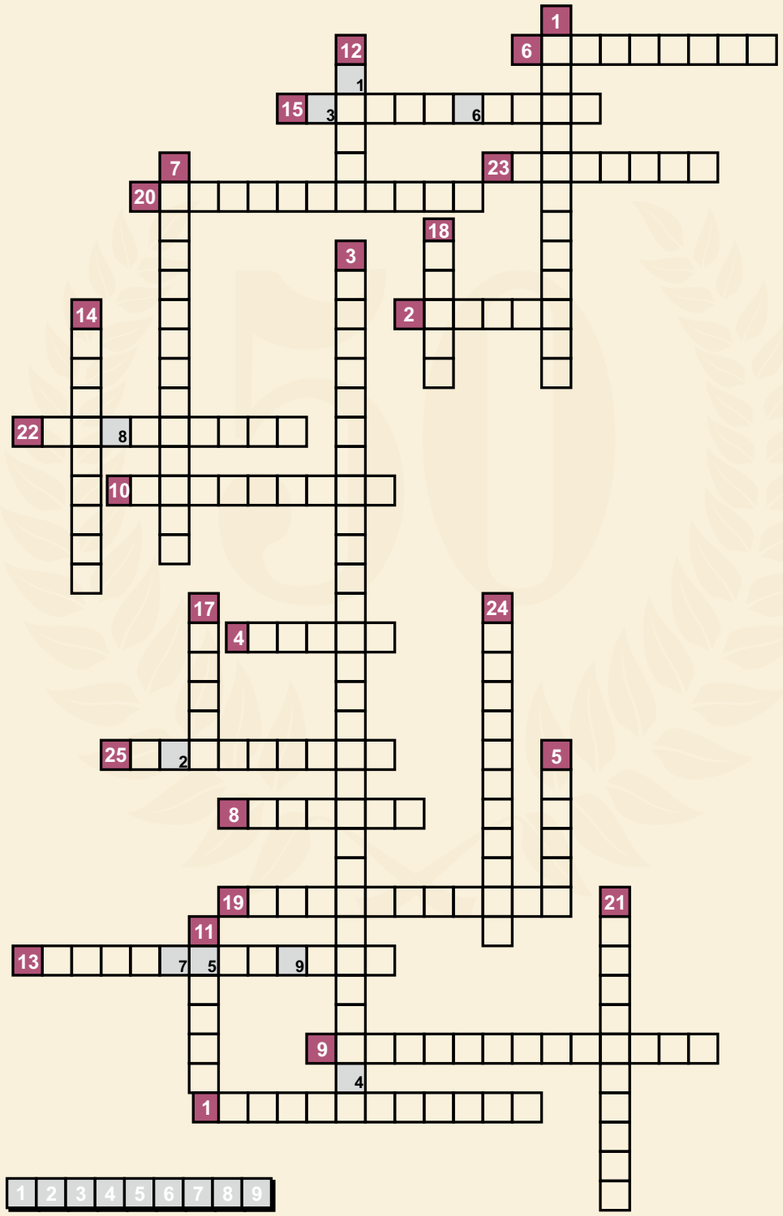
die Änderung des morgendlichen Anfangswertes, dem Betroffenen selbst gar nicht als chaotisch vorkommt. Diese Wahrnehmung bleibt sogar dann aus, wenn die Sitzung einmal komplett in Vergessenheit gerät („Ähm wie, heute ist Sitzung? Ist die nicht nächste Woche?"). Der Zeitpunkt von Jörgs Erscheinen zu Terminen oder auch das gänzliche Fernbleiben von Sitzungen sind also immer nur begrenzt vorhersagbar.

Störungen und Resonanzen:
Als Leiter des Musikzuges ist Jörg sowohl mit Störungen (hier vornehmlich die morgendliche Ruhestörung der Schützenbrüder beim „Wecken"), aber auch mit den Resonanzen, in der Regel in Form von „Schwingungen", die durch den Klangkörper des Musikzuges ausgelöst werden, bestens vertraut. Im Falle der Chaosforschung jedoch meinen diese Begrifflichkeiten etwas anderes: „Systeme können sehr empfindlich auf Störungen reagieren und dadurch schnell ins Chaos übergehen". Dieses Phänomen lässt sich im Vereinsleben des Öfteren beobachten. Insbesondere Systeme wie die Heide-Kompanie und somit auch der Heide-Musikzug sind fragile Systeme, die sich, da nebenberuflich und ehrenamtlich geführt, nicht selten am schmalen Grad zum Chaos bewegen. Insbesondere im Mikrokosmos des Heide-Musikzuges lässt sich dies anschaulich beobachten, vor allem während der jährlichen Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende Jörg hat hier alle Hände voll zu tun, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Zwischen gefühlt eintausendzweihundert Ämtern, für die Wahlen durchgeführt werden müssen, und lebhaft geführten Diskussionen, schafft es Jörg aber durch den geschickten Einsatz von temporären Gedächtnislücken („Oh, das habe ich gerade vergessen") oder das gezielte Vortäuschen des „Nicht-vorbereitet-Seins" („Ähm, dazu habe ich jetzt keine Informationen") immer wieder, sämtliche Störungen in Form von negativen Schwingungen von seiner Truppe fern und somit die Ordnung aufrecht zu halten. Dies scheint zudem ein klarer Beleg für die Volksweise, dass das Genie das Chaos beherrscht.

Diskrete Systeme:
Das Chaos wird auch in Modellen studiert, bei denen jeder Zustand durch einen Iterationsschritt diskret in den Folgezustand übergeht. Das Wort Iterationsschritt beschreibt allgemein einen Prozess mehrfachen Wiederholens ähnlicher Handlungen zur Annäherung an eine Lösung. Auch für dieses Verhalten ist unser Versuchsobjekt Jörg ein klassisches Fallbeispiel. Vor allem wenn es darum geht, sich selbst möglichst „diskret" aus der Affäre zu ziehen, ist Jörg um keine Handlung verlegen. So beobachtete man ihn im Jahr 2017 bei einem Auftritt des Musikzuges, als er ohne Krawatte zum Antreten kam. Erneut greift hier die unter dem Punkt „Begrenzte Vorhersagbarkeit" gemachte Aussage, dass vor allem die Verzögerung des morgendlichen Tagesstarts dazu geführt haben dürfte, dass die Krawatte im Schrank hängen blieb. Zum Glück hatte Jörgs Sohn, der ebenfalls im Musikzug aktiv ist und das morgendliche Chaos ungleich besser beherrscht als sein Vater, eine Krawatte umgebunden – wie sich das gehört für einen anständigen Musiker. Nun trat ein, was Chaosforscher als „Schmetterlingseffekt" bezeichnen. Dieser umfasst, dass nicht vorhersehbar ist, in welchem Maß sich beliebig kleine Änderungen der Anfangsbedingungen des Systems langfristig auf die Entwicklung des Systems auswirken. Auch für Jörgs Junior war es sicherlich nicht vorhersehbar, dass an diesem Tag das morgendlich späte Erwachen des eigenen Erzeugers dazu führte, dass dieser ihm die Krawatte klaute, um vor den Rest des Musikzuges nicht als derjenige dazustehen, der seinen Binder vergessen hatte. Somit stand – dem Chaos sei Dank – am Ende des Tages Jörg Sohn ohne Krawatte da. Das nennt man dann wohl aus Sicht des kleinen Mannes (ganz unwissenschaftlich): „Scheiße gelaufen".

Fazit: Die vermeintliche Beherrschung des Chaos durch das Genie
Das Genie beherrscht das Chaos – dieses Sprichwort ist weiträumig geläufig. Wie in meiner Ausgangsthese formuliert, lässt sich ohne Frage nachweisen, dass Jörg als Teil des Chaos angesehen werden muss. Ob er nun allerdings geniegleich das Chaos beherrscht, oder das Chaos seinerseits die Kontrolle über Jörg übernommen hat, lässt sich wissenschaftlich nicht einwandfrei klären. Fest steht: Auch wenn das Chaos als Indikator einen großen Einfluss auf Jörgs Leben zu haben scheint, kann nicht verleugnet werden, dass er dieses Element zuweilen für sich nutzt, es gar als Stilmittel verwendet. Wie sonst ist es zu erklären, dass er, trotz der teils chaotischen Begleitumstände, seit Jahren eine hervorragende Arbeit als Leiter des Musikzuges leistet? Wie schafft es Jörg, seine fröhlichen Musikanten Woche für Woche zu motivieren und im Spannungsfeld von Blaskapelle, Spielmannszug und vollem Terminkalender den Überblick zu behalten? Wie kann es sein, dass Jörg, der feuerspuckende Trommler aus der Drumband, sich bei einem Drumband-Auftritt noch nie seinen Allerwertesten verbrannt hat? All dies sind Fragen, die sich hier abschließend nicht klären lassen und auf eine genauere wissenschaftliche Betrachtung warten.

Vielleicht ist es doch ein Stückweit der Genius, der hier in Jörg schlummert und auf seinen großen Durchbruch wartet. Vielleicht kann man aber das Ganze auch auf den schönen Satz des deutschen Philosophen Dr. Manfred Hinrich reduzieren: „Chaosbewältigung ist das halbe Leben, Chaosschaffen die andere Hälfte!"



1. Vorgängermodell des Bürgerschützenvereins
2. Farbgeber der Kompanie
3. Gründungsjahr der Heide-Kompanie
4. Zielobjekt beim Königsschießen
5. Mittelpunkt der Parade
6. Baum im Herzen des Schützenplatzes
7. Gründungsvater der Heide Kompanie
8. Apfel, Krone und...
9. Einleitung des Schützenfestes
10. Vorsitzender einer Kompanie
11. Musikstück zwischen zwei Märschen
12. Schützenuniform umgangssprachlich
13. Blödmannsorden
14. Antretepunkt
15. Kirche der Stadtheide
16. Schloss früher den Dr. Rörig-Damm an das PaderbornerStraßennetz an
17. letzte Schützenkönigin aus der Heide
18. Anzahl der Kompanien
19. Die Stadtheide liegt außerhalb der alten Paderborner...
20. Restaurant am Schützenplatz
21. Saal in der Schützenhalle
22. Finale des Schützenfestes
23. aktueller Oberst
24. hopfenhaltiges Getränk
25. letztes Event vorm Schützenfest - zweiter...

WELCOME HOTEL
PADERBORN ****

LANGSCHLÄFERFRÜHSTÜCK

Immer wieder sonntags.

Morgenmuffel und Nachteulen müssen nicht mehr hungrig in den Tag starten!
Bei uns kann man sonntags von 07:00 – 13:00 Uhr entspannt frühstücken!

p. P. **€ 18,00**

(Kinder von 6-12 Jahren zahlen die Hälfte,
Kinder bis 6 Jahre frühstücken kostenfrei)

www.welcome-hotels.com

WELCOME HOTEL PADERBORN Betriebsges. mbH & Co. KG
Fürstenweg 13 · 33102 Paderborn · T: +49 (0) 5251/2880-0 · info.pad@welcome-hotels.com

Neue Mitglieder der Heide-Kompanie

Ingo	Barnert
Julius	Biermann
Anna-Elisabeth	Blume
Lina	Brunnert
Nico	Brunnert
Florian	Dickau
Artjom	Dreier
Behar	Eberling-Musliu
Jan	Fieseler
Werner	Franke
Fabian	Glitz
Fabian	Gundelach
Ulrike	Heister
Frank	Jacobs
Daniel	Joachim
Thorsten	Könsgen
Andreas	Kotzur
Christiane	Leifeld
Volkmar	Masurek
Matthias	Mettenmeier
Celina	Militzer
Dominik	Nülle
Larissa	Papenkordt
Paulina	Pawlak
Lisa	Picht
Paul	Picht jr.
Ruth	Planke
Alexander	Pöppe
Tilman	Pöppel
Anika	Prang
Henrik	Rodenbüsch
Nicolas	Rönn
Oliver	Roth
Markus	Schulze
Julian	Steenkolk
Niklas	Trinn
Antonio	Vantaggiato
Meliha	Vantaggiato
Timo	Vantaggiato
Patricia	Volkhausen
Clara Johanna	von Detten
Daniel	Weischenberg
Benedikt	Westphal
Frank	Wolters

Art & Déco

Stukkateur-Meisterbetrieb
Stuck
Innenputz
Außenputz
Altbausanierung
Spachtelarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme

Sebastian Perz
Th. Goepel & S. Perz GbR
Ried 7
33104 Paderborn (Marienloh)
Telefon (0 52 52) 93 70 40
Telefax (0 52 52) 9 71 19 55
Mobil 0172/5 35 68 89
E-Mail: perzseb@t-online.de

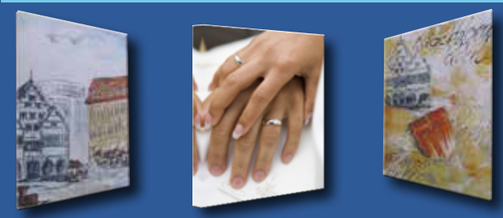
Wir bringen FARBE in Ihre WERBUNG!

Leistungsübersicht:

- Flyer
- Folder
- Visitenkarten
- Briefpapier
- Plakate
- Postkarten
- Broschüren
- Prospekte
- Blöcke
- Kuverts
- Kalender
- Präsentationsmappen
- Durchschreibesätze
- Eintrittskarten
- Aufkleber
- Stempel
- Kunstdrucke
- Leinwanddrucke
- Roll-Ups
- Werbebanner
- Fahnen
- Magnetfolien
- Schilder
- Einladungskarten
- ...weitere Produkte auf Anfrage

Roll-Ups:
- verschiedene Größen / Breiten
- verschiedene Ausführungen
- fertig gedruckt und montiert

Leinwanddruck:
- viele verschiedene Formate wählbar
- hochwertige Künstlerleinwand
- gedruckt u. gespannt auf Keilrahmen



Kopien/Ausdrucke
- bis DIN A3
- schwarz/weiß oder farbig

Großformatausdrucke
- bis DIN A0

PADERGATE Druck
Nordhackstedter Str. 3
24980 Schafflund

Fon 0 4639 - 783 66 88
Email info@padergate.de
Web www.padergate.de

PADERGATE DRUCK

And last but not least: Die neue Heide-Küche

„Eine gute Küche ist das Fundament allen Glücks“ (George Auguste Escoffier)

Auch wenn in unserer Heide-Küche keine französischen Meister-Köche à la George Auguste Escoffier am Werk sind – Recht hat er mit seinem Ausspruch allemal. Unsere alte Küche war doch arg in die Jahre gekommen und spätestens nach dem Umbau der Baude 2017 wurde klar: Wir brauchen eine neue Küche. Verwaltungsrat Christoph Plass und Hauptmann Peter Disselnmeyer trieben das Projekt voran und fanden eine Lösung, die unseren Ansprüchen mehr als gerecht wird. Die Firma Bartscher GmbH, ein professioneller Anbieter für Großküchen und Gastronomiebedarf aus Salzkotten, stattete die Heide-Kompanie mit einer maßgeschneiderten Gastronomie-Küche aus, an der auch George Auguste Escoffier seinen Spaß gehabt hätte. Die komplett aus Edelstahl gearbeitete Küche wurde einmal mehr vom Förderverein der Heide-Kompanie finanziert. Die Firma Bartscher steuerte ihrerseits einen namhaften Betrag als Spende bei. Die Heide-Kompanie bedankt sich hierfür stellvertretend bei Herrn Andreas Heumüller (CEO der Bartscher GmbH) und bei Dietmar Meixner (Projektleiter der Bartscher GmbH). Für den Umbau und die vielen geleisteten Arbeitsstunden gilt der Dank unserem „Bauden-Team“ sowie allen fleißigen Helfern, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Ein spezieller Dank gilt unserem Verwaltungsrat Christoph Plass für sein herausragendes persönliches und auch finanzielles Engagement!

A. Picht GmbH S. 117
A2 Forum Management GmbH S. 139
Abendrealschule Paderborn S. 155
Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn -ASP- S. 71
Abfluss-Dienst Paul Picht S. 33; S. 116
AFV Medienproduktion Weihrauch S. 121
Allianz Generalvertretung Köhler OHG S. 130
Alte Leipziger Versicherung Generalagentur S. 33
Andreas Koppe Dachdeckermeister S. 28
Apex Germany GmbH S. 153
Apotheke Schöne Aussicht S. 68
Artist MesseService -Bau S. 88
Auto Zellerhoff Michael Klaes GmbH & Co. KG S. 74
Autohaus „B+K“ S. 11; S. 107
Autohaus Heinrich Rosier GmbH & Co. KG S. 31
Autohaus Lütkemeyer GmbH S. 65
Automaten Brink Paderborn S. 206
Automobile Reller GmbH S. 73; S. 134
Autoservice Hansen GmbH & Co. KG S. 169
Bäckerei-Konditorei Lange GmbH & Co.KG S. 181
Bad Driburger Naturparkquellen GmbH & Co.KG S. 88
Bade u. Henning Immobilien GmbH S. 76
Bank für Kirche und Caritas eG S. 45
bargusto GmbH S. 125
Bartscher GmbH S. 26; S. 114; S. 203
Bedachungen Oliver Burow S. 90
Bee Wulf und Partner PartG mbB S. 63
Bestattungen Voss S. 36
Bestattungshaus Dieter Sauerbier e.K S. 171
Beverungen Communication Systems GmbH S. 38
BIEBERBAU Gartenplanung und -gestaltung S. 52
BlueOcean.PR S. 128
Blumen Brinkmann S. 91
BM Green Cooling S. 47
Bosch Thermotechnik GmbH S. 136
BSK Motoreninstandsetzung und Dieseltechnik GmbH & Co. KG S. 127
Büroform Johannknecht GmbH & Co. KG S. 80
Casino Merkur-Spielothek GmbH S. 19; S. 112
CC Haustechnik S. 47
Dachdeckermeisterbetrieb Bolzenius S. 84
Degler Lettershop S. 58
Delbrücker Hähnchengrill GmbH S. 118
Der Brillen Schröder S. 103
Deutsches Haus S. 43
Dr. Rüdiger Völkel Rechtsanwaltskanzlei S. 161
DTG Rogge KG S. 44
E. Kleinschlömer Bauunternehmen GmbH S. 34
Eisfabrik S. 140
Elektro Karthaus S. 75
Elektro Kleiner S. 124
erkelenz Glas GmbH S. 91
Eurofacility Solutions GmbH S. 147
Fahrschule Udo Ringhoff S. 178
Finke Das Erlebnis-Einrichten GmbH & Co. KG S. 2
Fleischerei Wolfgang Müller S. 51
Fliesen Smith S. 98
Fliesenfachbetrieb Eduardo Domingues S. 96; S. 132
Fliesenlegermeister Thomas Förster S. 56
Floristik Kornacker S. 194
Franz-Josef Schomberg GmbH S. 175
Friseur KopfArbeit S. 96
Gebr. Koch GmbH Malermeister S. 87
Getränke Driller GmbH S. 125
glaskoch B. Koch jr. GmbH & Co. KG S. 208
Goeken backen GmbH & Co. KG S. 29
H.u.T. Welsing S. 92
HalloCar GmbH & Co.KG S. 41; S. 123; S. 142
Hans-Peter Scholl Fliesenfachgeschäft/ Fliesenlegerei S. 179
Hartmann International GmbH & Co. KG S. 97
Haxterpark GmbH S. 116
Hebamme Stefanie Nötges S. 49
Heide-Apotheke S. 57; S. 132
Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG S. 66
Holz Disselnmeyer KG S. 35; S. 89
Hotel ASPETHERA S. 113
Hotel Jäger von Fall S. 42
Hotel Schloß Gehrden GmbH S. 192
Hotel-Restaurant Gerold S. 197
HUK-Coburg Versicherungen S. 106
Innenausbau Thomas Thiele S. 48
Jaeger Ausbau GmbH + Co KG S. 188
JAWA-Reisen GmbH S. 74
Johannes Happe GmbH & Co. KG S. 27
Jolmes GmbH S. 23; S. 95
Juwelier Sanetra S. 50
K&S Bauelemente Vertrieb GmbH S. 51
Karl Thiel GmbH & Co. KG S. 128
Keck Energieservice GmbH & Co. KG S. 101
Kfz-Sachverständigenbüro Ludger Fecke S. 79; S. 120; S. 182
KOMMA GmbH S. 63
Köster Event & Gastronomie S. 110
Kotzenberg Textil-Service GmbH S. 133
Krukenmeier und Partner S. 96
Laackmann Trockenbau GmbH & Co KG S. 54
Lausen Absaugdienst S. 25
Lausen Entsorgung S. 25
Lausen Mineralöl- und Schmierstoffhandel GmbH S. 25
Linnemann Bücher in Paderborn GmbH & Co. KG S. 93
Löseke & Sohn GmbH S. 75
Lottmann Gmbh & Co KG S. 85
LVM Versicherungen Pleininger + Wieners S. 111
Malermeister Ahle GmbH S. 105
Mannheimer Versicherung AG Generalagentur R. Schreckenberg S. 97; S. 160
Mastercam / InterCAM-Deutschland GmbH S. 9
MBörso-Computer GmbH S. 32
Metallbau Spieker GmbH & Co KG S. 195

Inserentenverzeichnis

Metten-Maas & Partner mbB S. 55
Michelis Vereins- und Festbedarf S. 189
Oldtimergarage Paderborn S. 193
Pader Messebau GmbH S. 68
Paderborner Glas- und Gebäudereinigung Otto Schümer e.K. S. 60
PADERGATE Druck S. 162; S. 201
Pader-Motel S. 176
PaderSprinter GmbH S. 40
PALAZZO IX S. 53
Physio Zentrum für Gesundheit und Fitness S. 72
Provinzial Geschäftsstelle Daniel Delsing S. 55
PST Plöger Skrzeba Trinn Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB S. 72
Radiolog GmbH S. 122
Raphael Risse S. 172
Rechtsanwalt Peter Disselnmeyer S. 64
Restaurant Poseidon S. 78
REWE-Markt Stadtheide S. 31
Ristorante Pizzeria Europa S. 150
Roman Ewers Tiefbau, Kanalbau, Straßenbau S. 133
Rüdiger Picht Fliesenfachgeschäft S. 46
RuLa-BRW GmbH S. 77
Schröno Polstermöbelmanufaktur GmbH & Co. KG S. 207
Sebastian Gleich Transporte S. 39
Spar- und Bauverein Paderborn eG S. 138
Sparkasse Paderborn-Detmold S. 67
Stadtwerke Paderborn GmbH S. 106
Steinko GmbH S. 34
Steuerberater Guido Düsing S. 148
Steuerberater Heinrich Rüsing S. 183
STEUERPARTNER PartG mbB S. 85
Stukkateur-Meisterbetrieb Th. Goepel & S. Perz GbR S. 200
Target Industria GmbH S. 67
TECE GmbH & Co. KG S. 45
TechnologieParkPaderborn GmbH S. 151
Tegethoff Transportband-Service GmbH & Co. KG S. 56
TEL & IT GmbH S. 102
Thomas Spieker Wirtschaftsprüfer / Steuerberater S. 196
Tischlerei Prior & Niggemeyer S. 4
Uhren- und Goldschmiedehaus Schäfers S. 15
Ullner & Ullner S. 57
Unity AG S. 82; S. 83
Universal Transport Michels GmbH & Co. KG S. 189
Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG S. 145; S. 177
Versicherungsbüro Martina May-Castellino S. 135
Vetter & Engels GmbH & Co. KG S. 119
Volker Weege Planungs- und Bauleitungsbüro GmbH S. 116
Volksbank Paderborn - Höxter - Detmold S. 131
Wachtendorf GmbH S. 135
Wächter Reisen S. 124
Warsteiner Brauerei - Haus Cramer KG S. 185
Wassersport Beckum GmbH S. 141
Welcome Hotel Paderborn Betriebsges. mbH & Co. KG S. 199
Westfalen Therme GmbH & Co KG S. 115
Westfälisches Volksblatt S. 108
Yvonne Pawlak Maler und Lackiererbetrieb S. 50
Zaun Kreisel GmbH S. 111
Zur Schinkenbäckerin S. 155

Herausgeber & inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:

Heide-Kompanie im PBSV gegründet 1831 e.V.
Hauptmann Peter Disselnmeyer
Brandisstraße 9a
33100 Paderborn

Gesamtkoordination der Inhalte & Anzeigen:
Marc Böger • Christoph Queren • Stefan Husemann

Redaktion:
Marc Böger • Christoph Queren • Leah Laven • Hartwig Höschen • Christiane Schild

Bildredaktion:
Christian Mönikes • André Springer • Alexander Mönikes • Carina Planken • Marc Böger

Zusätzliche Textbeiträge von:
Carina Planken • Christian Mönikes • Marc Kaup • Robert Wasmuth • Rüdiger Picht • Paul Pawlak
Heinz-Josef Nötges • Saskia Picht • Jan Phillip Werner • Romana Papenkordt

Maike Stahl – Westfälisches Volksblatt: Nubia bringt Leon zum Lachen (Delphintherapie)

Grußworte von:
Hauptmann Peter Disselnmeyer • Oberst Thomas Spieker • Bürgermeister Michael Dreier
MdB Carsten Linnemann • MdL Daniel Sieveke • Landrat Manfred Müller • MdEP Elmar Brok
Gemeindepfarrer Thomas Stolz • Schützenoberst Andreas Mertens • Ehrenhauptmann Josef Antpöhler
Ehrenhauptmann Heinz-Josef Nötges • Oberstleutnant Jens Stenzel • Lieutenant Colonel John Wilson

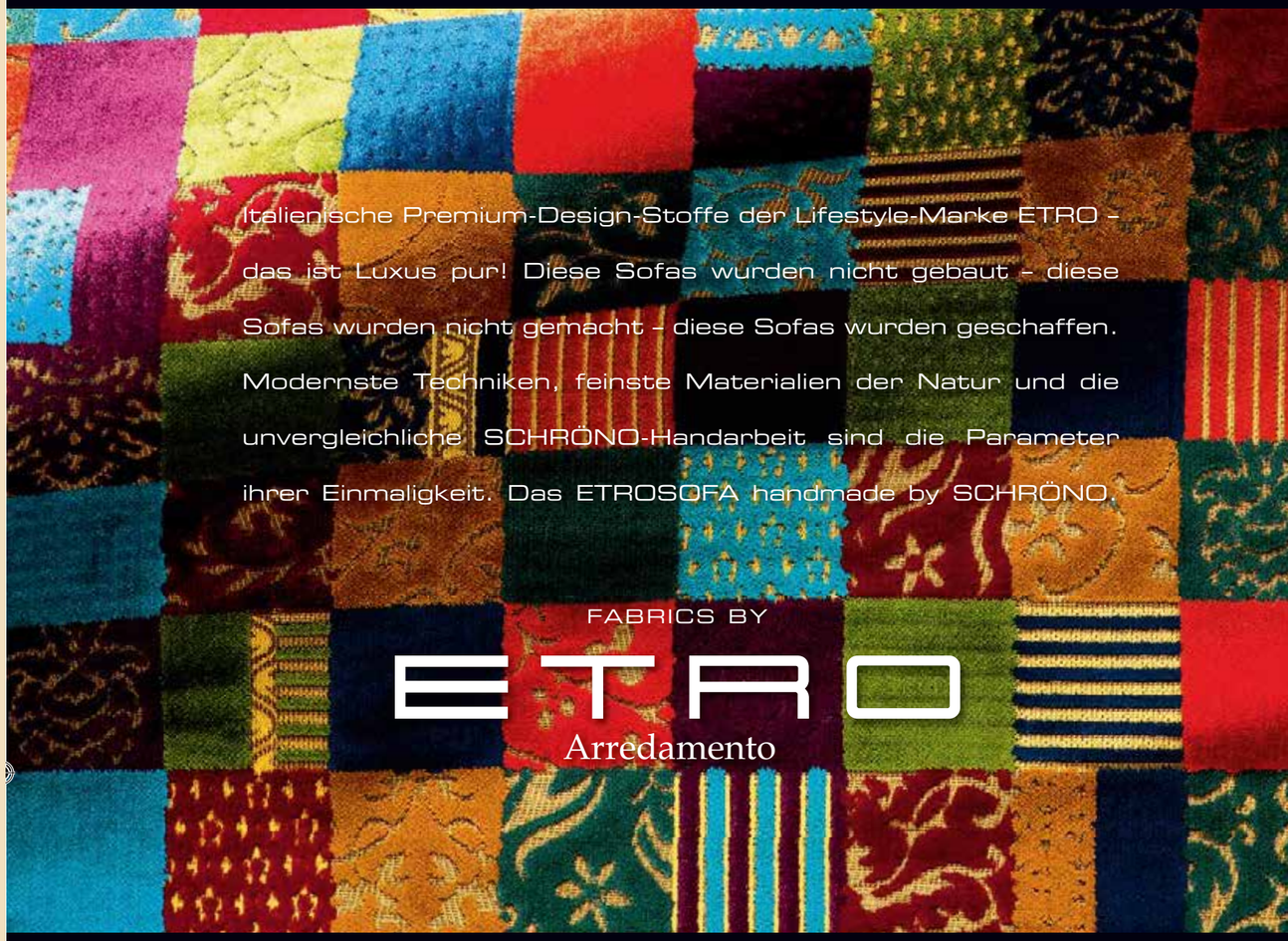
Layout und Druck:
PaderGate Druck – Stefan Husemann

Bildrechte (soweit nicht anders angegeben):
Allgemein: Christian Mönikes, Alexander Klauke (Heide-Kompanie)
Grußworte: Bildrechte liegen bei den jeweiligen Verfassern
Westfälisches Volksblatt: Nubia bringt Leon zum Lachen (Delphintherapie)
Hofbild: Marc Köppelmann

Auflage:
1.500 Stück

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die Texte und Bilder beigesteuert und Anzeigen akquiriert haben. Vor allem bedanken wir uns bei unseren Inserenten, ohne die dieser Heide-Focus nicht realisierbar wäre!

NÄHERE INFOS UND BEZUGSQUELLENNACHWEIS UNTER:
WWW.VINTAGE-SOFA.DE



SCHRÖNO®
Vorsprung durch Qualität

SCHRÖNO® - POLSTERMÖBELMANUFAKTUR GMBH & CO. KG
AUF DEM BUSCHE 45 . 33129 DELBRÜCK . GERMANY
WWW.VINTAGE-SOFA.DE

FÜR JEDES BIER - DAS RICHTIGE GLAS!

LEONARDO

TAVERNA-
die neue Bierglasserie
von LEONARDO.

GLASLIEBE. PER SEMPRE.